



Fakultät Business and Management

Modulhandbuch
Bachelorstudiengang
Digital Business
Management

Stand: 25.03.2026

Erläuterungen

Hinweis

Bitte beachten Sie insbesondere die Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung zum Bachelorstudiengang Business Management sowie den Anhang zur Studien- und Prüfungsordnung.

Die SPO ist in der jeweils aktuellen Fassung gültig.

Aufbau des Studiums

Das Studium umfasst eine Regelstudienzeit von 7 Semestern.

Anmeldeformalitäten

Prinzipiell gilt für alle Prüfungsleistungen Anmeldepflicht beim Referat Prüfungen und Praktikum in der Anmeldezeit. Zusätzliche Formalitäten sind in den Modulbeschreibungen aufgeführt.

Abkürzungen

ECTS-Credits = Das European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) ist ein Punktesystem zur Anrechnung von Studienleistungen.

SWS = Semesterwochenstunden

Workload

Einem Credit-Point wird ein Workload von 30 Gesamtstunden zu Grunde gelegt.

Qualifikationsziele

Die Qualifikationsziele sind in verschiedene Kompetenzdimensionen gegliedert. Jede Dimension ist einer angestrebten Kompetenzstufe zugeordnet. Es werden folgende Kompetenzstufen unterschieden:

- Niveaustufe 1 (Kennen): grundlegendes Verständnis zentraler Begriffe, Konzepte und Zusammenhänge
- Niveaustufe 2 (Können): vertieftes Verständnis sowie Anwendung und Übertragung von Wissen auf konkrete Fragestellungen
- Niveaustufe 3 (Verstehen und Anwenden): reflektierte Analyse, Bewertung komplexer Zusammenhänge sowie Ableitung begründeter Urteile

Studienplan

Informationen zu zugelassenen Hilfsmitteln bei Prüfungen sowie Detailinformationen zu Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfenden finden Sie immer auch im aktuellen Studienplan. Der Studienplan ist für alle Studierenden über die E-Learning-Plattform ELO – im Infoboard zum Studiengang – abrufbar.

Informationen zum Dualen Studium

Alle grundsätzlichen Informationen zum Dualen Studium finden Sie auf unserer Website [„Das Duale Studium an der OTH Regensburg“](#).

Detaillierte Fragen zum dualen Studium im Bachelorstudiengang Business Management beantwortet Ihnen unser Beauftragter für das Duale Studium, [Prof. Dr. Claus Koss](#).

In den Modulbeschreibungen sind gesonderte Hinweise für dual Studierende entsprechend aufgeführt.

Inhaltsverzeichnis

Erster Studienabschnitt

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre.....	5
Grundlagen des Rechnungswesens	9
Data Analytics 1: Methoden	16
Technologische Skills	21
Grundlagen der Programmierung	25
Design Thinking und Lean Start-Up.....	29
Digitale Geschäftsmodelle	35
Digitales Marketing	39
Data Analytics 2: Anwendungsfälle	43
Personalmanagement und Führung	48
Future Work Skills.....	52
Business Englisch Level B2 und kulturelle Kompetenzen	55
Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtmodul 1	61
Organisation und Change-Management	63
Finanzierung und Investition	68
Projektmanagement	73
New Work and Transformational Leadership Skills	78
Anwendungsorientierte Künstliche Intelligenz und KI-Literacy.....	84

Zweiter Studienabschnitt

Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtmodul 2.....	88
Digital Intra- and Entrepreneurship.....	92
Unternehmensplanspiel	96
IT-Recht.....	100
Digitale Transformation und Prozessmanagement	104
RSDS-Wahlpflichtmodul 1	108
Wissenschaftliches Arbeiten 1	110
Praktisches Studiensemester	114
Digitale Ethik und Nachhaltigkeit.....	124
User-and Customer Experience	133
RSDS-Wahlpflichtmodul 2.....	138
IT-Sicherheit	139
Data Literacy and Tech Translation	144
Learning Lab Project.....	148

RSDS-Wahlpflichtmodul 3.....	153
Business English 3 Level C1	154
Bachelorarbeit	158

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

Modulbezeichnung Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (Introduction to Business Studies)
Modulkurzbezeichnung oder Nummer BW/1
Modulverantwortlich Prof. Dr. Bernhard Lienland
Studiensemester gemäß Studienplan 1
Studienabschnitt 1
Modultyp Pflichtmodul
Gewicht 5
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Moduldauer 1 Semester
Angebotshäufigkeit Wintersemester
Lehrsprache Deutsch

Lehrveranstaltung Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (Introduction to Business Studies)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer BW/1
Verantwortlich/e Prof. Dr. Bernhard Lienland
Lehrende/r/Dozierende/r Prof. Dr. Thomas Andorfer Prof. Dr. Michael Höschl Prof. Dr. Bernhard Lienland
Studiensemester gemäß Studienplan 1
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Veranstaltungsart lt. SPO Vorlesung
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung (gemäß SPO) schriftliche Prüfung, 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis: Nicht programmierbarer Taschenrechner · Standardwörterbuch

Angebotshäufigkeit Wintersemester
Lehrsprache Deutsch
Inhalt <ul style="list-style-type: none">· Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe und Grundtatbestände· Produktionsfaktoren der Betriebswirtschaftslehre· Ziele, Pläne und Entscheidungen· Organisation· Personalwesen, Mitbestimmung und Führung· Materialwirtschaft· Betriebliche Leistungserstellung· Absatz und Marketing· Investition und Finanzierung· Einführung in die Problematik der Rechtsformwahl· Grundzüge des betrieblichen Steuerrechts· Grundzüge des Gesellschaftsrechts· Grundzüge der Unternehmensbewertung und des Unternehmenskaufs· Grundzüge des betrieblichen Rechnungswesens (Buchführung, Jahresabschluss, Kostenrechnung, Finanzplan)· Grundzüge der Mitbestimmung· Grundzüge der Insolvenz
Lernziele: Fachkompetenz <p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none">· rechtliche, insbesondere gesellschafts-, insolvenz- und steuerrechtliche Grundkenntnisse bei Gründung, Kauf, Betrieb und Insolvenz eines Unternehmens anzuwenden (2)· Grundlagen und Fachbegriffe korrekt anzuwenden (2)· einfache praktische Fragestellungen aus diesen Bereichen zu beantworten (1)· den Wert eines Unternehmens zu berechnen (1)· den Rahmen, innerhalb dessen sich Unternehmen wirtschaftlich betätigen können, zu verstehen (2)· zu erkennen, wie unternehmerische Entscheidungen vorbereitet werden müssen (1)· betriebswirtschaftliche und juristische Techniken, die sie befähigen, zielgerichtete Lösungen für konkrete praktische Probleme im betrieblichen Alltag darzustellen, anzuwenden (2)
Lernziele: Persönliche Kompetenz <p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p>

- anhand konkreter Fragestellungen Lösungen sachlich darstellen zu können (Diskursfähigkeit) (1)
- eigene Argumente zu erarbeiten, die Argumente anderer gegenseitig wertschätzend aufzunehmen sowie zu bewerten (2)
- selbstständig zu arbeiten und eigenständig Probleme zu bewältigen (1)

die Interessen der verschiedenen Anspruchsgruppen eines Unternehmens bei der Führung unter Berücksichtigung der gegenseitigen Wertschätzung in Ausgleich zu bringen (1)

Literatur

Pflichtliteratur

Schmalen, Helmut, Grundlagen und Probleme der Betriebswirtschaft (Arbeits- und Übungsbuch)

Wöhe, Günter, Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

Zusätzlich empfohlene Literatur

Bossert, Unternehmensbesteuerung und Bilanzsteuerrecht

Klunzinger, Grundzüge des Gesellschaftsrechts

Zimmermann, Grundriss des Insolvenzrechts

Peemöller, Praxishandbuch der Unternehmensbewertung

Jung, Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

Straub, Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

jeweils in aktueller Auflage

Angebotene Lehrunterlagen

Skript

Lehrmedien

Tafel

Projektor

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Es handelt sich um ein Grundlagen- bzw. Orientierungsmodul, deshalb ist die Teilnahme an der Prüfung spätestens im 2. Fachsemester erforderlich.

In der Lehrveranstaltung sind keine spezifischen Inhalte zu Nachhaltigkeitszielen enthalten.

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul in den Bachelorstudiengängen International Business Management und Business Management.

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

Grundlagen des Rechnungswesens

Modulbezeichnung Grundlagen des Rechnungswesens (Introduction to Financial Accounting)
Modulkurzbezeichnung oder Nummer RW/2
Modulverantwortlich Prof. Dr. Uwe Seidel
Studiensemester gemäß Studienplan 1
Studienabschnitt 1
Modultyp Pflichtmodul
Gewicht 5
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Moduldauer 1 Semester
Angebotshäufigkeit Wintersemester
Lehrsprache Deutsch

Lehrveranstaltung Grundlagen des Rechnungswesens (Introduction to Financial Accounting)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer RW/2
Verantwortlich/e Prof. Dr. Uwe Seidel
Lehrende/r/Dozierende/r Prof. Dr. Uwe Seidel Roman Danzer Peter Michl Dr. Johann Gregori
Studiensemester gemäß Studienplan 1
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Veranstaltungsart lt. SPO Vorlesung
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung (gemäß SPO) schriftliche Prüfung, 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis: <ul style="list-style-type: none">· Nicht programmierbarer Taschenrechner· Standardwörterbuch

Angebotshäufigkeit

Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Inhalt

Teil Buchführung (externes Rechnungswesen)

- Aufgaben, Ziele und Normen der Buchführung
- Technik der Buchführung
 - Begriff »Konto« und Konteneigenschaften (Bestandskonto/Erfolgskonto)
 - Von der Eröffnungsbilanz zur Schlussbilanz
- Buchungen im Zusammenhang mit Umsatzsteuer
- Buchungen besonderer Geschäftsvorfälle, insbesondere
 - Warenkonten und ihr Abschluss
 - Privatkonten und Eigenkapital
 - Beschaffung, Fertigung und Absatz
 - Anlagenwirtschaft
 - Differenzierung Umsatzkosten und Gesamtkostenverfahren
 - Lohn- und Gehaltsbestandteile und Buchungen
 - Ertragsteuern
- Jahresabschlussbuchungen

Teil Kosten- und Leistungsrechnung (internes Rechnungswesen)

- Grundlagen des externen und internen Rechnungswesens
 - Aufgaben, Gliederung und Teilgebiete
 - Softwareseitige Integration von externem und internem Rechnungswesen
 - Grundbegriffe und begriffliche Abgrenzungen
 - Rechnungswesen-Kennzahlen
 - Erfolgsermittlung
- Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)
 - Kostenbegriffe und -kategorien
 - Kostenfunktion
 - Kostenzurechnungsprinzipien
 - Aufbau einer KLR
 - Systeme der KLR
- Kostenartenrechnung
 - Gliederung der Kostenarten
 - Abgrenzungsrechnung
 - Erfassung und Bewertung wesentlicher Kostenarten

- Personalkosten
- Materialkosten
- Anlagenkosten
- Kalkulatorische Kosten
- Sonstige Kosten
- Kostenstellenrechnung
 - Kostenstellenbildung
 - Überblick über die Instrumente der Kostenstellenrechnung
- Kostenträgerrechnung
 - Formen der Kostenträgerrechnung
 - Überblick über die Instrumente der Kostenträgerstückrechnung (Kalkulation)

Überblick über die Instrumente der Kostenträgerzeitrechnung (Kurzfristige Erfolgsrechnung)

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundlagen und Techniken der doppelten Buchführung nach deutschen HGB zu kennen (1) und anspruchsvollere Buchungen unterschiedlicher Geschäftsvorfälle entlang der Wertschöpfungskette zu verbuchen (2)
- unternehmerische Sachverhalte (Geschäftsvorfälle) in Buchungssätze umzusetzen und in Konten zu erfassen (3)
- die betriebswirtschaftliche Basismethode der doppelten Buchführung zu beherrschen (2)
- über Kenntnisse in relevanten Bereichen der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) von Unternehmen zu verfügen (1)
- sowohl die Grundlagen und Fachbegriffe wie auch den Aufbau unterschiedlicher Systeme der KLR abzugrenzen (2)
- Fragestellungen der KLR in der betrieblichen Praxis zu beantworten (2)
- den Aufbau und das Zusammenwirken der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung eines Unternehmens zu beschreiben (2)
- eine KLR zu konzipieren sowie deren einzelne Teilrechnungen anzuwenden (3)
- die wissenschaftlichen Grundlagen der angewendeten Methoden sowie deren Einsatz in der betrieblichen Praxis zu hinterfragen (2)

die Notwendigkeit der systemtechnischen Integration (z.B. SAP FI-CP oder DATEV-Corporate Planner) von externem und internem Rechnungswesen zu erkennen (1)

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- in Teamarbeit anspruchsvollere Buchhaltungsfragen zu lösen (3)
- betriebswirtschaftliche Sachverhalte hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eines Unternehmens zu beurteilen (2)
- Fragestellungen der KLR vor Gruppen sachgerecht zu beantworten (2)
- Kenntnisse in Diskursfähigkeit und Konsensbildung zu erwerben (1)
- ihre Argumente in Diskussionen und in Teams zielorientiert zu erarbeiten und die Argumente anderer aufzunehmen (2)

- selbstständig zu arbeiten und eigenständig Probleme zu bewältigen (3)

sich der Notwendigkeit bewusst zu werden, die Interessen der verschiedenen Anspruchsgruppen bei der Steuerung eines Unternehmens unter Berücksichtigung der gegenseitigen Wertschätzung in Ausgleich zu bringen (2)

Inhalt

Teil Buchführung (externes Rechnungswesen)

- Aufgaben, Ziele und Normen der Buchführung
- Technik der Buchführung
 - Begriff »Konto« und Konteneigenschaften (Bestandskonto/Erfolgskonto)
 - Von der Eröffnungsbilanz zur Schlussbilanz
- Buchungen im Zusammenhang mit Umsatzsteuer
- Buchungen besonderer Geschäftsvorfälle, insbesondere
 - Warenkonten und ihr Abschluss
 - Privatkonten und Eigenkapital
 - Beschaffung, Fertigung und Absatz
 - Anlagenwirtschaft
 - Differenzierung Umsatzkosten und Gesamtkostenverfahren
 - Lohn- und Gehaltsbestandteile und Buchungen
 - Ertragsteuern
- Jahresabschlussbuchungen

Teil Kosten- und Leistungsrechnung (internes Rechnungswesen)

- Grundlagen des externen und internen Rechnungswesens
 - Aufgaben, Gliederung und Teilgebiete
 - Softwareseitige Integration von externem und internem Rechnungswesen
 - Grundbegriffe und begriffliche Abgrenzungen
 - Rechnungswesen-Kennzahlen
 - Erfolgsermittlung
- Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)
 - Kostenbegriffe und -kategorien
 - Kostenfunktion
 - Kostenzurechnungsprinzipien
 - Aufbau einer KLR
 - Systeme der KLR
- Kostenartenrechnung
 - Gliederung der Kostenarten
 - Abgrenzungsrechnung
 - Erfassung und Bewertung wesentlicher Kostenarten
 - Personalkosten
 - Materialkosten

- Anlagenkosten
- Kalkulatorische Kosten
- Sonstige Kosten
- Kostenstellenrechnung
 - Kostenstellenbildung
 - Überblick über die Instrumente der Kostenstellenrechnung
- Kostenträgerrechnung
 - Formen der Kostenträgerrechnung
 - Überblick über die Instrumente der Kostenträgerstückrechnung (Kalkulation)

Überblick über die Instrumente der Kostenträgerzeitrechnung (Kurzfristige Erfolgsrechnung)

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundlagen und Techniken der doppelten Buchführung nach deutschen HGB zu kennen (1) und anspruchsvollere Buchungen unterschiedlicher Geschäftsvorfälle entlang der Wertschöpfungskette zu verbuchen (2)
- unternehmerische Sachverhalte (Geschäftsvorfälle) in Buchungssätze umzusetzen und in Konten zu erfassen (3)
- die betriebswirtschaftliche Basismethode der doppelten Buchführung zu beherrschen (2)
- über Kenntnisse in relevanten Bereichen der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) von Unternehmen zu verfügen (1)
- sowohl die Grundlagen und Fachbegriffe wie auch den Aufbau unterschiedlicher Systeme der KLR abzugrenzen (2)
- Fragestellungen der KLR in der betrieblichen Praxis zu beantworten (2)
- den Aufbau und das Zusammenwirken der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung eines Unternehmens zu beschreiben (2)
- eine KLR zu konzipieren sowie deren einzelne Teilrechnungen anzuwenden (3)
- die wissenschaftlichen Grundlagen der angewendeten Methoden sowie deren Einsatz in der betrieblichen Praxis zu hinterfragen (2) die Notwendigkeit der systemtechnischen Integration (z.B. SAP FI-CP oder DATEV-Corporate Planner) von externem und internem Rechnungswesen zu erkennen (1)

Literatur

Pflichtliteratur

Döring, Ulrich/Buchholz, Rainer: Buchhaltung und Jahresabschluss, Berlin

Online-Kurs „Kosten- und Leistungsrechnung“ der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb)

Däumler, K.-D./Grabe, J.: Kostenrechnung 1, Grundlagen, Herne/ Berlin

Däumler, K.-D./Grabe, J.: Kostenrechnung 2, Deckungsbeitragsrechnung, Herne/Berlin

Zusätzlich empfohlene Literatur:

Verschiedene Kommentare zum HGB nach Verfügbarkeit in der Hochschulbibliothek

Haberstock, L.: Kostenrechnung 1, Einführung, Hamburg

Haberstock, L.: Kostenrechnung 2, Plankostenrechnung, Hamburg

Hummel, S./Männel, W.: Kostenrechnung 1, Wiesbaden

<p>Hummel, S./Männel, W.: Kostenrechnung 2, Wiesbaden Küpper, H.-U./Bösl, K./Breid, V./Koch, I.: Übungsbuch zur Kosten- und Erlösrechnung, München Olfert, K.: Kompakt-Training Kostenrechnung, Ludwigshafen Olfert, K.: Kostenrechnung, Ludwigshafen Schmolke, S./Deitermann, M.: Industrielles Rechnungswesen - IKR, Darmstadt Schweitzer, M./Küpper, H.-U.: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, München Ziegenbein, K.: Kompakt-Training Controlling, Ludwigshafen jeweils in aktueller Auflage</p>
<p>Angebotene Lehrunterlagen Skripte Vorlesungsbegleitende Materialien Aufgabensammlung</p>
<p>Lehrmedien Präsentationen Online-Kurs „Kosten- und Leistungsrechnung“ der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb) Einsatz virtueller Lösungen (z.B. Zoom)</p>
<p>Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung Es handelt sich um ein Grundlagen- bzw. Orientierungsmodul, deshalb ist die Teilnahme an der Prüfung spätestens im 2. Fachsemester erforderlich. In der Lehrveranstaltung sind keine spezifischen Inhalte zu Nachhaltigkeitszielen enthalten.</p>
<p>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul in den Bachelorstudiengängen International Business Management und Digital Business Management. In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.</p>

Data Analytics 1: Methoden

Modulbezeichnung Data Analytics 1: Methoden (Data Analytics 1: Methods)
Modulkurzbezeichnung oder Nummer DA1/3
Modulverantwortlich Prof. Dr. Thomas Schreck
Studiensemester gemäß Studienplan 1
Studienabschnitt 1
Modultyp Pflichtmodul
Gewicht 5
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Moduldauer 1 Semester
Angebotshäufigkeit jedes Semester
Lehrsprache Deutsch

Lehrveranstaltung Data Analytics 1: Methoden (Data Analytics 1: Methods)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer DA1/3
Verantwortlich/e Prof. Dr. Thomas Schreck
Lehrende/r/Dozierende/r Prof. Dr. Thomas Schreck
Studiensemester gemäß Studienplan 1
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Veranstaltungsart lt. SPO Vorlesung
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung (gemäß SPO) Take Home Exam
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis: <ul style="list-style-type: none">· Nicht programmierbarer Taschenrechner· Standardwörterbuch
Angebotshäufigkeit jedes Semester
Lehrsprache

Deutsch

Inhalt

- Data Analytics mit Excel
 - Bedeutung von Digitalisierung, Data Science & Data Analytics
 - Grundlegende Funktionen von Excel für die Datenanalyse
 - Fortgeschrittene Excel-Funktionen wie Verweis-, Logik-, Namens-, Text-, Zeit-, Statistik- und Finanzfunktionen
 - Fortgeschrittene Techniken wie Pivottabelle, Makros Was-Wäre-Wenn Analysen und VBA
 - Ausblick auf die Programme R und Python
- Deskriptive Statistik
 - Lageparameter (Mittelwert, Median, Modus, ...)
 - Streuungsmaße (Varianz, Standardabweichung, Spannweite, ...)
 - Zusammenhangsmaße (korrigierter Kontingenzkoeffizient, Rangkorrelation, ...)
 - Höhere Momente (Schiefe, Kurtosis)
 - Datenvisualisierung (Erstellen von Diagrammen und Grafiken)
- Regressionsanalyse
 - Einfache lineare Regression
 - Multiple Regression
- Zeitreihenanalyse
 - Verhältnis- und Indexzahlen (nominales und reales Wachstum, Preisindizes, ...)
 - Komponenten einer Zeitreihe
 - Glättungsverfahren: gleitender Durchschnitt, exponentielle Glättung
- Clusteranalyse
 - K-Means-Clustering
 - Hierarchische Clusteranalyse

Jede Sektion wird um praktische Übungen ergänzt, bei denen die Studierenden die Methoden anhand von praxisrelevanten Fallbeispielen (u.a. Immobilienmarktdaten, Finanzmarktdaten, makroökonomischen Daten, Autoscout24, nachhaltige Energie, ...) in Excel anwenden. Hierbei wird großer Wert auf die Interpretation und Diskussion der Ergebnisse gelegt. Dies fördert das Verständnis und die Fähigkeit, die erlernten Techniken auf eigene Daten anzuwenden.

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung von Digitalisierung, Data Science und Data Analytics zu verstehen und deren Relevanz für moderne Geschäftsprozesse und Entscheidungsfindungen zu erkennen (1)
- grundlegende und fortgeschrittene Funktionen von Excel für die Datenanalyse anzuwenden (3)
- statistische Analysen eigenständig zu planen (1)
- Datensätze anhand der wichtigsten statistischen Kenngrößen mit grundlegenden sowie fortgeschrittenen Funktionen von Excel zu analysieren und zu visualisieren (3)
- statistische Verfahren problemadäquat auszuwählen und die Ergebnisse korrekt und kritisch zu interpretieren (2)

- komplexe Aufgaben zu lösen und datenbasierte Entscheidungen zu treffen (2)
- Regressionsanalysen durchführen und die Ergebnisse zu interpretieren (2)
- Prognosen mit Hilfe der Regressionsanalyse oder exponentieller Glättungsverfahren zu erstellen (3)
- Clusteranalysen durchzuführen und die Ergebnisse zu interpretieren (1)

ihre Fähigkeiten in Richtung R oder Python zu erweitern und sich auf zukünftige Anforderungen im Bereich der Datenanalyse vorzubereiten (1)

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- analytisch und strukturiert an komplexe Datenanalysen heranzugehen und dabei eine systematische Vorgehensweise zu entwickeln (2)
- problem- und lösungsorientiert zu arbeiten, indem sie geeignete Methoden der Datenanalyse auswählen und anwenden (2)
- Ergebnisse sowohl schriftlich als auch mündlich präzise und klar zu kommunizieren und ihre Analysen und Schlussfolgerungen verständlich darzustellen (2)
- selbstständig und eigenverantwortlich zu arbeiten (2)
- kritisch und reflektiert mit Daten und Analyseergebnissen umzugehen, indem sie deren Qualität und Aussagekraft beurteilen und die Ergebnisse angemessen interpretieren (3)
- kontinuierlich zu lernen und sich weiterzuentwickeln, indem sie sich über aktuelle Trends und Entwicklungen im Bereich der Datenanalyse und Digitalisierung informieren (1)

Literatur

Pflichtliteratur

Fahrmeir, Ludwig; Künstler, Rita; et al.: Der Weg zur Datenanalyse, Heidelberg: Springer

Backhaus, Klaus; Erichson, Bernd; et al.: Multivariate Analysemethoden – Eine anwendungsorientierte Einführung, Springer Gabler Wiesbaden

Holland, Heinrich; Scharnbacher, Kurt: Statistik im Betrieb, Heidelberg: Springer Gabler

Garcia, Ricardo H., Excel 365 Grundkurs kompakt, Bodenheim: HERDT-Verlag

Garcia, Ricardo H., Excel 365 Fortgeschrittene Techniken, Bodenheim: HERDT-Verlag

Garcia, Ricardo H., Excel 365 Formeln und Funktionen, Bodenheim: HERDT-Verlag

Garcia, Ricardo H., Excel 365 Statistik, Bodenheim: HERDT-Verlag

Garcia, Ricardo H., Excel 365 Professionell Diagramme erstellen, Bodenheim: HERDT-Verlag

Zusätzlich empfohlene Literatur

Guerrero, Hector: Excel Data Analysis – Modeling and Simulation, Springer Cham

Levine, David M.; Stephan, David F.; Szabat, Kathryn A.: Statistics for Managers Using Microsoft Excel, Pearson Education Limited

Wollschläger, Daniel: Grundlagen der Datenanalyse mit R – Eine anwendungsorientierte Einführung, Springer Spektrum Berlin, Heidelberg

jeweils in aktueller Auflage

Angebotene Lehrunterlagen

Skripte, Lehrvideos, Übungsaufgaben und Fallstudien mit Lösungen

Lehrmedien

Begleitetes Lernen mit Übungsvideos, Exceldateien, Fachartikel

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Es handelt sich um ein Grundlagen- bzw. Orientierungsmodul, deshalb ist die Teilnahme an der Prüfung spätestens im 2. Fachsemester erforderlich.

Data Analytics und Statistik bilden eine wichtige Grundlage für weiterführende Studien in verschiedenen Bereichen der Betriebswirtschaftslehre, wie z.B. Finance, Marketing, Controlling und Operations Management. Darüber hinaus befähigen diese Methoden die Studierenden, in einer datengetriebenen Welt fundierte Entscheidungen zu treffen, betriebswirtschaftliche Zusammenhänge zu verstehen und Unternehmen erfolgreich zu führen.

Neben den oben genannten Punkten ist es wichtig zu erwähnen, dass Data Analytics und Statistik auch die Soft Skills der Studierenden fördern. Dazu gehören u.a. kritisches Denken, Problemlösungskompetenz, Kommunikations- und Teamfähigkeit. Diese Fähigkeiten sind in allen Bereichen der Wirtschaft von großer Bedeutung und werden von Arbeitgebern sehr geschätzt.

Microsoft Excel ist ein leistungsstarkes und vielseitiges Werkzeug, das aus der Arbeitswelt nicht mehr wegzudenken ist. Es ermöglicht die effiziente Verarbeitung und Analyse von Daten, die Erstellung aussagekräftiger Präsentationen und die Automatisierung von Arbeitsabläufen. Fundierte Excel-Kenntnisse helfen den Studierenden, sich auf die Anforderungen der modernen Arbeitswelt vorzubereiten und ihre Karrierechancen zu verbessern.

Information zu den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs)

In der Lehrveranstaltung sind Inhalte zu folgenden Nachhaltigkeitszielen enthalten:

Ziel 7 – Bezahlbare und saubere Energie: 5 %

Ziel 8 – Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum: 5 %

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Business Management und International Business Management.

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

Technologische Skills

Modulbezeichnung Technologische Skills (Technology Skills)
Modulkurzbezeichnung oder Nummer TS/4
Modulverantwortlich Prof. Dr. Ulrike Plach
Studiensemester gemäß Studienplan 1
Studienabschnitt 1
Modultyp Pflichtmodul
Gewicht 5
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 2+2
Moduldauer 1 Semester
Angebotshäufigkeit Wintersemester
Lehrsprache Deutsch

Lehrveranstaltung Technologische Skills (Technology Skills)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer TS/4
Verantwortlich/e Prof. Dr. Ulrike Plach
Lehrende/r/Dozierende/r Prof. Dr. Markus Heckner Prof. Dr. Ulrike Plach Prof. Dr. Maike Stern
Studiensemester gemäß Studienplan 1
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Veranstaltungsart lt. SPO Seminaristischer Unterricht, Übung
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 2+2
Zeitaufwand gesamt 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung (gemäß SPO) Portfolio-Prüfung
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis: <ul style="list-style-type: none">· Nicht programmierbarer Taschenrechner· Standardwörterbuch
Angebotshäufigkeit

Wintersemester
Lehrsprache Deutsch
Inhalt <ul style="list-style-type: none">· Grundlegende technologische Fertigkeiten mit Bezug zur Digitalisierung· IT-Infrastruktur der OTH Regensburg· Grundkonzepte der Programmierung· Scratch· Python· Datenbanken mit SQL / Data Science· Web und Internetkommunikation· Power Automate· Cyber Security
Lernziele: Fachkompetenz <p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none">· die IT-Infrastruktur der OTH Regensburg für ihr Studium gewinnbringend zu nutzen (2).· die Funktionsweise von Programmiersprachen nachzuvollziehen und Programmcode zu lesen und zu verstehen (2).· mit verschiedenen Programmiersprachen (z. B. Scratch und Python) eigene Programme zu erstellen (3).· die Bedeutung von Digitalisierung für ihr Fachgebiet zu benennen (2).· die Kernkonzepte von Data Science zu benennen (1).· Datenbankabfragen an ein relationales Datenbankmodul zu formulieren und die Ergebnisse zu interpretieren (3).· die Funktionsweise von Webseiten nachzuvollziehen (2).· einfache Webseiten mit HTML, CSS und JavaScript zu erstellen (3).· wiederkehrende Arbeitsaufgaben zu automatisieren (3).· die Grundbegriffe von Cyber Security zu benennen (1).
Lernziele: Persönliche Kompetenz <p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none">· sich anhand einer webbasierten Dokumentation selbstständig in neue Themengebiete einzuarbeiten (Digital Learning) (3).· eigene Defizite im Lernfortschritt zu erkennen, dies zu kommunizieren und die angebotenen Hilfestellungen zu nutzen (3).· beharrlich an einer Aufgabe zu arbeiten (2).

<p>Literatur</p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>Vorlesungsbegleitende Materialien</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben</p>
<p>Angebotene Lehrunterlagen</p> <p>Videos und Notes auf der kurseigenen Lernplattform</p>
<p>Lehrmedien</p> <p>Online Lernplattform</p>
<p>Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung</p> <p>Blended Learning</p> <p><u>Information zu den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs)</u></p> <p>In der Lehrveranstaltung sind keine spezifischen Inhalte zu Nachhaltigkeitszielen enthalten.</p>
<p>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</p> <p>In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.</p>

Grundlagen der Programmierung

Modulbezeichnung Grundlagen der Programmierung (Fundamentals of programming)
Modulkurzbezeichnung oder Nummer GP/5
Modulverantwortlich Prof. Dr. habil. Florian Kellner
Studiensemester gemäß Studienplan 1
Studienabschnitt 1
Modultyp Pflichtmodul
Gewicht 5
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Moduldauer 1 Semester
Angebotshäufigkeit Wintersemester
Lehrsprache Deutsch

Lehrveranstaltung Grundlagen der Programmierung (Fundamentals of programming)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer GP/5
Verantwortlich/e Prof. Dr. habil. Florian Kellner
Lehrende/r/Dozierende/r Prof. Dr. habil. Florian Kellner
Studiensemester gemäß Studienplan 1
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Veranstaltungsart lt. SPO Vorlesung, Übung
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 2+2
Zeitaufwand gesamt 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung (gemäß SPO) Portfolioprüfung
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis: <ul style="list-style-type: none">· Nicht programmierbarer Taschenrechner· Standardwörterbuch
Angebotshäufigkeit Wintersemester
Lehrsprache

Deutsch
Inhalt <ul style="list-style-type: none">· Grundlagen der Programmiersprache „Python“, u. a.<ul style="list-style-type: none">· Variablen, Collections· Kontrollstrukturen· Funktionen· Fehlerbehandlung· Arbeiten mit Dateien· Grundlagen in Datenbanken und SQL, u. a.<ul style="list-style-type: none">· Datenbank-Design: ERM· DDL, DML, SQL: CREATE, UPDATE, SELECT, WHERE, JOIN, ...· Versionskontrolle mit git, u.a.<ul style="list-style-type: none">· Clone, Push, Pull,...· Git-Flow· Entwicklung einer Software basierend auf Python, git und SQL
<ul style="list-style-type: none">· Lernziele: Fachkompetenz· Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,· grundlegende Programmierkonzepte wie Variablen, Datentypen, Schleifen und Funktionen in Python zu verstehen und einfache Skripte zur Problemlösung zu schreiben (2).· Daten aus verschiedenen Dateiformaten (z. B. CSV, JSON) einzulesen, zu verarbeiten und wiederkehrende Aufgaben zu automatisieren (3).· Konzepte der objektorientierten Programmierung (Klassen, Objekte) in Grundzügen zu erklären und anzuwenden (2).· die Struktur relationaler Datenbanken zu begreifen und SQL-Befehle für einfache sowie komplexe Abfragen (inkl. Joins und Subqueries) sicher einzusetzen (3).· die Grundlagen der Versionskontrolle mit Git (Commits, Branches, Merges) zu erklären und in der softwaregestützten Teamarbeit (z. B. über GitHub/GitLab) praktisch anzuwenden (3).
Lernziele: Persönliche Kompetenz <p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none">· komplexe Problemstellungen durch analytisches Denken in kleinere, lösbare Teilaufgaben zu zerlegen und strukturierte Lösungsansätze zu entwickeln (3).· sich mithilfe von Dokumentationen und Online-Ressourcen eigenständig in neue technische Konzepte einzuarbeiten (3).· in Entwicklungsteams kooperativ zusammenzuarbeiten, Code verständlich zu dokumentieren und konstruktiv bei der Konfliktlösung (z. B. Merge-Konflikte) zu agieren (3).· technische Sachverhalte zielgruppengerecht (auch für Nicht-Techniker) klar und verständlich zu kommunizieren (2).· Ausdauer und Resilienz bei der Fehlersuche (Debugging) zu zeigen und Rückschläge als Teil des Lernprozesses zu akzeptieren (2).
Literatur

Pfichtliteratur

- Vorlesungsbegleitende Materialien

Zusätzlich empfohlene Literatur

- Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Angebotene Lehrunterlagen

- PowerPoint Slides
- Python-Quellcode in GitHub/GitLab
- Interaktive Jupyter Notebooks

Lehrmedien

- PowerPoint Slides
- Tafel-Anschrieb
- Programmier-Umgebung „VS Code“

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

In der Lehrveranstaltung sind keine Inhalte zu Nachhaltigkeitszielen enthalten.

Ziel 4 – Hochwertige Bildung: 100 %

Ziel 5 – Geschlechtergleichheit: 100 %

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

Design Thinking und Lean Start-Up

Modulbezeichnung Design Thinking und Lean Start-Up (Design Thinking and Lean Start-Up)
Modulkurzbezeichnung oder Nummer DTL/6
Modulverantwortlich Prof. Dr. Thomas Groll
Studiensemester gemäß Studienplan 1
Studienabschnitt 1
Modultyp Pflichtmodul
Gewicht 5
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Moduldauer 1 Semester
Angebotshäufigkeit jedes Semester
Lehrsprache Deutsch

Lehrveranstaltung Design Thinking und Lean Start-Up (Design Thinking and Lean Start-Up)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer DTL/6

Verantwortlich/e Prof. Dr. Thomas Groll
Lehrende/r/Dozierende/r Prof. Dr. Thomas Groll
Studiensemester gemäß Studienplan 1
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Veranstaltungsart lt. SPO Seminaristischer Unterricht
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung (gemäß SPO) Portfolioprüfung Prüfungsteilnahme bis spätestens im 2. Fachsemester (Grundlagen- und Orientierungsprüfung). Ist die Prüfungsleistung bis zum Ende der genannten Frist nicht abgelegt, gilt diese als erstmalig nicht bestanden.
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis: · Standardwörterbuch
Angebotshäufigkeit jedes Semester
Lehrsprache Deutsch
Inhalt Lean Start-up Der Kurs beginnt mit einem Überblick über die Grundlagen des Lean Startups. Einleitend werden die zentralen Begriffe erläutert, ihre historische Entwicklung aufgezeigt, und die Notwendigkeit

des Themas auf Basis sich verändernder Rahmenbedingungen hergeleitet. Somit wird das Lean Startup als Denkansatz etabliert. Auf Basis dieser Grundlagen werden dann organisatorische und persönliche Voraussetzungen für die Durchführung erfolgreicher Lean-Startup-Prozesse eingeführt und vertieft. Darauf aufbauend wird der Prozess des Lean Startups detailliert Schritt für Schritt erklärt und eingeübt.

1. VISION ENTWICKELN

1.1 Einführung in Lean Startup

1.2 Lernprozesse

1.3 Experimente

2. STEUERUNG ERMÖGLICHEN

2.1 Vorsprung

2.2 Testen

2.3 Fortschritt messen

2.4 Pivoten

3. BESCHLEUNIGEN

3.1 Wachsen

3.2 Anpassen

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage:

- die Grundlagen des Lean-Startup-Konzepts zu erklären und die Begriffe "Startup" und "Entrepreneur*in" zu definieren (1)
- den Begriff "Validiertes Lernen" zu erläutern und Methoden des validierten Lernens anzuwenden (2)
- Experimente basierend auf Hypothesen zu entwickeln und ihre Ergebnisse zu interpretieren (2)
- die Bedeutung von Strategie, Kundenverständnis und Wertschöpfung im Kontext von Lean Startup zu analysieren (2)
- ein Minimum Viable Product (MVP) zu konzipieren und dessen Herausforderungen zu bewerten (2)
- Innovation Accounting zu beschreiben und geeignete Kennzahlen für die Fortschrittsmessung eines Startups auszuwählen (2)
- verschiedene Pivot-Typen zu differenzieren und deren Relevanz für Geschäftsmodellinnovationen zu beurteilen (3)
- die drei Wachstumsmotoren eines Startups zu identifizieren und anzuwenden (2)
- die "Fünf-Warum-Analyse" durchzuführen und Anpassungsmaßnahmen für Startups abzuleiten (3)
-

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Auswirkungen unternehmerischer Entscheidungen im Lean-Startup-Prozess aus verschiedenen Perspektiven (Startup, Kund*innen, Gesellschaft) zu reflektieren und zu beurteilen (2)

- unterschiedliche Strategien und Ansätze im Lean Startup kritisch zu bewerten und fundierte Entscheidungen zu treffen (2)
- die Konsequenzen ihrer Hypothesen und Experiment-Ergebnisse zu erkennen und diese in ein verantwortungsbewusstes unternehmerisches Handeln einzubinden (2)
- ethische und gesellschaftliche Herausforderungen wie die Nutzung von Kundenfeedback, Datenschutz und Nachhaltigkeit kritisch zu hinterfragen und zu berücksichtigen (3)

Literatur

Pflichtliteratur

- Ries, E. (2017). The lean startup: How today's entrepreneurs use continuous innovation to create radically successful businesses. New Jersey: Hoboken

Zusätzlich empfohlene Literatur

- Deshmukh, S. G., Upadhye, N., & Garg, S. (2010). Lean manufacturing for sustainable development. Global Business and Management Research: An International Journal, 2(1).
- Kail, E. G. (2011). Leading Effectively in a VUCA Environment: A is for Ambiguity. Harvard Business Review Digital Articles, 2-4.
- Kail, E. G. (2010a). Leading Effectively in a VUCA Environment: C is for Complexity. Harvard Business Review Digital Articles, 2-4.
- Kail, E. G. (2010b). Leading in a VUCA Environment: U is for Uncertainty. Harvard Business Review Digital Articles, 2-4.
- Kail, E. G. (2010c). Leading in a VUCA Environment: V Is for Volatility. Harvard Business Review Digital Articles, 2-4.
- Lizarelli, F. L., Torres, A. F., Antony, J., Ribeiro, R., Salentijn, W., Fernandes, M. M., & Campos, A. T. (2022). Critical success factors and challenges for Lean Startup: a systematic literature review. TQM Journal, 34(3), 53

Inhalt Design Thinking

- Kapitel 1: Einführung
- Kapitel 2: Theoretische Grundlagen
- Kapitel 3: Der Design Thinking Prozess
- Kapitel 4: Empathize
- Kapitel 5: Define
- Kapitel 6: Ideate
- Kapitel 7: Prototype
- Kapitel 8: Test
- Kapitel 9: Reflexion und Ausblick

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage:

- zentrale Begriffe, Prozesse, Methoden und Werkzeuge des Design Thinking zu erklären (1)
- Werkzeuge des Design Thinking auf konkrete Fragestellungen anzuwenden (2)

- Werkzeuge des Design Thinking zu vergleichen und fundiert zu beurteilen, welche sich am besten für spezifische Fragestellungen eignen (2)
- den Design-Thinking-Ansatz auf unbekannte Kontexte zu übertragen, unter Berücksichtigung interdisziplinärer Zusammenarbeit (3)
- nutzerorientierte Lösungen zu entwickeln, Prototypen zu erstellen, diese mittels Nutzerfeedback zu bewerten und die Erkenntnisse systematisch zusammenzufassen (3)
- einen vollständigen Design-Sprint-Prozess eigenständig zu organisieren, umzusetzen und die Ergebnisse überzeugend Stakeholdern zu präsentieren (3)
-

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung von Empathie im Design-Thinking-Prozess zu erkennen und gezielt in der Zusammenarbeit mit Nutzer*innen und Teammitgliedern anzuwenden (2)
- konstruktiv mit interdisziplinären Teams zusammenzuarbeiten und Meinungsunterschiede produktiv zu nutzen, um kreative Lösungen zu entwickeln (2)
- Feedback aus Nutzertests und von Teammitgliedern anzunehmen, zu reflektieren und in iterative Verbesserungen einfließen zu lassen (2)
- Unsicherheiten und komplexe Problemstellungen eigenverantwortlich und lösungsorientiert zu bewältigen (2)
- ethische und gesellschaftliche Aspekte in der Entwicklung von nutzerorientierten Lösungen zu berücksichtigen und in ihre Entscheidungsprozesse zu integrieren (3)
-

Pflichtliteratur

- Brown, Tim (2009): Change by Design: How Design Thinking Creates New Alternatives for Business and Society. Harper Business.
- Martin, Roger L. (2009): The Design of Business: Why Design Thinking Creates the Next Competitive Advantage. Harvard Business Press.

Zusätzlich empfohlene Literatur

- Kelley, Tom & Kelley, David (2013): Creative Confidence: Unleashing the Creative Potential Within Us All. Currency.
- Lewrick, Michael; Link, Patrick; Leifer, Larry (2020): The Design Thinking Toolbox: A Guide to Mastering the Most Popular and Valuable Innovation Methods. Wiley.
- Cross, Nigel (2011): Design Thinking: Understanding How Designers Think and Work. Bloomsbury Academic

Angebotene Lehrunterlagen

Skript und Übungsunterlagen bereitgestellt auf ELO

Lehrmedien

H5p Videos, Quiz, Vorlesungstranskripte, Übungsklausur

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

In der Lehrveranstaltung sind keine spezifischen Inhalte zu Nachhaltigkeitszielen enthalten.

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

Digitale Geschäftsmodelle

Modulbezeichnung Digitale Geschäftsmodelle (Digital Business Models)
Modulkurzbezeichnung oder Nummer DGM/7
Modulverantwortlich Prof. Dr. habil. Florian Kellner
Studiensemester gemäß Studienplan 2
Studienabschnitt 1
Modultyp Pflichtmodul
Gewicht 5
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Moduldauer 1 Semester
Angebotshäufigkeit Sommersemester
Lehrsprache Deutsch

Lehrveranstaltung Digitale Geschäftsmodelle (Digital Business Models)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer DGM/7
Verantwortlich/e Prof. Dr. habil. Florian Kellner
Lehrende/r/Dozierende/r Prof. Dr. habil. Florian Kellner
Studiensemester gemäß Studienplan 2
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Veranstaltungsart lt. SPO Seminaristischer Unterricht
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung (gemäß SPO) Praktischer Leistungsnachweis, Präsentation
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis: <ul style="list-style-type: none">· Nicht programmierbarer Taschenrechner· Standardwörterbuch
Angebotshäufigkeit Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Inhalt

- Einführung
- Methoden zur Beurteilung digitaler Geschäftsmodelle
- Fallstricke bei der Beurteilung digitaler Geschäftsmodelle
- Digitale Märkte
- Digitale Waren und Dienstleistungen
- Netzwerkeffekte und Netzwerküter
- Die Bedeutung von Vertrauen in digitalen Märkten
- Die Rolle von Preisstrategien in digitalen Geschäftsmodellen
- Wettbewerb in digitalen Märkten – Der The-winner-takes-it-all-Effekt
- Wettbewerb in digitalen Märkten – Der Critical-Mass-Effekt
- Case Studies
- Entwicklung eines digitalen Geschäftsmodells

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die strukturellen Unterschiede zwischen digitalen und nicht-digitalen Geschäftsmodellen zu analysieren und zu erklären (2).
- Methoden zur Beurteilung digitaler Geschäftsmodelle (z. B. Business Model Canvas, SWOT-Analyse) gezielt anzuwenden (3).
- Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken digitaler Geschäftsmodelle sowie typische Fehlerquellen bei deren Bewertung fundiert zu beurteilen (3).
- die Struktur und Dynamik digitaler Märkte (z. B. Plattformökonomien, Netzwerkeffekte) und die Besonderheiten digitaler Güter zu analysieren (2).
- innovative digitale Produkte und Services zu entwickeln und Problemlösungsstrategien auf Basis realer Fallstudien abzuleiten (3).

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- Informationen und Annahmen zu Geschäftsmodellen kritisch zu hinterfragen und eigene Denkweisen zu reflektieren (3).
- offen für neue Technologien zu sein und konventionelle Ansätze bei der Entwicklung von Lösungsstrategien kreativ herauszufordern (2).
- Entscheidungen auch unter Unsicherheit in dynamischen Marktumfeldern mutig zu treffen und Verantwortung dafür zu übernehmen (3).
- komplexe Sachverhalte rund um digitale Geschäftsmodelle verständlich zu präsentieren und konstruktives Feedback im Team auszutauschen (2).
- digitale Tools souverän zu nutzen und den eigenen Lernprozess bei komplexen Inhalten effizient und termingerecht zu organisieren (2).

Literatur

Pflichtliteratur

- Vorlesungsbegleitende Materialien

Zusätzlich empfohlene Literatur

- Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Angebotene Lehrunterlagen

Skript bereitgestellt auf ELO

Lehrmedien

Skript und Case Studies, die von den Studierenden be-/erarbeitet werden.

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

In der Lehrveranstaltung sind keine Inhalte zu Nachhaltigkeitszielen enthalten.

Ziel 4 – Hochwertige Bildung: 5 %

Ziel 5 – Geschlechtergleichheit: 5 %

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

Digitales Marketing

Modulbezeichnung Digitales Marketing (Digital Marketing)
Modulkurzbezeichnung oder Nummer DMA/8
Modulverantwortlich Prof. Dr. Eva Schuckmann
Studiensemester gemäß Studienplan 2
Studienabschnitt 1
Modultyp Pflichtmodul
Gewicht 5
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Moduldauer 1 Semester
Angebotshäufigkeit Sommersemester
Lehrsprache Deutsch

Lehrveranstaltung Digitales Marketing (Digital Marketing)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer DMA/8
Verantwortlich/e Prof. Dr. Eva Schuckmann
Lehrende/r/Dozierende/r Prof. Dr. Eva Schuckmann
Studiensemester gemäß Studienplan 2
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Veranstaltungsart lt. SPO Vorlesung
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung (gemäß SPO) schriftliche Prüfung, 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis: <ul style="list-style-type: none">· Nicht programmierbarer Taschenrechner· Standardwörterbuch
Angebotshäufigkeit Sommersemester
Lehrsprache

Deutsch
Inhalt <ul style="list-style-type: none">· Grundlagen des Digitalen Marketing· Grundlagen des Online Marketing· Grundlagen des Content Marketing· Grundlagen des Performance Marketing· Grundlagen von User Experience und Customer Journey Management
Lernziele: Fachkompetenz <p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none">· die Grundlagen des Digitalen Marketing zu verstehen und konzeptionelle Querverbindungen zwischen den Kernbestandteilen herzustellen (1)· die Anforderungen und Aufgaben des Online, Content und Performance Marketing zu verstehen und praktische Fallbeispiele entsprechend der theoretischen Grundlagen zu entwickeln (2)· die theoretischen, konzeptionellen und methodischen Kenntnisse zu User Experience und Customer Journey Management praxisorientiert und toolbasiert anzuwenden (3)· relevante ethische Fragestellungen im Kontext des Digitalen Marketing zu analysieren, diskutieren, bewerten (2)
Lernziele: Persönliche Kompetenz <p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none">· sich kritisch mit geschäftlichen und ethischen Fragestellungen im Kontext des Digitalen Marketing auseinanderzusetzen (2) und zu reflektieren und ethische Entscheidungen in praxisnahen Fällen begründen (3)· gemeinsam mit anderen an Gruppenarbeiten, Übungsaufgaben und Kleinstprojekten zu arbeiten, Gedanken und Ideen der anderen zu reflektieren, konstruktive Kritik zu üben und anzunehmen und dadurch gemeinsam Verantwortung für den gemeinsamen Erfolg zu übernehmen (3)
Literatur <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>Vorlesungsbegleitende Materialien</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <ul style="list-style-type: none">· Arikan, A. (2023): Customer Experience Analytics: How Customers Can Better Guide Your Web and App Design, New York: Routledge Taylor & Francis Group· Corcoran, A. (2023): Integrated digital marketing in practice, New York: Cambridge University Press· Kalbach, J. (2022): Customer Experience visualisieren und verstehen: durch Journeys, Service Blueprints und Diagramme zu einer erfolgreichen Kundenausrichtung, Heidelberg: O'Reilly· Kamps, I. / Schetter D. (2020): Performance Marketing. Der Wegweiser zu einem mess- und steuerbaren Marketing – Einführung in Instrumente, Methoden und Technik, 2. Aufl., Wiesbaden: Springer Gabler

<ul style="list-style-type: none">· Kotler, P. / Armstrong, G. / Harris, L. C. / Piercy, N. (2022): Grundlagen des Marketing, 8. Aufl., Hallbergmoos: Pearson Deutschland
Angebotene Lehrunterlagen Skript und ggf. Übungsunterlagen bereitgestellt auf ELO
Lehrmedien Powerpoint, Wooclap, Miro
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung Im Kurs wechseln sich Vorlesungseinheiten mit Gruppenarbeiten ab. Daher lebt der Kurs von reger Teilnahme in der Veranstaltung. Studienbegleitend können freiwillige Leistungen als Bonuleistung honoriert werden. <u>Information zu den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs)</u> In der Lehrveranstaltung sind Inhalte zu folgenden Nachhaltigkeitszielen enthalten: Ziel 4 – Hochwertige Bildung: 5 % Ziel 8 – Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum: 5 % Ziel 9 – Industrie, Innovation und Infrastruktur: 5 % Ziel 10 – Weniger Ungleichheiten: 2 % Ziel 12 – Nachhaltige/r Konsum und Produktion: 10 % Ziel 16 – Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen: 5 %
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

Data Analytics 2: Anwendungsfälle

Modulbezeichnung Data Analytics 2: Anwendungsfälle (Data Analytics 2: Use Cases)
Modulkurzbezeichnung oder Nummer DA2/9
Modulverantwortlich Prof. Dr. Thomas Schreck
Studiensemester gemäß Studienplan 2
Studienabschnitt 1
Modultyp Pflichtmodul
Gewicht 5
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Moduldauer 1 Semester
Angebotshäufigkeit jedes Semester
Lehrsprache Deutsch
Empfohlene Vorkenntnisse Modul 3, Data Analytics 1 bestanden

Lehrveranstaltung Data Analytics 2: Anwendungsfälle
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 9/DA2
Verantwortlich/e Prof. Dr. Thomas Schreck
Lehrende/r/Dozierende/r Prof. Dr. Thomas Schreck
Studiensemester gemäß Studienplan 2
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Veranstaltungsart Vorlesung
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung Take Home Exam
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis <ul style="list-style-type: none">· Nicht programmierbarer Taschenrechner· Standardwörterbuch
Angebotshäufigkeit in jedem Semester
Lehrsprache

Deutsch

Inhalt

- Data Analytics mit Excel
 - Bedeutung von Digitalisierung, Data Science & Data Analytics
 - Grundlegende Funktionen von Excel für die Datenanalyse
 - Fortgeschrittener Excel-Funktionen wie Verweis-, Logik-, Namens-, Text-, Zeit-, Statistik- und Finanzfunktionen
 - Fortgeschrittene Techniken wie Pivottabelle, Makros Was-Wäre-Wenn Analysen und VBA
 - Ausblick auf die Programme R und Python
- Zufallsvariable und Verteilungsfunktion
- Theoretische Verteilungen
 - Binomialverteilung
 - Gleichverteilung
 - Normalverteilung, t-Verteilung
 - Grenzwertsätze
- Schließende Statistik
 - Abgrenzung zur beschreibenden Statistik
 - Grundgesamtheit und Stichprobe
 - Punktschätzung
 - Intervallschätzung
- Statistische Tests
 - Grundlagen
 - t-Tests (Einstichproben-t-Test, Zweistichproben-t-Test, gepaarter t-Test)
 - χ^2 -Test (Unabhängigkeitstest, Anpassungstest)
 - F-Test auf Varianzhomogenität
- Angewandte Ökonometrie (Fallstudie)
 - Grundlagen
 - Multiple Regressionsanalyse
 - Variablentransformation
 - Quadratische Modellierung
 - Dummy-Variable und Interaktionsterme
 - Modellselektionskriterien
 - Statistische Tests (t-Test, F-Test) und Konfidenzintervalle
- Logistische Regression

Jede Sektion wird um praktische Übungen ergänzt, bei denen die Studierenden die Methoden anhand von praxisrelevanten Fallbeispielen (u.a. Immobilienmarktdaten, Finanzmarktdaten, makroökonomischen Daten, Autoscout24, nachhaltige Energie, ...) in Excel anwenden. Hierbei wird großer Wert auf die Interpretation und Diskussion der Ergebnisse gelegt. Dies fördern das Verständnis und die Fähigkeit, die erlernten Techniken auf eigene Daten anzuwenden.

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung von Digitalisierung, Data Science und Data Analytics zu verstehen und deren Relevanz für moderne Geschäftsprozesse und Entscheidungsfindungen zu erkennen (1)
- grundlegende und fortgeschrittene Funktionen von Excel für die Datenanalyse anzuwenden (3)
- komplexe Aufgaben zu lösen und datenbasierte Entscheidungen zu treffen (2)
- die Konzepte der Zufallsvariablen und Verteilungsfunktionen zu verstehen und anzuwenden, einschließlich der theoretischen Verteilungen wie Binomialverteilung, Gleichverteilung, Normalverteilung und t-Verteilung sowie der Anwendung von Grenzwertsätzen (2)
- den Unterschied zwischen beschreibender und schließender Statistik zu erklären und die Bedeutung von Grundgesamtheit und Stichprobe zu erfassen (1)
- die Grundlagen statistischer Tests zu verstehen und verschiedene Tests durchzuführen (2)
- Datensätze anhand der wichtigsten statistischen Kenngrößen mit grundlegenden sowie fortgeschrittenen Funktionen von Excel zu analysieren und zu visualisieren (3)
- grundlegende und fortgeschrittene Konzepte der angewandten Ökonometrie zielführend einzusetzen (3)
- logistische Regression zu verstehen und anzuwenden (1)
- ihre Fähigkeiten in Richtung R oder Python zu erweitern und sich auf zukünftige Anforderungen im Bereich der Datenanalyse vorzubereiten (1)

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- analytisch und strukturiert an komplexe Datenanalysen heranzugehen und dabei eine systematische Vorgehensweise zu entwickeln (2)
- problem- und lösungsorientiert zu arbeiten, indem sie geeignete Methoden der Datenanalyse auswählen und anwenden (2)
- Ergebnisse sowohl schriftlich als auch mündlich präzise und klar zu kommunizieren und ihre Analysen und Schlussfolgerungen verständlich darzustellen (2)
- selbstständig und eigenverantwortlich zu arbeiten (2)
- kritisch und reflektiert mit Daten und Analyseergebnissen umzugehen, indem sie deren Qualität und Aussagekraft beurteilen und die Ergebnisse angemessen interpretieren (3)
- kontinuierlich zu lernen und sich weiterzuentwickeln, indem sie sich über aktuelle Trends und Entwicklungen im Bereich der Datenanalyse und Digitalisierung informieren (1)

Literatur

Pflichtliteratur

Fahrmeir, Ludwig; Künstler, Rita; et al.: Der Weg zur Datenanalyse, Heidelberg: Springer

Backhaus, Klaus; Erichson, Bernd; et al.: Multivariate Analysemethoden – Eine anwendungsorientierte Einführung, Springer Gabler Wiesbaden

Eid, Michael; Gollwitzer, Mario; Schmitt, Manfred: Statistik und Forschungsmethoden, Beltz Verlagsgruppe

- Garcia, Ricardo H., Excel 365 Grundkurs kompakt, Bodenheim: HERDT-Verlag
- Garcia, Ricardo H., Excel 365 Fortgeschrittene Techniken, Bodenheim: HERDT-Verlag

- Garcia, Ricardo H., Excel 365 Formeln und Funktionen, Bodenheim: HERDT-Verlag
- Garcia, Ricardo H., Excel 365 Statistik, Bodenheim: HERDT-Verlag
- Garcia, Ricardo H., Excel 365 Professionell Diagramme erstellen, Bodenheim: HERDT-Verlag

Zusätzlich empfohlene Literatur

- Wooldridge, Jeffrey: Introductory Econometrics: A Modern Approach, Cengage Learning
- Guerrero, Hector: Excel Data Analysis – Modeling and Simulation, Springer Cham
- Levine, David M.; Stephan, David F.; Szabat, Kathryn A.: Statistics for Managers Using Microsoft Excel, Pearson Education Limited
- Wollschläger, Daniel: Grundlagen der Datenanalyse mit R – Eine anwendungsorientierte Einführung, Springer Spektrum Berlin, Heidelberg
- jeweils in aktueller Auflage

Angebotene Lehrunterlagen

Skripte, Lehrvideos, Übungsaufgaben und Fallstudien mit Lösungen

Lehrmedien

Begleitetes Lernen mit Übungsvideos, Exceldateien, Fachartikel

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Data Analytics und Statistik bilden eine wichtige Grundlage für weiterführende Studien in verschiedenen Bereichen der Betriebswirtschaftslehre, wie z.B. Finance, Marketing, Controlling und Operations Management. Darüber hinaus befähigen diese Methoden die Studierenden, in einer datengetriebenen Welt fundierte Entscheidungen zu treffen, betriebswirtschaftliche Zusammenhänge zu verstehen und Unternehmen erfolgreich zu führen.

Neben den oben genannten Punkten ist es wichtig zu erwähnen, dass Data Analytics und Statistik auch die Soft Skills der Studierenden fördern. Dazu gehören u.a. kritisches Denken, Problemlösungskompetenz, Kommunikations- und Teamfähigkeit. Diese Fähigkeiten sind in allen Bereichen der Wirtschaft von großer Bedeutung und werden von Arbeitgebern sehr geschätzt.

Microsoft Excel ist ein leistungsstarkes und vielseitiges Werkzeug, das aus der Arbeitswelt nicht mehr wegzudenken ist. Es ermöglicht die effiziente Verarbeitung und Analyse von Daten, die Erstellung aussagekräftiger Präsentationen und die Automatisierung von Arbeitsabläufen. Fundierte Excel-Kenntnisse helfen den Studierenden, sich auf die Anforderungen der modernen Arbeitswelt vorzubereiten und ihre Karrierechancen zu verbessern.

Information zu den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs)

In der Lehrveranstaltung sind Inhalte zu folgenden Nachhaltigkeitszielen enthalten:

Ziel 4 – Hochwertige Bildung: 2,5 %

Ziel 5 – Geschlechtergleichheit: 5 %

Ziel 10 – Weniger Ungleichheiten: 2,5 %

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul in den Bachelorstudiengängen International Business Management und Digital Business Management.

In weiteren Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

Personalmanagement und Führung

Modulbezeichnung Personalmanagement und Führung (Human Resource Management and Leadership)
Modulkurzbezeichnung oder Nummer PMF/10
Modulverantwortlich Prof. Dr. Ludwig Voußem
Studiensemester gemäß Studienplan 2
Studienabschnitt 1
Modultyp Pflichtmodul
Gewicht 5
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Moduldauer 1 Semester
Angebotshäufigkeit jedes Semester
Lehrsprache Deutsch
Empfohlene Vorkenntnisse Modul1, Grundlagen der BWL

Lehrveranstaltung Personalmanagement und Führung (Human Resource Management and Leadership)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer PMF/10
Verantwortlich/e Prof. Dr. Ludwig Voußem
Lehrende/r/Dozierende/r Prof. Dr. Susanne Nonnast Prof. Dr. Ludwig Voußem
Studiensemester gemäß Studienplan 2
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Veranstaltungsart lt. SPO Vorlesung (2 SWS) Übung (2 SWS)
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung (gemäß SPO) schriftliche Prüfung, 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis: <ul style="list-style-type: none">· Nicht programmierbarer Taschenrechner· Standardwörterbuch
Angebotshäufigkeit

jedes Semester
Lehrsprache Deutsch
Inhalt <ul style="list-style-type: none">· Überblick über die Grundlagen und wichtige Einzelfunktionen des Personalmanagements, insbesondere<ul style="list-style-type: none">· Personalplanung· Personalmarketing & Personalbeschaffung· Personalauswahl· Personalentwicklung· Entgeltgestaltung· Bindung & Reduzierung· Ansätze des strategischen Personalmanagements, Management des Personalbereichs im Kontext von Digitalisierung und Internationalisierung· Grundlagen und Ansätze der Mitarbeiterführung im Kontext von Digitalisierung und gesellschaftlicher Verantwortung, insbesondere<ul style="list-style-type: none">· Grundlagen der Führung· Führungstheorien· Personalführung in der Praxis· Instrumente der Mitarbeiterführung und Talentmanagement
Lernziele: Fachkompetenz <p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none">· die Rolle von Menschen für den nachhaltigen (wirtschaftlichen) Erfolg von Unternehmen zu beschreiben und zu beurteilen (2)· das personalwirtschaftliche Instrumentarium für verschiedene betriebliche Aufgaben gezielt einzusetzen (2)· die Grundzüge von Personalstrategie und Personalorganisation zu beschreiben (1)· durch Analyse von Studien und Statistiken einen evidenzbasierten Zugang zum Personalmanagement zu wählen (2)· konkrete Anwendungsbeispiele zu analysieren und eigene Gestaltungsempfehlungen für das Personalmanagement abzuleiten (2)· die Grundzüge der Führung von Mitarbeitenden und relevante Führungstheorien zu beschreiben (1)· Herausforderungen in der Praxis der Personalführung zu benennen (1) und Instrumente der Personalführung auszuwählen und zu beurteilen (2)· die Veränderungen der Führung im Kontext von Digitalität und gesellschaftlicher Verantwortung zu beschreiben (1)· die Rolle und Verantwortung von Führungskräften bei der Entwicklung der Mitarbeitenden darzustellen (2)
Lernziele: Persönliche Kompetenz <p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p>

<ul style="list-style-type: none">· Gestaltungsprinzipien von strukturierten Einstellungsinterviews anzuwenden (2)· in Gruppen relevante Fragen der Führung in der Praxis herauszuarbeiten (2) und zu diskutieren (2)· Führungstheorien anzuwenden und zu diskutieren (3)· Führungsverhalten in der Praxis einzuordnen und zu reflektieren (2) <p>eigene Interessen und Fähigkeiten im sich dynamisch veränderndem Kontext moderner Arbeitswelten zu reflektieren und zur eigenen beruflichen Orientierung zu nutzen (3)</p>
Literatur <u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u> Huf, S. (2022). Personalmanagement (2. Aufl.). Springer Gabler. Braun, C. / Pundt, L. (2020): Personalmanagement klipp & klar,. Springer. Kauffeld, S. (2019). Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie für Bachelor (3. Aufl.). Springer. Noe, R. A., Hollenbeck, J. R., Gerhart, B. A., & Wright, P. M. (2019). Human resource management: Gaining a competitive advantage (11th ed.). McGraw-Hill Education. jeweils in aktueller Auflage
Angebotene Lehrunterlagen Skript zur Veranstaltung; Materialien zur vorlesungsbegleitenden Übung
Lehrmedien Vorlesungsunterlagen. Lehrbücher, Lehrvideos, smartVHB, Fachartikel, Podcasts und Videos
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung Konzept der Vorlesung mit Übungen Arbeit in kleineren Gruppen Vertiefung ausgewählter Themen und Praxisbeispiele <u>Information zu den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs)</u> In der Lehrveranstaltung sind Inhalte zu folgenden Nachhaltigkeitszielen enthalten: Ziel 3 – Gesundheit und Wohlergehen: 10 % Ziel 4 – Hochwertige Bildung: 10 % Ziel 5 – Geschlechtergleichheit: 10 % Ziel 8 – Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum: 20 % Ziel 9 – Industrie, Innovation und Infrastruktur: 20 % Ziel 10 – Weniger Ungleichheiten: 20 % Ziel 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz: 10 % Ziel 16 – Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen: 10 % Ziel 17 – Partnerschaften zur Erreichung der Ziele: 10 %
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Business Management und International Business Management. In weiteren Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

Future Work Skills

Modulbezeichnung Future Work Skills (Future Work Skills)
Modulkurzbezeichnung oder Nummer FWS/11
Modulverantwortlich Prof. Dr. Ulrike Plach
Studiensemester gemäß Studienplan 2
Studienabschnitt 1
Modultyp Pflichtmodul
Gewicht 5
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Moduldauer 1 Semester
Angebotshäufigkeit Sommersemester
Lehrsprache Deutsch

Lehrveranstaltung Future Work Skills (Future Work Skills)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer FWS/11
Verantwortlich/e Prof. Dr. Ulrike Plach
Lehrende/r/Dozierende/r Prof. Dr. Ulrike Plach Prof. Dr. Sebastian Stadler
Studiensemester gemäß Studienplan 2
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Veranstaltungsart lt. SPO Seminaristischer Unterricht
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung (gemäß SPO) Portfolioprüfung
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis: <ul style="list-style-type: none">· Nicht programmierbarer Taschenrechner· Standardwörterbuch
Angebotshäufigkeit Sommersemester

Lehrsprache Deutsch
Inhalt <ul style="list-style-type: none">· Interdisziplinäre Projektarbeit in der Gruppe ·· Digitale Trends ·· Digital Ethics ·· Agiles Arbeiten (z. B. Grundlagen im Bereich Scrum)
Lernziele: Fachkompetenz Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage," · <ul style="list-style-type: none">· das Konzept der digitalen Transformation nachzuvollziehen (1). ·· verschiedene digitale Kollaborationstools zu nutzen (3). ·· Methoden des agilen Projektmanagements wie Scrum einzusetzen und die Bedeutung von User Experience und Design Thinking zu erklären (2). ·· die Phasen einer (digitalen) Innovationsentwicklung nachzuvollziehen und diese in der Gruppe in einer Projektarbeit zur Anwendung zu bringen (3). ·· die Thematik der Digitalen Ethik zu interpretieren. (2)
Lernziele: Persönliche Kompetenz Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none">· Ihr eigenes Handeln in der Teamarbeit zu reflektieren und gegebenenfalls zu adaptieren (3).· ihr Selbststudium eigenständig zu organisieren (2).
Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
Angebotene Lehrunterlagen Vorlesungsbegleitende Materialien
Lehrmedien Blended Learning Format mit Flipped-Classroom Methode Selbststudium mit webbasierter Lernplattform Gruppenarbeit
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung In der Lehrveranstaltung sind keine Inhalte zu Nachhaltigkeitszielen enthalten.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge Das Modul ist ebenfalls Bestandteil des Zusatzstudiums Digital Skills, das grundsätzlich allen Studierenden der OTH Regensburg offensteht.

Business Englisch Level B2 und kulturelle Kompetenzen

Modulbezeichnung Business Englisch Level B2 und kulturelle Kompetenzen (Business English Level B2 and cultural competences)
Modulkurzbezeichnung oder Nummer EN1/12
Modulverantwortlich Joanne Gibson
Studiensemester gemäß Studienplan 2+3
Studienabschnitt 1
Modultyp Pflichtmodul
Gewicht 5
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Moduldauer 1 Semester
Angebotshäufigkeit jedes Semester
Lehrsprache Englisch
Empfohlene Vorkenntnisse Englisch auf B2-Niveau

Lehrveranstaltung Business Englisch 1 Level B2.1 und kulturelle Kompetenzen (Business English 1 Level B2.1 and cultural competences)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer EN1/12.1
Verantwortlich/e Joanne Gibson
Lehrende/r/Dozierende/r Joanne Gibson
Studiensemester gemäß Studienplan 2
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Veranstaltungsart lt. SPO Seminaristischer Unterricht Übung
Arbeitsaufwand (ECTS) 2
Semesterwochenstunden 2
Zeitaufwand gesamt 60 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 21 h
Zeitaufwand Eigenstudium 39h
Zu erbringende Prüfungsleistung (gemäß SPO) Take Home Exam
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis: Alle Kursunterlagen
Angebotshäufigkeit jedes Semester
Lehrsprache

Englisch
Inhalt <ul style="list-style-type: none">· Aktuelle Texte aus der englischsprachigen Presse/Literatur zu wirtschafts- und zeitbezogenen Themen· Englische Geschäftskorrespondenz· Videos zu entsprechenden Themen· Übungen zu ausgewählten Kapiteln der englischen Grammatik· Bewerbungsunterlagen auf Englisch/Interaktive digitale Lernplattformen· Die Veranstaltung ist als interaktives Präsenzseminar konzipiert. Der Kompetenzerwerb erfolgt maßgeblich durch Diskussionen, Gruppenarbeiten und direkte Interaktion vor Ort
Lernziele: Fachkompetenz <p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none">· die Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben in vertiefter Form anzuwenden (2)· englische Texte leichteren Schwierigkeitsgrads aus Wirtschaft und Zeitgeschehen zu verstehen (1) sowie den wesentlichen Inhalt dieser Texte mündlich und schriftlich wiederzugeben (2)· Bewerbungsunterlagen (z.B. Lebenslauf) in der Fremdsprache zu erstellen und dabei die vermittelten kulturellen Unterschiede zu berücksichtigen (2)· die aufgefrischten grammatikalischen Grundkenntnisse sachgerecht in praktischen Übungen anzuwenden (2)· digitale Tools für Kommunikations- und Lernzwecke angemessen anzuwenden (2)
Lernziele: Persönliche Kompetenz <p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none">· sachgerechte Positionen zu relevanten wirtschaftlichen und sozialen Themen in angemessenem, grammatikalisch korrektem Englisch in der Gruppe artikulieren (2)· zu vorgegebenen Themen ethische und sachgerechte Positionen zu beziehen und zu vertreten (2) <p>Das diskursive Lernformat, basierend auf unmittelbares Feedback, stärkt den Erwerb dieser Kernkompetenzen auf die die daraufbauenden Modulen basieren.</p>
Literatur <p><u>Pflichtliteratur</u> Career Express Business English B2, Cornelsen</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u> Raymond Murphy, English Grammar in Use, New Edition, Klett, Stuttgart Oxford Advanced Learner´s Dictionary jeweils in aktueller Auflage</p>
Angebotene Lehrunterlagen <p>Kursunterlagen werden auf ELO veröffentlicht</p>

<p>Lehrmedien K/A</p>
<p>Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung <u>Information zu den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs)</u> In der Lehrveranstaltung sind Inhalte zu folgenden Nachhaltigkeitszielen enthalten: Ziel 5 – Geschlechtergleichheit: 5 % Ziel 8 – Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum: 10 %</p>
<p>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Business Management und International Business Management. In weiteren Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.</p>
<p>Lehrveranstaltung Business Englisch 2 Level B2.2 und kulturelle Kompetenzen (Business English 2 Level B2.2 and cultural competences)</p>
<p>LV-Kurzbezeichnung oder Nummer EN2/12.2</p>
<p>Verantwortlich/e Joanne Gibson</p>
<p>Lehrende/r/Dozierende/r Neal O´Donoghue</p>
<p>Studiensemester gemäß Studienplan 3</p>
<p>Teilnahmepflicht Pflichtfach</p>
<p>Veranstaltungsart lt. SPO Übung</p>
<p>Arbeitsaufwand (ECTS) 3</p>
<p>Semesterwochenstunden 2</p>
<p>Zeitaufwand gesamt 60 h</p>

Zeitaufwand Präsenzstudium 21h
Zeitaufwand Eigenstudium 39h
Zu erbringende Prüfungsleistung (gemäß SPO) schriftliche Prüfung Dauer: 60 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis: · Standardwörterbuch
Angebotshäufigkeit jedes Semester
Lehrsprache Englisch
Inhalt <ul style="list-style-type: none">· Aktuelle Texte aus der englischsprachigen Presse/Literatur zu wirtschafts- und zeitbezogenen Themen· Videos zu entsprechenden Themen· Englische Geschäftskorrespondenz· Grundvokabular Accounting/Buchhaltung· Übungen zu ausgewählten Kapiteln der englischen GrammatikInteraktive digitale Lernplattformen· Die Veranstaltung ist als interaktives Präsenzseminar konzipiert. Der Kompetenzerwerb erfolgt maßgeblich durch Diskussionen, Gruppenarbeiten und direkte Interaktion vor Ort
Lernziele: Fachkompetenz Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none">· englische Texte mittleren Schwierigkeitsgrades aus Wirtschaft und Zeitgeschehen zu übersetzen (1) sowie die wesentliche Aussage dieser Texte mündlich und schriftlich zusammenzufassen (2)· die aufgefrischten grammatikalischen Kenntnisse in praktischen Übungen sachgerecht anzuwenden sowie erweiterte Kenntnisse des betriebs- und volkswirtschaftlichen Fachvokabulars zum Einsatz zu bringen (2)ein breites Spektrum an Geschäftskorrespondenz in der Fremdsprache sachgerecht auszuführen
Lernziele: Persönliche Kompetenz Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none">· sachgerechte Positionen zu relevanten wirtschaftlichen und sozialen Themen in angemessenem, grammatikalisch korrektem Englisch in der Gruppe artikulieren (2) Durch den Ansatz des diskursiven Lernens erzielen die Studierenden die Fähigkeit, das erworbene Sprachwissen im kommunikativen Prozess durch argumentieren und diskutieren zielgerichtet und selbstständig anzuwenden (3)

- digitale Tools für Kommunikations- und Lernzwecke angemessen anzuwenden (2)ihre dargelegten Positionen eigenständig und differenziert zu vertreten (3)

Literatur

Pflichtliteratur

Career Express Business English B2, Cornelsen

Zusätzlich empfohlene Literatur

Raymond Murphy, English Grammar in Use, New Edition, Klett, Stuttgart

Oxford Advanced Learner´s Dictionary

jeweils in aktueller Auflage

Angebotene Lehrunterlagen

Kursunterlagen werden auf ELO veröffentlicht

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Information zu den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs)

In der Lehrveranstaltung sind Inhalte zu folgenden Nachhaltigkeitszielen enthalten:

Ziel 4 – Hochwertige Bildung: 10 %

Ziel 5 – Geschlechtergleichheit: 2 %

Ziel 8 – Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum: 5 %

Ziel 9 – Industrie, Innovation und Infrastruktur: 3 %

Ziel 10 – Weniger Ungleichheiten: 3 %

Ziel 12 – Nachhaltige/r Konsum und Produktion: 5 %

Ziel 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz: 5 %

Ziel 16 – Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen: 2 %

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Business Management und International Business Management.

In weiteren Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtmodul 1

Modulbezeichnung Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtmodul 1 (Mandatory General Studies Elective Module 1)
Modulkurzbezeichnung oder Nummer AWM 1/13
Modulverantwortlich Prof. Dr. Ulrike Plach
Studiensemester gemäß Studienplan 2
Studienabschnitt 1
Modultyp Wahlpflichtmodul
Gewicht 2
Arbeitsaufwand (ECTS) 2
Semesterwochenstunden 2
Moduldauer 1 Semester
Angebotshäufigkeit Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät ANK.
Lehrsprache Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät ANK.
Zwingende Voraussetzung Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät ANK.
Empfohlene Vorkenntnisse Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät ANK.

Kommunikation

Modulbezeichnung Kommunikation – AW Modul aus dem Block Sozial- und Methodenkompetenz Block IV: Kommunikation (Communication - Mandatory General Studies Elective Module)
Modulkurzbezeichnung oder Nummer AWM 1/13
Modulverantwortlich Prof. Dr. Ulrike Plach
Studiensemester gemäß Studienplan 3
Studienabschnitt 1
Modultyp Wahlpflichtmodul
Gewicht 2
Arbeitsaufwand (ECTS) 2
Semesterwochenstunden 2
Moduldauer 1 Semester
Angebotshäufigkeit Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät ANK.
Lehrsprache Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät ANK.
Zwingende Voraussetzung Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät ANK.
Empfohlene Vorkenntnisse Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät ANK.

Organisation und Change-Management

Modulbezeichnung Organisation und Change-Management (Organization and Change Management)
Modulkurzbezeichnung oder Nummer OCM/14
Modulverantwortlich Markus Hamella
Studiensemester gemäß Studienplan 2
Studienabschnitt 1
Modultyp Pflichtmodul
Gewicht 5
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Moduldauer 1 Semester
Angebotshäufigkeit jedes Semester
Lehrsprache Deutsch

Lehrveranstaltung Organisation und Change-Management (Organization and Change Management)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer OCM/14
Verantwortlich/e Markus Hamella
Lehrende/r/Dozierende/r Markus Hamella
Studiensemester gemäß Studienplan 3
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Veranstaltungsart lt. SPO Vorlesung
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung (gemäß SPO) schriftliche Prüfung, 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis: <ul style="list-style-type: none">· Nicht programmierbarer Taschenrechner· Standardwörterbuch
Angebotshäufigkeit jedes Semester
Lehrsprache

Deutsch

Inhalt

- Organisationsbegriffe und -beispiele
 - Merkmale von Organisationen
 - Entstehung
 - Problemstellung
- Organisationstheoretische Ansätze
 - Bürokratieansatz (Weber)
 - Scientific Management (Taylor)
 - Betriebswirtschaftliche Organisationslehre (Nordsieck, Kosiol, Grochla)
 - Human Relations Ansatz (Roethlisberger, Maslow, McGregor, Herzberg)
- Gestaltungsprinzipien der Aufbauorganisation
 - Arbeitsteilung und Spezialisierung
 - Stellen- und Abteilungsbildung
 - Hierarchie, Leitungsspanne, Leitungstiefe und Leitungsbefugnisse
 - Zentralisierung und Dezentralisierung
 - Koordination und Konfiguration
- Organisationsmethoden und -werkzeuge
 - Stellenbeschreibung
 - Organigramm
 - Organisationshandbuch
 - Arbeitsanweisung,..
- Organisationsstrukturen in der Praxis
 - Primär- und Sekundärorganisation
 - Funktional- und Geschäftsbereichsorganisation
 - Matrixorganisation und Projektorganisation
 - Holdingorganisation (Exkurs: Konzernorganisation)
 - Netzwerkorganisation (Subcontracting, Franchising, Lizenzierung, Joint Venture, Kapitalbeteiligung, Cluster, Forschungsgemeinschaft)
 - Make-or-Buy-Entscheidung (Exkurs: Internes/externes Outsourcing)
 - Transaktionskostentheorie
- Gestaltungsprinzipien der Ablauforganisation
 - Grundlagen der Prozessorganisation (messen, standardisieren, verbessern, erneuern)
 - Prozessorientierte Organisationsansätze (Value chain, Total Quality Management, Lean Management, Business Process Reengineering)
- Schnittstellenbetrachtung: Führung und Organisation (Delegation, Partizipation, Führungsstile)
- Schnittstellenbetrachtung: Unternehmenskultur und Organisation (Formale und informale Organisation, Organisationsfassaden)

<ul style="list-style-type: none">· Veränderung von Organisationen (Organisationsentwicklung, Organisationsgestaltung, Transformationsmanagement; Wachstums- und Veränderungsmodelle; Digitale Tools)<ul style="list-style-type: none">· Change Management (Modelle nach Lewin, Kotter; Erfolgsfaktoren und Risiken)· Lernende Organisation (Senge, Argyris) <p>Postbürokratische Organisationsansätze (Soziokratie, Holokratie, New Work, Teal-Organisation, Agile Organisation)</p>
<p>Lernziele: Fachkompetenz</p> <p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none">· die Bedeutung der Organisation einzuordnen (1)· die Bedeutung von KVP (kontinuierlicher Verbesserungsprozess) zu verstehen (1)· Argumentationshilfen für organisatorische Maßnahmen zielgerichtet einzusetzen (1)· Organisationsprobleme im Rahmen der Ablauf-/Aufbauorganisation einzuordnen (2)· theoretische Analysen der Organisationsprobleme zu erstellen (2)· Lösungsansätze zur Überwindung des jeweiligen Organisationsproblems zu entwickeln (2)· ein Projekt im Bereich Organisation mit Analyse und Design selbstständig durchzuführen (3)· Darstellungstechniken der Organisation anzuwenden (2)· die Relevanz digitaler Tools zu verstehen (1)· Methoden der Organisation zielgerichtet anzuwenden (2) <p>Einführungsstrategien für Organisationsprojekte festzulegen (2)</p>
<p>Lernziele: Persönliche Kompetenz</p> <p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none">· im Team zusammenzuarbeiten (3)· erarbeitete Lösungen zu begründen und im Plenum zu präsentieren (3)· zielgerichtet zu diskutieren (2)· Gruppenarbeiten zu bewältigen (2)· emphatisch bei organisatorischen Veränderungen zu agieren (2) <p>Folgen organisatorischer Entscheidungen zu verstehen (2) und in ihr persönliches Wertesystem einzubeziehen (2)</p>
<p>Literatur</p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>Schulte-Zurhausen, Manfred: Organisation, München Vahs, Dietmar: Organisation. Ein Lehr- und Managementbuch, Stuttgart</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>Jones, Gareth R./Bouncken, Ricarda, B.: Organisation, München Nagel, Reinhart: Organisationsdesign, Stuttgart jeweils in aktueller Auflage</p>
<p>Angebotene Lehrunterlagen</p> <p>Skript mit Vorlesungsfolien</p>

Lehrmaterial auf der ELO-Plattform
Lehrmedien Vorlesung Fallstudien und Fallstudiendiskussion Diskussion von Übungsaufgaben
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Business Management und International Business Management. In weiteren Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

Finanzierung und Investition

Modulbezeichnung Finanzierung und Investition (Corporate Finance)
Modulkurzbezeichnung oder Nummer FI/15
Modulverantwortlich Prof. Dr. Jürgen Schöntag
Studiensemester gemäß Studienplan 3
Studienabschnitt 1
Modultyp Pflichtmodul
Gewicht 5
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Moduldauer 1 Semester
Angebotshäufigkeit jedes Semester
Lehrsprache Deutsch

Lehrveranstaltung Finanzierung und Investition (Corporate Finance)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer FI/15
Verantwortlich/e Prof. Dr. Jürgen Schöntag
Lehrende/r/Dozierende/r Prof. Dr. Jürgen Schöntag Prof. Dr. Wolfgang Hößl
Studiensemester gemäß Studienplan 3
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Veranstaltungsart lt. SPO Vorlesung
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung (gemäß SPO) Take Home Exam
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis: <ul style="list-style-type: none">· Nicht programmierbarer Taschenrechner· Standardwörterbuch· Open book und open internet
Angebotshäufigkeit jedes Semester

Lehrsprache

Deutsch

Inhalt

Teilgebiet Finanzierung:

- Einführung und Grundlagen (Unternehmen und Märkte, Finanzmanagement, Finanzmärkte)
- Finanzwirtschaftliche Zielsetzungen
 - Rentabilitätsanalyse
 - Liquiditätsanalyse / Cashflow-Rechnung
- Finanzierungsformen
 - Formen der Innenfinanzierung
 - Formen der Außenfinanzierung (Einlagen- und Beteiligungsfinanzierung, Fremdfinanzierung, Mezzanine Finanzierung)
 - Finanzierungsformen und Investitionsentscheidungen

Teilgebiet Investitionsrechnung:

- Einführung und Grundlagen
- Verfahren der Investitions- und Wirtschaftlichkeitsrechnung
 - Dynamische Verfahren
 - Statische Verfahren
 - Investitionsrechnung mit Excel
- Ausgewählte Aspekte
 - Investitionsprogrammentscheidungen
 - Investitionsrechnung unter Unsicherheit
 - Investitionsrechnung mit Unternehmenssteuern

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- ein Unternehmen hinsichtlich Kapitalbeschaffung und Kapitalverwendung unter dem Aspekt eines finanzwirtschaftlichen Gleichgewichts zu analysieren, zu planen, zu steuern und zu kontrollieren (3)
- die Funktionsweise sowie Stärken und Schwachstellen verschiedener Verfahren und Verfahrensgruppen zur Beurteilung von Investitionsobjekten zu beurteilen (1) und diese zielgerichtet zur Bewertung von Investitionsobjekten anzuwenden (3)
- Ergebnisse kritisch zu beurteilen, zu analysieren und in das Entscheidungskalkül mit einzubeziehen (3)
- Entscheidungen im Kontext unterschiedlich rentabler Projekte bzw. Kostenunterschieden bei Finanzierungen zu treffen (3)
- Investitionsprojekte hinsichtlich ihres Risikos zu bewerten und die Risikogesichtspunkte im Entscheidungskalkül zu berücksichtigen (3)
- den Einfluss steuerlicher Aspekte auf die Vorteilhaftigkeit und Rangfolge von Investitionsprojekten zu verstehen (3)
- Investitionen unter steuerlichen Gesichtspunkten zu vergleichen, zu beurteilen und auszuwählen (3)

- unterschiedliche Finanzierungsquellen zu charakterisieren und deren Vor- und Nachteile einzuschätzen (2)
- für das Unternehmen und seine Kapitalgeber zentrale Kennzahlen zur Liquidität und zur Rentabilität zu berechnen und einzuschätzen (2)
- die Auswirkungen unterschiedlicher Finanzierungsalternativen in Hinblick auf die Liquidität und die Rentabilität zu ermitteln und zu beurteilen (2)
- den Zusammenhang zwischen der Nutzung unterschiedlicher Finanzierungsquellen und Investitionsentscheidungen zu verstehen (2)
- methodische Ansätze des Investitions- und Finanzmanagements zielgerichtet zu vergleichen, zu interpretieren und zu analysieren (3)

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- konstruktive Kritik in Bezug auf betriebswirtschaftliche und speziell auf finanzwirtschaftliche Entscheidungen zu entwickeln (2)
- sachgerechte Positionen in Planungs- und Entscheidungsprozesse einzubringen und eigene Lösungsansätze zu entwerfen und fachlich zu begründen (2)
- Lösungsansätze zu Fragestellungen der Finanz- und Investitionswirtschaft in den betrieblichen Entscheidungsprozess einzubringen und kritisch zu diskutieren (2)
- Verschiedene Ansätze des Investitions- und Finanzmanagements in ihr eigenes Wertesystem einzubauen und ihre eigene Handlungsfähigkeit weiterzuentwickeln (3)
- zur Übernahme von Verantwortung für gesellschaftliche und ethische Aspekte in Bezug auf finanzwirtschaftliche Entscheidungen in Unternehmen und Organisationen (2)
- sich aktiv in Entscheidungsprozesse einzubringen (2)

Literatur

Pflichtliteratur

Drukarczyk, J./Lobe, S., Finanzierung, Konstanz

Däumler, K.-D./Grabe, J., Grundlagen der Investitions- und Wirtschaftlichkeitsrechnung, Herne

Zantow, R./Dinauer, J./Schäffler, C., Finanzwirtschaft der Unternehmung, Boston, München

Zusätzlich empfohlene Literatur

Perridon L./Steiner M./Rathgeber, A., Finanzwirtschaft der Unternehmung, München

Bösch, M., Finanzwirtschaft, München

jeweils in aktueller Auflage

Angebotene Lehrunterlagen

Skript, Übungsaufgaben, Materialien zur Vertiefung der Vorlesungsinhalte, Fallbeispiele, Excel-Berechnungen

Lehrmedien

vhb-SMART-Module

Powerpoint-Folien

Online-Tests

Lehrvideos

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Information zu den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs)

In der Lehrveranstaltung sind Inhalte zu folgenden Nachhaltigkeitszielen enthalten:

Ziel 7 – Bezahlbare und saubere Energie: 3 %

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Business Management.

In weiteren Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

Projektmanagement

Modulbezeichnung Projektmanagement (Project Management)
Modulkurzbezeichnung oder Nummer PM/16
Modulverantwortlich Prof. Dr. Olga Bergmeier
Studiensemester gemäß Studienplan 3
Studienabschnitt 1
Modultyp Pflichtmodul
Gewicht 5
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Moduldauer 1 Semester
Angebotshäufigkeit jedes Semester
Lehrsprache Deutsch oder Englisch

Lehrveranstaltung Projektmanagement (Project Management)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 16/PJM

Verantwortlich/e Prof. Dr. Olga Bergmeier
Lehrende/r/Dozierende/r Prof. Dr. Olga Bergmeier
Studiensemester gemäß Studienplan 3
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Veranstaltungsart Übung (mit integrierten Theorie-Inputs)
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung Portfolio
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis <ul style="list-style-type: none">· Nicht programmierbarer Taschenrechner· Standardwörterbuch
Angebotshäufigkeit Wintersemester
Lehrsprache Deutsch und Englisch
Inhalt Die Lehrveranstaltung vermittelt Projektmanagement-Kompetenzen praxisnah und hands-on. Jede Einheit kombiniert einen kurzen Theorie-Input mit einer konkreten Übungsaufgabe. Die Studierenden lernen klassische und agile Methoden kennen, setzen moderne digitale Tools ein und entwickeln im Laufe des Semesters schrittweise ihre eigene Projektarbeit.

Themenblock 1 – Grundlagen & Projektdefinition

- Was ist ein Projekt? Merkmale, Abgrenzung vom Tagesgeschäft, Projektarten
- Das „magische Dreieck“: Kosten – Zeit – Qualität (und das erweiterte Sechseck)
- Projektphasen: Initiierung, Planung, Durchführung, Überwachung, Abschluss
- Projektziele definieren: SMART-Methode, Lastenheft & Pflichtenheft
- Stakeholder-Analyse: Wer hat welches Interesse am Projekt?
- Typische Fehlerquellen und warum Projekte scheitern

Themenblock 2 – Klassisches Projektmanagement

- Wasserfallmodell: Phasenlogik, Stärken und Schwächen in der Praxis
- Projektstrukturplan (PSP): Das Herzstück der Projektplanung
- Meilensteinplanung
- Gantt-Diagramm
- Ressourcenplanung, Kostenschätzung und Budgetkontrolle
- Risikoanalyse & Risikoregister

Themenblock 3 – Agiles Projektmanagement

- Agiles Denken: Das Agile Manifesto und seine 12 Prinzipien
- Scrum: Rollen (Product Owner, Scrum Master, Team), Events (Sprint, Daily, Review, Retro), Artefakte (Backlog, Burndown)
- Kanban: Visualisierung von Workflows, WIP-Limits, kontinuierlicher Fluss
- User Story Mapping: Nutzeranforderungen strukturieren und priorisieren
- MVP (Minimum Viable Product): Mit minimalem Aufwand maximal testen
- Tools in Aktion: Trello, Miro, Jira

Themenblock 4 – Weitere Methoden & Tools

- KI im Projektmanagement
- Effektive Projektkommunikation
- Präsentieren für Stakeholder

Im Rahmen der Veranstaltung erarbeiten die Studierenden in Teams von 3–4 Personen eine Projektarbeit, in der sie ein reales, selbst gewähltes Mini-Projekt von der Planung bis zur Umsetzung durchführen. Jedes Team wählt ein kleines, praxisnahes Vorhaben aus dem Hochschulalltag und setzt dieses unter Anwendung der erlernten Projektmanagement-Methoden um.

Zum Abschluss präsentieren die Teams ihr Projekt in einem Pitch (10 Minuten Präsentation + 5 Minuten Fragen). Im Fokus steht dabei der Lernprozess: Was hat funktioniert, was nicht und welche zentralen Erkenntnisse wurden gewonnen?

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- klassisches und agiles Projektmanagement zu differenzieren (1)
- die Bedeutung und Merkmale der Projektarbeit einzuordnen, Projektphasen zu erarbeiten und den Zusammenhang mit Meilensteinen zu erkennen (2)
- Risiken systematisch zu identifizieren, zu bewerten und in einem Risikoregister zu dokumentieren (2)
- Ressourcen- und Kostenplanung für ein reales Projekt durchzuführen (2)

<ul style="list-style-type: none">· Ein Scrum-Team aufzusetzen, Sprints zu planen, Backlogs zu pflegen und Sprint Reviews durchzuführen (2)· Kanban-Boards zu konfigurieren und WIP-Limits sinnvoll einzusetzen (2)· Das MVP-Konzept anzuwenden und den Unterschied zwischen Effizienz und Effektivität im agilen Kontext zu erklären (2)· Projekte zu konzeptionieren, zu planen und durchzuführen (3)· Projektergebnisse zu definieren, umzusetzen und zu interpretieren (3)· Projektmanagement-Software (Trello, Miro, Jira) eigenständig zu bedienen (3)· KI-Tools gezielt als PM-Assistent einzusetzen (3)
<p>Lernziele: Persönliche Kompetenz</p> <p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none">· Fragestellungen des Projektmanagements einer Lösung zuzuführen (3)· einen Konsens zu bilden (2)· ihre Argumente in Diskussionen und in Teams zielorientiert zu erarbeiten und die Argumente anderer aufzunehmen (2)· Eigene Planung und Vorgehensweise kritisch hinterfragen, aus Fehlern lernen (Retrospektiven) (3)· das Projektmanagement aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten und zielführende Entscheidungen im Prozess des Projektmanagements zu treffen (2)· die Interessen der verschiedenen Anspruchsgruppen bei der Steuerung eines Projekts unter Berücksichtigung der gegenseitigen Wertschätzung in Ausgleich zu bringen (2)· beim Lösen von individuellen Aufgabenstellungen in Gruppen zu arbeiten und Ergebnispräsentationen durchzuführen (3)
<p>Literatur</p> <ul style="list-style-type: none">· Kuster, J. et al. (2022). Handbuch Projektmanagement: Agil – Klassisch – Hybrid. Springer Gabler.· Preußig, J. (2018). Agiles Projektmanagement: Scrum, Use Cases, Task Boards & Co. Haufe.· Gloger, B. (2016). Scrum: Produkte zuverlässig und schnell entwickeln. Hanser.
<p>Angebotene Lehrunterlagen</p> <p>Vorlesungsbegleitende Materialien auf ELO (Folien, Videos, Links) Kurzvideos & Screenrecordings der Lehrenden zu den PM-Tools</p>
<p>Lehrmedien</p> <p>Miro, Trello, Jira, ProjectLibre, KI-Tools</p>
<p>Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung</p> <p><u>Information zu den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs)</u></p> <p>In der Lehrveranstaltung sind Inhalte zu folgenden Nachhaltigkeitszielen enthalten:</p> <p>Ziel 4 – Hochwertige Bildung: 10 % Ziel 5 – Geschlechtergleichheit: 10 % Ziel 9 – Industrie, Innovation und Infrastruktur: 5 %</p>

Ziel 17 – Partnerschaften zur Erreichung der Ziele: 10 %

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Business Management.

In weiteren Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

New Work and Transformational Leadership Skills

Modulbezeichnung New Work and Transformational Leadership Skills (New Work and Transformational Leadership Skills)
Modulkurzbezeichnung oder Nummer NWT/17
Modulverantwortlich Prof. Dr. Susanne Nonnast
Studiensemester gemäß Studienplan 3
Studienabschnitt 1
Modultyp Pflichtmodul
Gewicht 5
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 2+2
Moduldauer 1 Semester
Angebotshäufigkeit Wintersemester
Lehrsprache Deutsch

Lehrveranstaltung New Work (New Work)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer NW//17.1
Verantwortlich/e Prof. Dr. Susanne Nonnast
Lehrende/r/Dozierende/r Sonja Neiswirth
Studiensemester gemäß Studienplan 3
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Veranstaltungsart lt. SPO Seminaristischer Unterricht
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt 75 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 41 h
Zeitaufwand Eigenstudium 54h
Zu erbringende Prüfungsleistung (gemäß SPO) Praktischer Leistungsnachweis
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis: <ul style="list-style-type: none">· Nicht programmierbarer Taschenrechner· Standardwörterbuch
Angebotshäufigkeit Wintersemester

Lehrsprache Deutsch
Inhalt <ul style="list-style-type: none">· Grundlagen und Entstehungskontext von New Work (Konzept Bergmann, aktuelle Entwicklungen)· Dimensionen von New Work: Arbeitsorganisation, Arbeitsort, Arbeitszeit, Kultur, Führung· Neue Arbeitsformen: Remote-, Hybrid- und Mobile Work, Desksharing, Workation· Organisationsformen jenseits klassischer Hierarchien (z. B. Holacracy, Soziokratie, selbstorganisierte Teams)· Arbeitsgestaltung, Purpose-Orientierung und psychologisches Empowerment· Fallstudien aus der Praxis und Diskussion aktueller Entwicklungen
Lernziele: Fachkompetenz <p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none">· die Grundkonzepte und Entstehung von New Work nach Bergmann einzuordnen und von verwandten Ansätzen (New Ways of Working, Agilität) abzugrenzen (2)· die zentralen Dimensionen von New Work (Arbeitsorganisation, Arbeitsort, Arbeitszeit, Führung, Kultur) zu beschreiben und praxisbezogen zu analysieren (2)· Instrumente und Konzepte von New Work (z. B. Desksharing, Holacracy, agile Arbeitsformen, Purpose-Orientierung) in betrieblichen Kontexten zu bewerten und einzusetzen (3)· betriebliche Fragestellungen zu Arbeitsgestaltung, Arbeitszeit- und Arbeitsortflexibilisierung kritisch zu analysieren und eigene Gestaltungsempfehlungen abzuleiten (3)
Lernziele: Persönliche Kompetenz <p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none">· die eigenen Erwartungen an Arbeit und Arbeitsumfeld zu reflektieren und vor dem Hintergrund aktueller gesellschaftlicher und technologischer Entwicklungen einzuordnen (2)· in Gruppen konstruktiv zusammenzuarbeiten und gemeinsam Lösungen für praxisnahe Fragestellungen der Arbeitsgestaltung zu entwickeln (3)· eigene Positionen zu Arbeits- und Organisationsthemen argumentativ zu vertreten und abweichende Sichtweisen konstruktiv aufzunehmen (2)· Chancen und Risiken neuer Arbeitsformen für Individuum, Team und Organisation zu benennen und ausgewogen zu diskutieren (2)
Literatur <u>Pflichtliteratur</u> Bergmann, F. (2019), Neue Arbeit, neue Kultur, Arbor Hackl, B./Wagner, M./Attmer, L./Baumann, D. (2017), New Work: Auf dem Weg zur neuen Arbeitswelt, Springer Gabler <u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u>

<p>Laloux, F. (2015). Reinventing Organizations. München: Vahlen</p> <p>Schermuly, C. C. (2021). New Work – Gute Arbeit gestalten: Psychologisches Empowerment von Mitarbeitern. Freiburg: Haufe</p> <p>Väth, M. (2016). Arbeit – die schönste Nebensache der Welt: Wie New Work unsere Arbeitswelt revolutioniert. Offenbach: GABAL</p>
<p>Angebotene Lehrunterlagen</p> <p>Skript, Materialien zur Vertiefung der Vorlesungsinhalte, Fallbeispiele</p>
<p>Lehrmedien</p> <p>ggf. vhb-SMART-Module</p> <p>Powerpoint-Folien</p> <p>Lehrvideos</p>
<p>Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung</p> <p>Die Teilnahme an einer Lecture in Leadership bzw. einem Gastvortrag ist verpflichtender Bestandteil.</p> <p>In der Lehrveranstaltung sind keine spezifischen Inhalte zu Nachhaltigkeitszielen enthalten.</p>
<p>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</p> <p>In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.</p>

<p>Lehrveranstaltung</p> <p>Transformational Leadership Skills (Transformational Leadership Skills)</p>
<p>LV-Kurzbezeichnung oder Nummer</p> <p>TLS/17.2</p>
<p>Verantwortlich/e</p> <p>Prof. Dr. Susanne Nonnast</p>
<p>Lehrende/r/Dozierende/r</p> <p>Prof. Dr. Susanne Nonnast</p>
<p>Studiensemester gemäß Studienplan</p> <p>3</p>
<p>Teilnahmepflicht</p> <p>Pflichtfach</p>
<p>Veranstaltungsart lt. SPO</p>

Seminaristischer Unterricht
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt 75 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 21 h
Zeitaufwand Eigenstudium 54h
Zu erbringende Prüfungsleistung (gemäß SPO) Praktischer Leistungsnachweis
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis: <ul style="list-style-type: none"> · Nicht programmierbarer Taschenrechner · Standardwörterbuch
Angebotshäufigkeit Wintersemester
Lehrsprache Deutsch
Inhalt <ul style="list-style-type: none"> · Relevanz · Einordnung in Führungstheorie · 4 I's der transformationalen Führung · Instrumente der transformationalen Führung · Fallstudien und Lecture in Leadership
Lernziele: Fachkompetenz Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> · das Modell der tranformationalen Führung in Führungstheorien einzuordnen und von anderen abzugrenzen (3) · die Möglichkeiten und Grenzen von Führung in der digitalen Tranformation zu beschreiben und zu diskutieren (2) · Instrumente der transformationale Führung auszuwählen und in der Praxis anzuwenden (2) · Führungsprobleme aus der Praxis zu analysieren und Lösungsansätze zu erarbeiten (1)
Lernziele: Persönliche Kompetenz

<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none">· Theoretisches Wissen mit praktischen Erfahrungen zu verküpfen (2)· Führungspersonen und -situationen einzuordnen und kritisch zu reflektieren (1)· Ausgewählte Instrumente der transaktionalen Führung selbst in der Praxis anwenden (2)· aktuelle Fragestellungen zu Führung in der digitalen Transformation zu formulieren und lösungsorientiert zu diskutieren (1)
<p>Literatur</p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>Frehner, T. (2023), Führung heute, Erfolgsfaktoren des New Leadership, Springer Gabler</p> <p>Rosenstiel, L./Regnet, E./Domsch, M. (Hrsg.) (2025), Führung von Mitarbeitern, Schäffer-Poeschel</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>Nerdinger, F. W. (2019). Führung von Mitarbeitern. In: F. W. Nerdinger, G. Blickle & N. Schaper (Hrsg.), Arbeits- und Organisationspsychologie. 4. Aufl., Heidelberg: Springer, S. 95–118.</p> <p>Bass, B. M. & Avolio, B. J. (1990). Transformational leadership development. Manual for the Multifactor Leadership Questionnaire. Palo Alto: Consulting Psychologists Press</p> <p>Felfe, J. (2006). Validierung einer deutschen Version des »Multifactor Leadership Questionnaire« (MLQ Form 5x)</p> <p>jeweils in aktueller Auflage</p>
<p>Angebotene Lehrunterlagen</p> <p>Skript</p>
<p>Lehrmedien</p> <p>ggf. vhb-SMART-Module</p> <p>Powerpoint-Folien</p> <p>Lehrvideos</p>
<p>Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung</p> <p>Die Teilnahme an einer Lecture in Leadership bzw. Einem Gastvortrag ist verpflichtender Bestandteil.</p> <p>In der Lehrveranstaltung sind keine spezifischen Inhalte zu Nachhaltigkeitszielen enthalten.</p>
<p>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</p> <p>In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.</p>

Anwendungsorientierte Künstliche Intelligenz und KI-Literacy

Modulbezeichnung Anwendungsorientierte Künstliche Intelligenz und KI-Literacy (Applied Artificial Intelligence and AI Literacy)
Modulkurzbezeichnung oder Nummer AKI/18
Modulverantwortlich Prof. Dr. habil. Florian Kellner
Studiensemester gemäß Studienplan 3
Studienabschnitt 1
Modultyp Pflichtmodul
Gewicht 5
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Moduldauer 1 Semester
Angebotshäufigkeit Wintersemester
Lehrsprache Deutsch
Zwingende Voraussetzung
Empfohlene Vorkenntnisse Grundlagen der Programmierung Data Analytics 1 und 2

Lehrveranstaltung Anwendungsorientierte Künstliche Intelligenz und KI-Literacy (Applied Artificial Intelligence and AI Literacy)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer AKI / 18
Verantwortlich/e Prof. Dr. habil. Florian Kellner
Lehrende/r/Dozierende/r Prof. Dr. habil. Florian Kellner
Studiensemester gemäß Studienplan 3
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Veranstaltungsart lt. SPO Seminaristischer Unterricht ggf. mit Übungen
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung (gemäß SPO) Portfolioprüfung bestehend aus Präsentation und praktischem Leistungsnachweis
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis: <ul style="list-style-type: none">· Nicht programmierbarer Taschenrechner· Standardwörterbuch· Open book und open internet
Angebotshäufigkeit Wintersemester

Lehrsprache Deutsch
Inhalt <ul style="list-style-type: none">· Grundlagen: KI, Machine Learning, Business Analytics· Grundlagen der Programmierung (Python und SQL)· Vorgehensweisen bei Datenanalysen inkl. Datenvorbereitung· Predictive Analytics: Prognoseverfahren· Prescriptive Analytics: Operations Research· Geospatial Analytics· Datenvisualisierungstechniken· Verwendung von SQL, Python und disziplintypischen Softwarepaketen· Digitale Teamzusammenarbeit / Kollaboration z.B. via MS Teams
Lernziele: Fachkompetenz <p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none">· verschiedene KI-basierte Methoden und Technologien einzusetzen. (2)· mit disziplintypischen Programmiersprachen und Softwarepaketen und unter Einsatz entsprechender KI-Algorithmen, Kundenbedarfsprognosen zu erstellen oder multi-kriterielle Standortplanungsprobleme zu lösen (2)· Daten angemessen aufzubereiten und zu verdichten (2)· aussagekräftige und managementrelevante Reports zu erstellen (2)
Lernziele: Persönliche Kompetenz <p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none">· sich selbstständig und strukturiert in neue Themenfelder der Künstlichen Intelligenz, Datenanalyse und Programmierung einzuarbeiten und eigenverantwortlich Lösungen zu erarbeiten (3).· Verantwortung in daten- und KI-bezogenen Teamprojekten zu übernehmen und effektiv in digitalen Kollaborationsumgebungen zusammenzuarbeiten (3).· komplexe Analyseergebnisse adressatengerecht und nachvollziehbar zu kommunizieren (3).· kritisch zu reflektieren, welche Chancen und Grenzen der Einsatz von KI- und Data-Science-Methoden in betrieblichen Kontexten mit sich bringt (3).· ethische und gesellschaftliche Implikationen datengetriebener Entscheidungen zu berücksichtigen (2).· aktiv zu einer datenorientierten Lern- und Unternehmenskultur („Data-driven Culture“) beizutragen, indem sie Wissen transferieren und verantwortungsvoll mit Daten und KI-Technologien umgehen (3).

Literatur

Pfichtliteratur

Chopra, Meindl (2014): Supply Chain Management. Pearson.

Domschke, Drexl, Klein, Scholl (2015): Einführung in Operations Research. Springer Gabler.

Hyndman, Athanasopoulos: Forecasting: Principles and Practice. <https://otexts.com/fpp3/>

Nahmias (2005): Production and Operations Analysis. McGraw-Hill Irwin.

Thonemann (2015): Operations Management. Pearson.

jeweils in aktueller Auflage

Angebotene Lehrunterlagen

Vorlesungsskript, Übungsdateien (Datensätze), Programmcode

Lehrmedien

Vorlesungsskript, Programmierumgebung, Miro-Board, Video-Konferenzsoftware

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Information zu den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs)

In der Lehrveranstaltung sind Inhalte zu folgenden Nachhaltigkeitszielen enthalten:

Ziel 4 – Hochwertige Bildung: 5 %

Ziel 5 – Geschlechtergleichheit: 5 %

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtmodul 2

Modulbezeichnung Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtmodul 2 (Mandatory General Studies Elective Module 2)
Modulkurzbezeichnung oder Nummer AW2/20
Modulverantwortlich Prof. Dr. Ulrike Plach
Studiensemester gemäß Studienplan 4
Studienabschnitt 2
Modultyp Wahlpflichtmodul
Gewicht 4
Arbeitsaufwand (ECTS) 2
Semesterwochenstunden 2
Moduldauer 1 Semester
Angebotshäufigkeit jedes Semester
Lehrsprache Deutsch
Zwingende Voraussetzung 75 Credits aus 1. Studienabschnitt

Lehrveranstaltung Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtmodul 2 (General Elective Module 2)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer AWM 2/20
Verantwortlich/e Prof. Dr. Ulrike Plach
Lehrende/r/Dozierende/r Je nach gewähltem Modul
Studiensemester gemäß Studienplan 4
Teilnahmepflicht Wahlpflichtfach
Veranstaltungsart Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät ANK.
Arbeitsaufwand (ECTS) 2
Semesterwochenstunden 2
Zeitaufwand gesamt 60 h
Zeitaufwand Präsenzstudium Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät ANK.
Zeitaufwand Eigenstudium Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät ANK.
Zu erbringende Prüfungsleistung Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät ANK.
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät ANK.
Angebotshäufigkeit

<p>Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät ANK.</p>
<p>Lehrsprache</p> <p>Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät ANK.</p>
<p>Inhalt</p> <p>Je nach Kurs.</p> <p>Alle organisatorischen Informationen (insbesondere Modulhandbuch, Anmeldeverfahren) sind online auf den Seiten des AW-Programms abrufbar.</p> <p>Für dual Studierende gilt:</p> <p>Falls gewünscht, kann das jeweilige Kooperationsunternehmen Vorschläge zur Auswahl des Moduls für die jeweiligen dual Studierenden unterbreiten, um die Kompetenzen zwischen Ausbildung und Studium in besonderer Weise zu verzahnen.</p> <p>Die Modulauswahl kann dabei nach Abstimmung mit der Fakultät entsprechend angepasst werden. Falls gewünscht, kann nach Abstimmung mit der Fakultät durch die jeweiligen Kooperationsunternehmen auch ein entsprechendes Modul gesondert angeboten und/oder anerkannt werden (z.B. im Rahmen von innerbetrieblichem Unterricht).</p>
<p>Lernziele: Fachkompetenz</p> <p>Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät ANK.</p>
<p>Lernziele: Persönliche Kompetenz</p> <p>Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät ANK.</p>
<p>Literatur</p> <p>Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät ANK.</p>
<p>Angebotene Lehrunterlagen</p> <p>Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät ANK.</p>
<p>Lehrmedien</p> <p>Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät ANK.</p>
<p>Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung</p> <p>Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät ANK.</p> <p>Es können auch Kurse der Virtuellen Hochschule Bayern belegt werden. Um zu klären, welche Kurse der VHB gewählt werden können, sprechen Sie unbedingt vor der Kursbelegung mit der Prüfungskommission und beachten Sie die weiterführenden Informationen im ELO-Kurs zu Ihrem Studiengang.</p> <p>Für dual Studierende gilt:</p>

Falls gewünscht, kann das jeweilige Kooperationsunternehmen Vorschläge zur Auswahl des Moduls für die jeweiligen dual Studierenden unterbreiten, um die Kompetenzen zwischen Ausbildung und Studium in besonderer Weise zu verzahnen.

Die Modulauswahl kann dabei nach Abstimmung mit der Fakultät entsprechend angepasst werden. Falls gewünscht, kann nach Abstimmung mit der Fakultät durch die jeweiligen Kooperationsunternehmen auch ein entsprechendes Modul gesondert angeboten und/oder anerkannt werden (z.B. im Rahmen von innerbetrieblichem Unterricht).

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

AW-Module werden hochschulweit interdisziplinär angeboten und können damit von allen Studierenden belegt werden.

Digital Intra- and Entrepreneurship

Modulbezeichnung Digital Intra- and Entrepreneurship (Digital Intra- and Entrepreneurship)
Modulkurzbezeichnung oder Nummer DIE/21
Modulverantwortlich Prof. Dr. Sean Patrick Saßmannshausen
Studiensemester gemäß Studienplan 4
Studienabschnitt 2
Modultyp Pflichtmodul
Gewicht 10
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Moduldauer 1 Semester
Angebotshäufigkeit Sommersemester
Lehrsprache Deutsch
Zwingende Voraussetzung 75 Credits aus 1. Studienabschnitt

Lehrveranstaltung Digital Intra- and Entrepreneurship (Digital Intra- and Entrepreneurship)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer DIE/21
Verantwortlich/e Prof. Dr. Sean Patrick Saßmannshausen
Lehrende/r/Dozierende/r Prof. Dr. Sean Patrick Saßmannshausen
Studiensemester gemäß Studienplan 4
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Veranstaltungsart lt. SPO Vorlesung
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung (gemäß SPO) Praktischer Leistungsnachweis
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis: <ul style="list-style-type: none"> · Nicht programmierbarer Taschenrechner · Standardwörterbuch
Angebotshäufigkeit Sommersemester
Lehrsprache

Deutsch
Inhalt <ul style="list-style-type: none">· Motive und Grundlagen des Entrepreneurships und Intrapreneurships im digitalen Kontext· Personale und motivationale Voraussetzungen unternehmerischen Handelns· Ursprung und Gewinnung von Geschäftsideen: Marktasymmetrien, Kreativität, Digitalisierung als Innovationstreiber· Beschreibung und Analyse von Geschäftsideen und Geschäftsmodellen mit Fokus auf digitale Geschäftsmodelle· Schutz von Ideen und Wettbewerbsvorteilen: gewerbliche Schutzrechte, Geheimhaltung und IP-Management· Phasen und Prozesse unternehmerischen Handelns: von der Idee zur Umsetzung· Finanzierung und Bewertung von Gründungsvorhaben: Finanzierungsarten, Investorenprofile, Crowdfunding· Intrapreneurship und Corporate Entrepreneurship: unternehmerisches Handeln in bestehenden Organisationen· Digitale Tools und Plattformen als Ressource für Gründung, Wachstum und Skalierung· Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung im unternehmerischen Handeln
Lernziele: Fachkompetenz <p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none">· die Grundlagen und Konzepte des Entrepreneurships und Intrapreneurships zu verstehen und auf den digitalen Kontext zu übertragen (2)· Geschäftsideen zu entwickeln, zu konkretisieren und hinsichtlich ihrer Tragfähigkeit zu bewerten (3)· Geschäftsmodelle – insbesondere digitale – zu beschreiben, zu analysieren und weiterzuentwickeln (3)· den Einsatz verschiedener Finanzierungsinstrumente entlang des Lebenszyklus eines Start-ups einzuordnen und zu bewerten (2)· Formen gewerblichen Rechtsschutzes zu erkennen und einfache Schutzrechtsstrategien zu entwickeln (2)· Chancen und Risiken unternehmerischen Handelns realistisch einzuschätzen und Handlungsalternativen abzuwägen (2)· Intrapreneurship-Ansätze in Unternehmen zu identifizieren und Potenziale für internes unternehmerisches Handeln aufzuzeigen (2)
Lernziele: Persönliche Kompetenz <p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none">· eigenständig unternehmerische Problemstellungen zu analysieren und fundierte Lösungsansätze zu erarbeiten (3)· Geschäftsideen und -konzepte strukturiert zu präsentieren und argumentativ zu vertreten (2)· in Gruppen kreative Lösungen zu erarbeiten, Verantwortung zu übernehmen und konstruktiv Kritik zu üben (3)· die gesellschaftliche Verantwortung unternehmerischen Handelns zu reflektieren und in die eigene Entscheidungsfindung einzubeziehen (2)

Selbstständigkeit, Initiative und Gestaltungswillen als Grundhaltung unternehmerischen Denkens zu entwickeln (2)

Literatur

Pflichtliteratur

- Saßmannshausen, S. P. u.a.: Alle in der Veranstaltung behandelten Fallstudien, Skripte und Foliensätze (über E-Learning-Plattform)
- Blank, S. (2013): Why the Lean Start-Up Changes Everything. Harvard Business Review, Vol. 93(5), 64-72
- Osterwalder, A.; Pigneur, Y. (2010): Business Model Generation, Hoboken: Wiley
- Ries, E. (2011): The Lean Start-up, aktueller Nachdruck

Zusätzlich empfohlene Literatur

- Adams, R.; Spinelli, S.: New Venture Creation, aktuelle Auflage
- Faltin, G.: Kopf schlägt Kapital, aktuelle Auflage
- Fueglistaller, U.; Müller, C.; Volery, T.: Entrepreneurship: Modelle – Umsetzung – Perspektiven, aktuelle Auflage
- Kollmann, T.: Digital Entrepreneurship, aktuelle Auflage, Wiesbaden: Springer Gabler

jeweils in aktueller Auflage

Angebotene Lehrunterlagen

Skript

Lehrmedien

Tafel

Projektor

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

Unternehmensplanspiel

Modulbezeichnung Unternehmensplanspiel (Business Game)
Modulkurzbezeichnung oder Nummer UPS/22
Modulverantwortlich Prof. Dr. Sabine Jaritz
Studiensemester gemäß Studienplan 4
Studienabschnitt 2
Modultyp Pflichtmodul
Gewicht 10
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Moduldauer 1 Semester
Angebotshäufigkeit nur im Sommersemester
Lehrsprache Deutsch
Zwingende Voraussetzung 75 Credits aus 1. Studienabschnitt

Lehrveranstaltung Unternehmensplanspiel (Business Game)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 31/UPS
Verantwortlich/e Prof. Dr. Sabine Jaritz
Lehrende/r/Dozierende/r Prof. Dr. Michael Höschl Prof. Dr. Sabine Jaritz André Philipps
Studiensemester gemäß Studienplan 6/7
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Veranstaltungsart Übung
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung Portfolio
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis <ul style="list-style-type: none">· Nicht programmierbarer Taschenrechner· Standardwörterbuch
Angebotshäufigkeit

nur im Sommersemester
Lehrsprache Deutsch
Inhalt Es findet eine realitätsnahe und risikofreie Simulation der Geschäftstätigkeit eines virtuellen Unternehmens unter Wettbewerbsbedingungen (je Kleingruppe sind fünf Unternehmen in einem geschlossenen Markt tätig) statt. Die eingesetzte cloudbasierte Simulation bildet komplexe Zusammenhänge eines börsennotierten Unternehmens in der Kopiergerätebranche ab. <ul style="list-style-type: none">• Definition der Unternehmensstrategie und Ableitung von Investitionsentscheidungen• Übernahme der Führung eines virtuellen Unternehmens über acht Geschäftsperioden unter Wettbewerbsbedingungen• Übernahme von Entscheidungen in mehreren betriebswirtschaftlichen Bereichen (u. a. Produktion, Marketing/Vertrieb, Personal, Einkauf, Finanzierung)• Gemeinsame Analyse der Periodenergebnisse• Erstellung eines Werbevideos• Vorbereitung und Durchführung einer Hauptversammlung Ferner wird zu Beginn der Veranstaltung ein haptisches Planspiel gespielt, bei dem die Studierenden die betrieblichen Prozesse vom Einkauf über die Fertigung bis zum Verkauf im Zusammenhang mit dem betrieblichen Rechnungswesen kennenlernen.
Lernziele: Fachkompetenz Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none">• Rechnungs- und Finanzwesen sowie Kennzahlen für die Unternehmenssteuerung zu nutzen (3)• ihre Kenntnisse im Bereich der Unternehmensführung anzuwenden (3)• Strategien an Ziele zu koppeln und in Entscheidungen umzusetzen (3)• Probleme der Unternehmensführung zu bewältigen und wichtige Erfolgsfaktoren der Unternehmensführung zu erarbeiten (3)• Planungsrechnungen – im Cloud-basierten Simulationsprogramm und in Excel – durchzuführen und deren Ergebnisse zu beurteilen sowie komplexe betriebswirtschaftliche Zusammenhänge kritisch zu analysieren (3)• ein USP für ein Unternehmen herauszuarbeiten und in einem kurzen Werbevideo wirksam zu transportieren (2)
Lernziele: Persönliche Kompetenz Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none">• in einer Cloud-basierten Umgebung im Team zu arbeiten (2)• konsensorientiert Entscheidungen im Team zu treffen und die Konsequenzen zu tragen (3)• mit Konflikten im Team umzugehen und gemeinsam Lösungen zu suchen (3)• Verantwortung im Team zu übernehmen (2)• die Bedeutung von Nachhaltigkeit in der Produktion und von umweltfreundlichen Produkten für den Unternehmenserfolg zu verstehen (1)• Ergebnisse zu präsentieren und zu verteidigen (3)

Literatur

Empfohlene Literatur

Wöhe, G; Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München
in aktueller Auflage

Angebotene Lehrunterlagen

Planspielhandbuch

Lehrmodule zu betriebswirtschaftlichen Themenbereichen

Produzierte Videos zum eingesetzten Planspiel

jeweils auf Moodle abrufbar

Lehrmedien

Cloud-basierte Simulation (TOPSIM Mastering General Management)

Ergänzendes haptisches Planspiel

Wooclap-Quizze für formative Prüfungen

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Learning by Doing-Ansatz

Kleingruppenveranstaltung (max. 25 Studierende) mit einer großen Einführungsveranstaltung

Open-Book-Lesetest zu Beginn

Information zu den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs)

In der Lehrveranstaltung sind Inhalte zu folgenden Nachhaltigkeitszielen enthalten:

Ziel 8 – Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum: 2 %

Ziel 9 – Industrie, Innovation und Infrastruktur: 10 %

Ziel 12 – Nachhaltige/r Konsum und Produktion: 2 %

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Business Management und International Business Management.

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät und der Modulverantwortlichen als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

IT-Recht

Modulbezeichnung IT-Recht (IT Law)
Modulkurzbezeichnung oder Nummer ITR/23
Modulverantwortlich Prof. Dr. Dorothea Betten
Studiensemester gemäß Studienplan 4
Studienabschnitt 2
Modultyp Pflichtmodul
Gewicht 10
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Moduldauer 1 Semester
Angebotshäufigkeit Sommersemester
Lehrsprache Deutsch
Zwingende Voraussetzung 75 Credits aus 1. Studienabschnitt

Lehrveranstaltung IT-Recht (IT-Law)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer ITR/23
Verantwortlich/e Prof. Dr. Dorothea Betten
Lehrende/r/Dozierende/r Prof. Dr. Dorothea Betten
Studiensemester gemäß Studienplan 4
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Veranstaltungsart lt. SPO Seminaristischer Unterricht
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung (gemäß SPO) Präsenzprüfung - Klausur
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis: <ul style="list-style-type: none">· Unkommentiertes Gesetz· Standardwörterbuch
Angebotshäufigkeit Sommersemester
Lehrsprache

Deutsch
Inhalt <ul style="list-style-type: none">· Grundsätze· Vertragsschluss im Internet<ul style="list-style-type: none">· Willenserklärung· Vertragsschluss· Stellvertretung· Anfechtung· Widerruf· Verzug· Frist· Schadensersatz· AGB· Infopflichten· Vertragsarten· Deliktsrecht· Domainrecht· Markenrecht· Urheberrecht· KI-Recht· Haftung für Online-Dienste· Unlautere Werbung· Soziale Netzwerke· Datenschutz
Lernziele: Fachkompetenz <p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none">· juristische Problemstellungen im Alltag zu erkennen und ihre Ergebnisse zu beurteilen (1)· Juristische Arbeitsweisen zu berücksichtigen (1)· Digitale Werkzeuge anzuwenden, Recherchen durchzuführen, sowie Urteile und Gesetzestexte für die eigene Position auszuwählen (2)· Elementare Kenntnisse auf dem Gebiet des Wirtschaftsrechts zu untersuchen und für die Falllösung zu benutzen (2)· Sich nach einer juristischen Prüfung des Falles eine eigene Meinung zu bilden. (2)· einfache juristische Fragestellungen selbstständig zu lösen, sich der Folgen rechtlich fundierter Entscheidungen bewusst zu sein und sie gegenüber dem Unternehmen vertreten zu können (3).
Lernziele: Persönliche Kompetenz <p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none">· Sachgerechte Positionen in Alltagssituationen zu vertreten (3)· Sich in verschiedene Positionen und Denkstrukturen hineinzusetzen (2)· sachgerechte Positionen in betriebliche Entscheidungsprozesse einzubringen (3)· einen Sachverhalt aus mehreren Blickwinkeln zu betrachten (2)
Literatur

Gesetz

Zusätzlich empfohlene Literatur

- Jaensch, Michael; Grundzüge des Bürgerlichen Rechts, 3. Auflage, Start ins Rechtsgebiet, C. F. Müller Verlag
- Förster, Christian; Allgemeiner Teil des BGB, Schuldrecht,... 3. Auflage, Start ins Rechtsgebiet, C.F. Müller Verlag
- Beurskens, Michael; Geistiges Eigentum und Wettbewerbsrecht; JuraKompakt, C.H. Beck, 2013
- Ekey, Friedrich; Grundriss des Wettbewerbs- und Kartellrechts; Start ins Rechtsgebiet, C.F. Müller Verlag, 2016
- Jausenmann/ Jautz; Start ins Rechtsgebiet – Grundriss gewerblicher Rechtsschutz; C.F. Müller Verlag
- Köhler/ Fetzer; Recht des Internets, Start ins Rechtsgebiet, C.F. Müller Verlag, 2016
- Kühling/ Klar/ Sackmann; Start ins Rechtsgebiet – Datenschutzrecht; C.F. Müller Verlag
- <https://www.uni-muenster.de/Jura.itm/hoeren/lehre/materialien>

Angebotene Lehrunterlagen

Vorlesungsbegleitende Folien, vertonte Folien, smartVHB-Einheiten

Lehrmedien

Tafel

Beamer

Flipped classroom

Vorlesungsbegleitende Folien, vertonte Folien, smartVHB-Einheiten, youtube-Videos, kahoot-Quiz

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Es handelt sich um ein Grundlagen- bzw. Orientierungsmodul, deshalb ist die Teilnahme an der Prüfung spätestens im 2. Fachsemester erforderlich.

Information zu den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs)

In der Lehrveranstaltung sind Inhalte zu folgenden Nachhaltigkeitszielen enth

Ziel 4 – Hochwertige Bildung: 5 %

Ziel 5 – Geschlechtergleichheit: 5 %

Ziel 10 – Weniger Ungleichheiten: 5 %

Ziel 16 – Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen: 5 %

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

Digitale Transformation und Prozessmanagement

Modulbezeichnung Digitale Transformation und Prozessmanagement (Digital Transformation and Process Management)
Modulkurzbezeichnung oder Nummer DTP/24
Modulverantwortlich Prof. Dr. Olga Bergmeier
Studiensemester gemäß Studienplan 4
Studienabschnitt 2
Modultyp Pflichtmodul
Gewicht 10
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Moduldauer 1 Semester
Angebotshäufigkeit Sommersemester
Lehrsprache Deutsch
Zwingende Voraussetzung 75 Credits aus 1. Studienabschnitt
Empfohlene Vorkenntnisse Grundlagen der Programmierung

Lehrveranstaltung Digitale Transformation und Prozessmanagement (Digital Transformation and Process Management)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer DTP/24
Verantwortlich/e Prof. Dr. Ulrike Plach Prof. Dr. Olga Bergmeier
Lehrende/r/Dozierende/r Prof. Dr. Ulrike Plach Prof. Dr. Olga Bergmeier
Studiensemester gemäß Studienplan 4
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Veranstaltungsart lt. SPO Seminaristischer Unterricht
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt 180 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 138h
Zu erbringende Prüfungsleistung (gemäß SPO) Portfolioprüfung
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis: <ul style="list-style-type: none">· Nicht programmierbarer Taschenrechner· Standardwörterbuch
Angebotshäufigkeit

Jedes Sommersemester
Lehrsprache Deutsch
Inhalt der Lehrveranstaltung Digitale Transformation: <ol style="list-style-type: none">1. Begriffe und Definition Digitale Transformation2. Überblick Enabler / Möglichmacher der Digitalen Transformation3. Chancen und Herausforderungen der Digitalen Transformation4. Future Trends5. Beispiele für die Digitale Transformation in verschiedenen Branchen durch unterschiedliche Enabler Prozessmanagement: <ol style="list-style-type: none">1. Begriffe und Motivation zum Prozessmanagement2. Prozessidentifizierung und Prozessarchitekturen3. Prozessmodellierung4. Prozessentdeckung / Process Mining5. Prozessanalyse
Lernziele Digitale Transformation <u>Fachliche Kompetenz:</u> <p>Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none">· die zentralen Begriffe, Konzepte und grundlegenden Definitionen der Digitalen Transformation zu definieren und konzeptionell einzuordnen (1).· zentrale Enabler/Möglichmacher der Digitalen Transformation (z. B. Cloud Computing, Big Data, KI, IoT, Robotik) zu beschreiben und daraus Potenziale abzuleiten (2).· Chancen und Herausforderungen der Digitalen Transformation zu benennen und kritisch zu bewerten (3).· Future Trends der digitalen Entwicklung zu identifizieren und hinsichtlich ihrer potenziellen Wirkung zu beurteilen (3).· konkrete Beispiele der Digitalen Transformation aus unterschiedlichen Branchen (z. B. Industrie, Handel, Gesundheitswesen, Mobilität, Finanzsektor) zu analysieren und die Rolle verschiedener Enabler in diesen Prozessen herauszuarbeiten (3). <u>Personale Kompetenz:</u> <p>Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none">· wertschätzendes und konstruktives Feedback zu geben, das auf Beobachtungen basiert, respektvoll formuliert ist und die weitere Entwicklung von Kommilitoninnen und Kommilitonen unterstützt. (3)· Feedback anderer konstruktiv anzunehmen, kritisch zu reflektieren und für die eigene persönliche und fachliche Weiterentwicklung zu nutzen. (3)· eigenständig nach dem aktuellen Stand der Forschung zu recherchieren, relevante wissenschaftliche Quellen auszuwählen und deren Aussagekraft kritisch zu beurteilen. (3)

- Rechercheergebnisse wissenschaftlich fundiert aufzubereiten, klar zu strukturieren und adressatengerecht darzustellen. (3)
- ihre Ergebnisse in einem fachlich angemessenen Online-Vortrag zu präsentieren, der wissenschaftlichen Standards entspricht (3)

Lernziele Prozessmanagement

Fachliche Kompetenz:

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage:

- zentrale Begriffe des Prozessmanagements zu definieren und konzeptionell einzuordnen (1),
- prozessorientiert zu denken und betriebliche Abläufe entsprechend zu analysieren (2),
- Geschäftsprozesse mithilfe moderner Modellierungsmethoden zu analysieren und Verbesserungspotenziale abzuleiten (2),
- komplexe Prozesse zu entwickeln und zu bewerten sowie dabei verschiedene Rollen und Perspektiven einzubeziehen, wie sie in Unternehmen typisch sind (3),
- digitale Prozessoptimierungsprojekte eigenständig zu konzipieren und mithilfe moderner Technologien umzusetzen (3).

Personale Kompetenz:

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage:

- effektiv und verantwortungsbewusst in einem Team zusammenzuarbeiten sowie unterschiedliche Sichtweisen konstruktiv einzubeziehen,
- professionelle Kontakte aufzubauen und zu pflegen sowie Netzwerke für akademische und berufliche Zwecke gezielt zu nutzen.
- fachliche Inhalte klar und strukturiert zu präsentieren und sich aktiv an Diskussionen zu beteiligen,
- eigenen Standpunkt nachvollziehbar zu erläutern und in Gruppen-Diskussionen argumentativ zu vertreten.

Literatur Digitale Transformation

Botzkowski, T.: Digitale Transformation Von Geschäftsmodellen Im Mittelstand. Theorie, Empirie und Handlungsempfehlungen. Gabler

Dornberger, R. Hrsg.: Neue Trends in Wirtschaftsinformatik und eingesetzte Technologien. Digitale Innovation und digitale Transformation. Springer International Publishing, Cham, 2023.

Jodlbauer, H.: Digitale Transformation der Wertschöpfung. Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart, Germany, 2018.

Kurzlechner, W.: 11 Enabler für die digitale Transformation. <https://www.cio.de/a/11-enabler-fuer-die-digitale-transformation,3259295>, Stand: 25.1.2021.

Oswald, G. et al.: Technologietrends in der digitalen Transformation. In (Oswald, G.; Krcmar, H. Hrsg.): Digitale Transformation. Fallbeispiele und Branchenanalysen. Springer Gabler, Wiesbaden, Germany, S. 11-34, 2018.

<p>Schallmo, D.: Jetzt digital transformieren. So gelingt die erfolgreiche digitale Transformation Ihres Geschäftsmodells. Springer Gabler, Wiesbaden, 19a.</p> <p>Literatur Prozessmanagement</p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>Dumas, M., La Rosa, M., Mendling, J., & Reijers, H. A. (2021). Grundlagen des Geschäftsprozessmanagements (2. Aufl.). Springer Vieweg.</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>Leimeister, J. M. (2021). Einführung in die Wirtschaftsinformatik. Vol. 13. Berlin: Springer Gabler.</p> <p>Gadatsch, A. (2023): Grundkurs Geschäftsprozessmanagement, Springer Vieweg, Wiesbaden, 10. Auflage.</p> <p>van der Aalst, W. (2016). Process Mining: Data Science in Action (2nd ed.). Springer. 2016.</p>
<p>Angebotene Lehrunterlagen</p> <p>Vorlesungsunterlagen (abrufbar über ELO)</p> <p>Case Studies, die von den Studierenden be-/erarbeitet werden.</p>
<p>Lehrmedien</p> <p>Python, Camunda Modeller (browser-basiert), Lehrvideos, interaktive Tools</p>
<p>Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung</p> <p><u>Information zu den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs)</u></p> <p>In der Lehrveranstaltung sind Inhalte zu folgenden Nachhaltigkeitszielen enthalten:</p> <p>Ziel 4 – Hochwertige Bildung: 100 %</p> <p>Ziel 5 – Geschlechtergleichheit: 100 %</p> <p>Ziel 9 – Industrie, Innovation und Infrastruktur: 50 %</p> <p>Ziel 17 – Partnerschaften zur Erreichung der Ziele: 50 %</p>
<p>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</p> <p>In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.</p>

RSDS-Wahlpflichtmodul 1

<p>Modulbezeichnung</p> <p>RSDS-Wahlpflichtmodul 1 (RSDS elective module I)</p>
<p>Modulkurzbezeichnung oder Nummer</p> <p>FW1/25</p>
<p>Modulverantwortlich</p> <p>Prof. Dr. Ulrike Plach</p>

Studiensemester gemäß Studienplan 4
Studienabschnitt 2
Modultyp Wahlpflichtmodul
Gewicht 10
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Moduldauer 1 Semester
Angebotshäufigkeit Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog der Regensburg School of Digital Sciences.
Lehrsprache Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog der Regensburg School of Digital Sciences.
Zwingende Voraussetzung 75 Credits aus 1. Studienabschnitt

Wissenschaftliches Arbeiten 1

Modulbezeichnung Wissenschaftliches Arbeiten 1 (Academic Working Skills 1)
Modulkurzbezeichnung oder Nummer WA1/26
Modulverantwortlich Prof. Dr. Katrin Dippold-Tausendpfund
Studiensemester gemäß Studienplan 5
Studienabschnitt 2
Modultyp Pflichtmodul
Gewicht 4
Arbeitsaufwand (ECTS) 2
Semesterwochenstunden 2
Moduldauer 1 Semester
Angebotshäufigkeit jedes Semester
Lehrsprache Deutsch
Zwingende Voraussetzung 75 Credits aus 1. Studienabschnitt

Lehrveranstaltung Wissenschaftliches Arbeiten 1 (Academic Working Skills 1)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer WAI/26
Verantwortlich/e Prof. Dr. Katrin Dippold-Tausendpfund
Lehrende/r/Dozierende/r VHB-Kurs (Sabrina Sailer-Frank M.Sc., Universität Bamberg, Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik)
Studiensemester gemäß Studienplan 4
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Veranstaltungsart Seminaristischer Unterricht - vhb-Kurs (digitaler Selbstlernkurs)
Arbeitsaufwand (ECTS) 2
Semesterwochenstunden 2
Zeitaufwand gesamt 60 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 2h
Zeitaufwand Eigenstudium 58h
Zu erbringende Prüfungsleistung schriftliche Prüfung Dauer: 60 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis <ul style="list-style-type: none">· Nicht programmierbarer Taschenrechner· Standardwörterbuch
Angebotshäufigkeit in jedem Semester

Lehrsprache Deutsch
Inhalt Das Modul befasst sich mit der Gestaltung einer wissenschaftlichen Arbeit unter Einbezug der Gütekriterien guter wissenschaftlicher Praxis. Die Studierenden entwickeln eine wissenschaftliche Fragestellung aus dem Bereich der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, nutzen relevante Literaturquellen, erstellen das Grundgerüst einer wissenschaftlichen Arbeit und reflektieren ihr Handeln. Der Prozess wird durch Impulse zur wissenschaftsorganisatorischen Gestaltung von Arbeiten begleitet und durch Peer-Feedback in Kleingruppen unterstützt.
Lernziele: Fachkompetenz Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none">· die Grundstruktur eines empirischen Forschungsprojektes nachzeichnen und die erforderlichen Schritte darstellen (2)· Gliederung, Problemstellung und Literaturverzeichnis einer wissenschaftlichen Arbeit zu erstellen (3)· zu untersuchende Forschungsfragen zu formulieren und den Themenbereich einer wissenschaftlichen Arbeit einzugrenzen (2)· geeignete Quellen für eine wissenschaftliche Arbeit zu recherchieren, zu beurteilen, richtig zu zitieren und in einem Literaturverzeichnis zusammenzustellen (2)· Standards und Kriterien für korrektes wissenschaftliches Arbeiten anzuwenden und wissenschaftliches Fehlverhalten zu erkennen und zu vermeiden (2)
Lernziele: Persönliche Kompetenz Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none">· selbstständig ein Konzept für eine wissenschaftliche Arbeit zu gestalten (2)· digitale Hilfsmittel, z.B. Literaturverwaltungsprogramme und Recherchedatenbanken, zu nutzen, um höchste wissenschaftliche Integrität und Qualität sicherzustellen (1)· die Qualität eigenen und fremden wissenschaftlichen Arbeitens zu reflektieren (2)· praktische sowie konzeptionelle Zusammenhänge zu abstrahieren und modellhaft darzustellen (1)· sich selbstständig und eigenmotiviert Inhalte über eine Selbstlernplattform anzueignen (2)· (online-unterstützte) Kleingruppenarbeit erfolgreich zu gestalten (1)
Literatur <u>Pflichtliteratur</u> - <u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u> Esselborn-Krumbiegel, H. (2017): Von der Idee zum Text: eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben, 5., aktualisierte Auflage, Paderborn: Verlag Ferdinand Schöningh (utb.). Theisen, M. R. (2021): Wissenschaftliches Arbeiten: erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit, München: Verlag Franz Vahlen.
Angebotene Lehrunterlagen Skripte im digitalen Kurs über Selbstlernplattform

Lehrmedien

Digitaler Kurs über Selbstlernplattform kombiniert mit Kurseinheiten der Bibliothek, Tutorenchat und Lehrvideos

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Im Rahmen des Faches können semesterbegleitende Leistungen absolviert werden, die von der Bibliothek angeboten werden und praktische Inhalte vertiefen.

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Business Management und International Business Management.

In weiteren Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

Praktisches Studiensemester

Modulbezeichnung Praktisches Studiensemester (Placement Semester)
Modulkurzbezeichnung oder Nummer PR/27
Modulverantwortlich Praxisbeauftragte Prof. Dr. Bianca Gänßbauer Prof. Dr. Uwe Seidel
Studiensemester gemäß Studienplan 5
Studienabschnitt 2
Modultyp Pflichtmodul
Gewicht ohne Gewicht
Arbeitsaufwand (ECTS) 30
Semesterwochenstunden 6
Moduldauer 1 Semester
Angebotshäufigkeit Wintersemester
Lehrsprache Deutsch und Unternehmenssprache des Praktikumsbetriebs
Zwingende Voraussetzung Die Zulassung zum Praktikum setzt voraus, dass der erste Studienabschnitt abgeschlossen ist und man sich mindestens im fünften Studiensemester befindet. Das Modul 26 muss erfolgreich absolviert sein, damit die Teilnahme am Modul 27.3 möglich ist.

Lehrveranstaltung Praktikum (Internship)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 27.1/PR
Verantwortlich/e Praxisbeauftragte Prof. Dr. Bianca Gänßbauer Prof. Dr. Uwe M. Seidel
Lehrende/r/Dozierende/r Praktikumsbetriebe
Studiensemester gemäß Studienplan 5
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Veranstaltungsart Praktikum
Arbeitsaufwand (ECTS) 24
Zeitaufwand gesamt 720 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 720h (betriebsübliche Arbeitszeiten im Praktikumsbetrieb)
Zeitaufwand Eigenstudium
Zu erbringende Prüfungsleistung Ableistung Praktikum Einreichung Formulare (Vertrag, Schriftlicher Bericht, Zeugnis)
Angebotshäufigkeit Wintersemester
Lehrsprache Unternehmenssprache des Praktikumsbetriebs
Inhalt

Nach den Bestimmungen zum Vollzug der praktischen Studiensemester an den staatlichen Hochschulen für angewandte Wissenschaft in Bayern enthalten grundständige Studiengänge an den staatlichen Hochschulen für angewandte Wissenschaften in der Regel ein praktisches Studiensemester nach Maßgabe des Art. 77 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 Halbsatz 3 des Bayerischen Hochschulinnovationsgesetzes (BayHIG).

Ein praktisches Studiensemester ist ein in das Studium integriertes, von der Hochschule geregeltes, inhaltlich bestimmtes, betreutes und mit Lehrveranstaltungen vorbereitetes und begleitetes Studiensemester, das in der Regel in einem Betrieb oder in einer anderen Einrichtung der Berufspraxis außerhalb der Hochschule abgeleistet wird und einer bereits deutlich berufsbezogenen Tätigkeit gewidmet ist.

Die Dauer bestimmt sich nach der jeweiligen Studien- und Prüfungsordnung (SPO): es umfasst es einschließlich der begleitenden Lehrveranstaltungen einen zusammenhängenden Zeitraum von 20 Wochen.

Nach einer angemessenen Einarbeitungszeit sollen die Studierenden an konkrete Tätigkeitsschwerpunkte eines Betriebswirts herangeführt werden. Dies geschieht vorrangig durch selbstständige Mitarbeit an betriebsgestaltenden und prozessregelnden Aufgabenstellungen. Im Vordergrund steht der Erwerb von auf den Studienschwerpunkt ausgerichteter Problemlösungskompetenz. Die Studierenden sollen nach Möglichkeit entsprechend dem zukünftigen Studienschwerpunkt an Aufgaben mitarbeiten und Teilaufgaben selbstständig und selbstverantwortlich ausführen, deren Schwierigkeitsgrad dem Ausbildungsstand und der späteren Aufgabenstellung des Betriebswirts angemessen ist.

Für dual Studierende gilt:

Für Dual-Studierende ist das Praktikum im Verlaufsplan des dualen Studiums geregelt.

Das Praktikum wird beim Kooperationsunternehmen durchgeführt.

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die erforderlichen Fähigkeiten, Fertigkeiten, Verhaltensweisen und Eigenschaften reflektiert zu betrachten, die für das Berufsleben erforderlich sind (2)
- das im Studium erworbene theoretische Wissen praxisorientiert anzuwenden (2)
- durch den praktischen, begleiteten Einsatz im Unternehmen zu verstehen, welchen Herausforderungen sie im beruflichen Alltag gegenüberstehen (1)
- das im Studium theoretisch erworbene Wissen sowie die erworbenen Fähigkeiten mit den praktischen Anforderungen im Unternehmen zu verknüpfen (2)
- zu erkennen, wie wichtig die Anwendung der erlernten Methoden ist, um in Organisationen effektiv und effizient zu agieren (2)
- reflektiert die Zusammenhänge zwischen theoretischen Ansätzen und Methoden und der praktischen Realität zu betrachten (3)
- mit virtuellen Arbeitswelten und Kollaborations-Plattformen (z.B. MS Teams) umzugehen (3)

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- im Unternehmen erfolgreich im Team zusammenarbeiten (2)
- Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit und Diskussionsvermögen zu belegen (2)
- ihre Argumente in Diskussionen und in Teams zielorientiert zu erarbeiten, die Argumente anderer aufzunehmen sowie zu bewerten und Lösungen gemeinsam und gegenseitig wertschätzend zu erarbeiten und zu präsentieren (3)
- im Unternehmen zielgerichtet zu agieren (2)

- in komplexen und unvorhergesehenen Situationen adäquat reagieren zu können (3)
- eigene Ideen umzusetzen (2)
- zu erkennen, dass die Interessen der verschiedenen Anspruchsgruppen bei der Steuerung eines Unternehmens unter Berücksichtigung der gegenseitigen Wertschätzung in Ausgleich zu bringen sind (2)
- die Notwendigkeit von Nachhaltigkeit und Digitalisierung im Unternehmen zu erkennen (2)
- durch die im Praktikum erworbenen Fähigkeiten gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen (3)

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Die Studierenden sind berechtigt und verpflichtet, dem Referat Prüfungen und Praktikum ein Unternehmen und eine Praktikumsstelle zu benennen.

Die Genehmigung bei noch nicht auf Dauer genehmigten Unternehmen ist durch die Praxisbeauftragten erforderlich. Hierfür ist der Erhebungsbogen der Fakultät BM zu nutzen (abrufbar im Infoboard zu Ihrem Studiengang in ELO).

Rechtzeitig vor Beginn des praktischen Studiensemesters sind folgende Vordrucke zu beschaffen und den Praktikumsbeauftragten zur Genehmigung vorzulegen:

- Ausbildungsvertrag
- Bei Bedarf Erhebungsbogen

Nach absolvierten Praktikum sind bei den Praktikumsbeauftragten einzureichen:

- Praktikumsbericht
- Praktikumszeugnis

Die vorstehend genannten Unterlagen werden von den Praktikumsbeauftragten nach Freigabe dem Referat Prüfungen und Praktikum zugeleitet.

Alle Formulare sowie allgemeine Informationen finden Sie in Ihrem Studiengangs-Infoboard in ELO.

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

Das Pflichtpraktikum ist studiengangspezifisch.

Lehrveranstaltung Praxisbegleitende Lehrveranstaltungen
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 27.2/PBLV
Verantwortlich/e Praxisbeauftragte Prof. Dr. Bianca Gänßbauer Prof. Dr. Uwe Seidel
Lehrende/r/Dozierende/r Prof. Dr. Olga Bergmeier Prof. Dr. habil Florian Kellner Prof. Dr. Thomas Anthofer
Studiensemester gemäß Studienplan 5
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Veranstaltungsart Seminar
Arbeitsaufwand (ECTS) 4
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt 120 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 78h
Zu erbringende Prüfungsleistung Anwesenheit Portfolio
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis <ul style="list-style-type: none">· Nicht programmierbarer Taschenrechner· Standardwörterbuch

Angebotshäufigkeit Wintersemester
Lehrsprache Deutsch
Inhalt <ul style="list-style-type: none">· Einführungsblock (PBLV): Vorbereitung des Praktikums· Praxisbesprechungstag: Reflexion und Diskussion der im Praktikum bisher erworbenen Kenntnisse· Schlussblock (PBLV): Nachbereitung des Praktikums
Lernziele: Fachkompetenz Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none">· die rechtlichen, administrativen und technischen Aspekte des Praktikums zu verstehen (1)· über praktisches Know-How im jeweiligen Fachgebiet (je nach gewähltem Praktikum) zu verfügen (2)· das im Praktikum erworbene Wissen in das Studium zu integrieren und methodische Ansätze in konkreten beruflichen Situationen einzusetzen (2)· das im Studium erworbene Wissen in verschiedenen beruflichen Situationen anzuwenden (3)
Lernziele: Persönliche Kompetenz Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none">· eigenverantwortlich im Unternehmen zu handeln (2)· ihre Rolle im Umgang mit Kollegen und Kolleginnen, Geschäftspartnern und Vorgesetzten auszuüben (3)· berufliche Situationen aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten und konkrete Lösungsansätze für Herausforderungen im sozialen Umfeld zu entwickeln (2)· ihren eigenen Standpunkt zielorientiert, transparent und in angemessener Weise darzulegen (2)· im beruflichen Alltag zielgerichtet und adäquat zu handeln (2)· Herausforderungen selbstständig und eigenverantwortlich zu bewältigen sowie entsprechende Problemlösungsstrategien zielgerichtet anzuwenden (3)· eigene Ideen umzusetzen (3)
Literatur Abhängig von den Themen
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung <ul style="list-style-type: none">· Die PBLV sind mit 4 SWS inhaltlich studenschwerpunktspezifisch ausgestaltet (insgesamt 6 Tage, bestehend aus 3 Tagen Einführungsblock und 3 Tagen Schlussblock).· Zu den PBLV muss mit 2 SWS das Fach Wissenschaftliche Arbeiten 2 (WA2) absolviert werden (1 Tag Einführungsblock, 1 Tag Praxisbesprechungstag, 1 Tag Schlussblock) – siehe 26.3/WA2· Die Teilnahme an den PBLV ist verpflichtend (Anwesenheitspflicht).

Die Teilnahme am Praxisbesprechungstag, welcher ca. nach der Hälfte der Praxiszeit an der OTH Regensburg stattfindet, ist ebenfalls Pflicht. Der Praxisbesprechungstag kann virtuell durchgeführt werden, sofern es die Inhalte der Lehrveranstaltung erlauben. Wird der Praxisbesprechungstag virtuell durchgeführt, besteht für alle Studierenden TN-Pflicht (unabhängig von der Entfernung zur OTH). Findet der Praxisbesprechungstag in Präsenz an der OTH statt, sind Studierende von der Teilnahme befreit, die mehr als 200 km vom Standort der OTH ihr Praktikum absolvieren.

Information zu den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs)

In der Lehrveranstaltung sind Inhalte zu folgenden Nachhaltigkeitszielen enthalten:

Ziel 4 – Hochwertige Bildung: 100 %

Ziel 5 – Geschlechtergleichheit: 20 %

Ziel 9 – Industrie, Innovation und Infrastruktur: 50 %

Ziel 17 – Partnerschaften zur Erreichung der Ziele: 50 %

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

Die PBLV sind studiengangspezifisch.

Lehrveranstaltung

Wissenschaftliches Arbeiten 2
 (Academic Working Skills 2)

LV-Kurzbezeichnung oder Nummer

WA2/27.3

Verantwortlich/e

Prof. Dr. Olga Bergmeier

Lehrende/r/Dozierende/r

Prof. Dr. Olga Bergmeier

Studiensemester gemäß Studienplan

5

Teilnahmepflicht

Pflichtfach

Veranstaltungsart lt. SPO

Seminaristischer Unterricht

Arbeitsaufwand (ECTS)

2

Semesterwochenstunden

2

Zeitaufwand gesamt 60 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 24 h
Zeitaufwand Eigenstudium 36 h
Zu erbringende Prüfungsleistung (gemäß SPO) Studienarbeit mit Präsentation
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis: <ul style="list-style-type: none">· Nicht programmierbarer Taschenrechner· Standardwörterbuch
Angebotshäufigkeit Wintersemester
Lehrsprache Deutsch
Inhalt der Lehrveranstaltung <ul style="list-style-type: none">· Vertiefung der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, insbesondere:<ul style="list-style-type: none">· Fachspezifische Themenfindung und -eingrenzung· Formulierung von Problemstellungen und Forschungsfragen· Erstellung strukturierter Gliederungen· Systematische Recherche fachspezifischer Literatur· Kritische Bewertung der Qualität wissenschaftlicher Quellen· Einblicke in empirische Forschungsmethoden sowie in die Datenauswertung· Einführung in den Einsatz digitaler Technologien und KI-gestützter Werkzeuge für wissenschaftliche Arbeiten <p>Ausrichtung auf die Erstellung und Präsentation von Studienarbeiten sowie auf die Anfertigung der Bachelorarbeit</p>
Lernziele: Fachkompetenz <p>Nach erfolgreicher Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none">· das im Fach WA1 erworbene Wissen in zu vertiefen (2)· Praktisches Know-how im jeweiligen Fachgebiet (abhängig vom gewählten Praktikum) mit fachlichen Inhalten des Studiengangs zu verknüpfen und in einer wissenschaftlichen Arbeit strukturiert darzustellen (3)· Fachspezifische Themen zu entwickeln, einzugrenzen sowie Problemstellungen und Forschungsfragen präzise zu formulieren (3)· Wissenschaftliche Arbeiten strukturiert zu konzipieren und zu gliedern (2)

- Relevante wissenschaftliche Literatur systematisch zu recherchieren, kritisch zu bewerten und zielgerichtet zu nutzen (3)
- Kritisches Denken anzuwenden, um wissenschaftliche Fragestellungen, Methoden und Ergebnisse reflektiert zu analysieren und zu beurteilen (3)
- Empirische Forschungsmethoden grundlegend anzuwenden sowie Daten zu erheben, auszuwerten und zu interpretieren (2)
- Digitale Technologien und KI-gestützte Werkzeuge reflektiert für wissenschaftliche Arbeiten einzusetzen (2)
- Studien- und Abschlussarbeiten zielgerichtet zu planen und umzusetzen (3)
- Ergebnisse wissenschaftlicher Arbeiten zielgruppengerecht zu präsentieren (2)

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- Herausforderungen, die sich bei der Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten stellen, selbstständig und eigenverantwortlich zu bewältigen sowie entsprechende Problemlösungsstrategien zielgerichtet anzuwenden (3)
- eigene Ideen und Themen in wissenschaftliche Arbeiten umzusetzen (3)
- eigenständig zu arbeiten, Prioritäten zu setzen und Aufgaben termingerecht zu erledigen (3)
- Informationen kritisch zu hinterfragen und fundierte Entscheidungen zu treffen (2)
- effektiv mit anderen zusammenzuarbeiten, um gemeinsame Ziele zu erreichen (3)
- auch bei Rückschlägen motiviert zu bleiben und kontinuierlich an Aufgaben zu arbeiten (2)

Literatur

wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

Lehrmedien

Präsentationen, Videos, Vorlesungsbegleitende Materialien

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

- Die PBLV sind mit 4 SWS inhaltlich studenschwerpunktspezifisch ausgestaltet (insgesamt 6 Tage, bestehend aus 3 Tagen Einführungsblock und 3 Tagen Schlussblock).
- Zu den PBLV muss mit 2 SWS das Fach Wissenschaftliche Arbeiten 2 (WA2) absolviert werden (1 Tag Einführungsblock, 1 Tag Praxisbesprechungstag, 1 Tag Schlussblock) – siehe 26.3/WA2
- Die Teilnahme an den PBLV ist verpflichtend (Anwesenheitspflicht).

Die Teilnahme am Praxisbesprechungstag, welcher ca. nach der Hälfte der Praxiszeit an der OTH Regensburg stattfindet, ist ebenfalls Pflicht. Der Praxisbesprechungstag kann virtuell durchgeführt werden, sofern es die Inhalte der Lehrveranstaltung erlauben. Wird der Praxisbesprechungstag virtuell durchgeführt, besteht für alle Studierenden TN-Pflicht (unabhängig von der Entfernung zur OTH). Findet der Praxisbesprechungstag in Präsenz an der OTH statt, sind Studierende von der Teilnahme befreit, die mehr als 200 km vom Standort der OTH ihr Praktikum absolvieren.

Information zu den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs)

In der Lehrveranstaltung sind Inhalte zu folgenden Nachhaltigkeitszielen enthalten:

Ziel 4 – Hochwertige Bildung: 100 %

Ziel 5 – Geschlechtergleichheit: 20 %

Ziel 9 - Industrie, Innovation und Infrastruktur: 50 %
Ziel 17 - Partnerschaften zur Erreichung der Ziele: 50 %

Digitale Ethik und Nachhaltigkeit

Modulbezeichnung Digitale Ethik und Nachhaltigkeit (Digital Ethics and Sustainability)
Modulkurzbezeichnung oder Nummer DEN/29
Modulverantwortlich Prof. Dr. Thomas Andorfer
Studiensemester gemäß Studienplan 6
Studienabschnitt 2
Modultyp Pflichtmodul
Gewicht 10
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Moduldauer 1 Semester
Angebotshäufigkeit Sommersemester
Lehrsprache Deutsch
Zwingende Voraussetzung 75 Credits aus 1. Studienabschnitt

Lehrveranstaltung Digitale Ethik und Nachhaltigkeit (Digital Ethics and Sustainability)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer DEN/29
Verantwortlich/e Prof. Dr. Thomas Andorfer
Lehrende/r/Dozierende/r Prof. Dr. Thomas Andorfer
Studiensemester gemäß Studienplan 7
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Veranstaltungsart lt. SPO Vorlesung
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung (gemäß SPO) Schriftliche Prüfung, 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis: <ul style="list-style-type: none">· Nicht programmierbarer Taschenrechner· Standardwörterbuch
Angebotshäufigkeit jedes Wintersemester
Lehrsprache

Deutsch
<p>Inhalt der Lehrveranstaltung</p> <ol style="list-style-type: none">1. Einführung Digitale Ethik und Nachhaltigkeit<ul style="list-style-type: none">· Begriffsdefinition· Relevanz für Unternehmen2. Rolle und Verantwortung von Wirtschaftsakteuren<ul style="list-style-type: none">· Identifikation der Akteure· Zuweisung Verantwortlichkeiten der Akteure3. Gesinnungs- vs. Verantwortungsethik<ul style="list-style-type: none">· Definition, Bedeutung und Verständnis beider Konzepte· Hybrider Ansatz als sinnvoller Praxisansatz4. Wechselwirkungen zwischen Digitalisierung und Nachhaltigkeit<ul style="list-style-type: none">· Förderung nachhaltiger Praktiken durch digitale Technologien· Ökologischer Fußabdruck digitaler Technologien· Umgang mit Elektroschrott5. Ethische Herausforderungen in der digitalen Transformation<ul style="list-style-type: none">· Datenschutz und Privatsphäre· Algorithmische Fairness und Transparenz· Verantwortung im Einsatz von Künstlicher Intelligenz6. Corporate Digital Responsibility (CDR)<ul style="list-style-type: none">· Definition und Bedeutung von CDR· Implementierung von CDR in Unternehmensstrategie7. Integration von Künstlicher Intelligenz (KI) in Unternehmensprozesse<ul style="list-style-type: none">· KI in der Datenbeschaffung und -verarbeitung· KI in der Berichterstattung8. Zukünftige Trends und Entwicklungen<ul style="list-style-type: none">· Technologische Fortschritte und ihre ethischen Implikationen <p>Regulatorische Entwicklungen</p>
<p>Lernziele: Fachkompetenz</p> <p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none">· grundlegende Begriffe, Konzepte und Rahmenbedingungen der digitalen Ethik und Nachhaltigkeit einschließlich zentraler ethischer Prinzipien und regulatorischer Grundlagen zu kennen (1)· digitale Ethik und Nachhaltigkeit als interdisziplinären Ansatz zu verstehen und die ökologischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Auswirkungen der Digitalisierung einzuordnen (2)· Wechselwirkungen zwischen Digitalisierung und Nachhaltigkeit zu analysieren, Chancen und Risiken zu bewerten sowie ethische Herausforderungen fundiert zu reflektieren (3)· grundlegende Analyse- und Bewertungsmethoden zur Untersuchung ethischer und nachhaltigkeitsbezogener Fragestellungen im Kontext der Digitalisierung zu kennen (1)

- geeignete methodische Ansätze zur strukturierten Analyse, Einordnung und Bewertung von Herausforderungen der digitalen Transformation anzuwenden und daraus nachvollziehbare Schlussfolgerungen abzuleiten (2)
-

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:

- die gesellschaftliche Relevanz digitaler Ethik und Nachhaltigkeit zu erkennen und deren Bedeutung für verantwortungsvolles wirtschaftliches und gesellschaftliches Handeln zu verstehen (1)
- sich konstruktiv an Diskussionen zu ethischen und nachhaltigkeitsbezogenen Fragestellungen der Digitalisierung zu beteiligen und unterschiedliche Perspektiven zu berücksichtigen (2)
- komplexe Zusammenhänge der digitalen Transformation kritisch zu reflektieren, begründet zu bewerten und ihre Einschätzungen adressatengerecht und verständlich zu kommunizieren (3)
- ethische und nachhaltigkeitsbezogene Herausforderungen der Digitalisierung zu reflektieren und deren Bedeutung für das eigene berufliche und private Handeln zu erkennen (2)
- sich der individuellen Verantwortung im Umgang mit digitalen Technologien bewusst zu sein und die Konsequenzen des eigenen Handelns kritisch einzuordnen (2)
- ihr persönliches Wertesystem weiterzuentwickeln und fundierte, verantwortungsbewusste sowie nachhaltige Entscheidungen zu treffen (3)

Literatur

Empfohlene Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Angebotene Lehrunterlagen

Skript

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

Digitales Praxisprojekt

Modulbezeichnung Digitales Praxisprojekt (Digital Practical Project)
Modulkurzbezeichnung oder Nummer DPP/28
Modulverantwortlich Prof. Dr. Olga Bergmeier
Studiensemester gemäß Studienplan 6
Studienabschnitt 2
Modultyp Pflichtmodul
Gewicht 20
Arbeitsaufwand (ECTS) 10
Semesterwochenstunden 8
Moduldauer 1 Semester
Angebotshäufigkeit Sommersemester
Lehrsprache Deutsch oder Englisch
Zwingende Voraussetzung 75 Credits aus 1. Studienabschnitt

Lehrveranstaltung Digitales Praxisprojekt (Digital Practical Project)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer DPP/28
Verantwortlich/e Prof. Dr. Olga Bergmeier
Lehrende/r/Dozierende/r Prof. Dr. Olga Bergmeier
Studiensemester gemäß Studienplan 6
Teilnahmepflicht Pflichtmodul
Veranstaltungsart lt. SPO Projektarbeit
Arbeitsaufwand (ECTS) 10
Semesterwochenstunden 8
Zeitaufwand gesamt 300 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 96 h
Zeitaufwand Eigenstudium 204 h
Zu erbringende Prüfungsleistung (gemäß SPO) Praktischer Leistungsnachweis
Angebotshäufigkeit Sommersemester
Lehrsprache Deutsch oder Englisch
Inhalt der Lehrveranstaltung

Beim digitalen Praxisprojekt geht es um die praktische Anwendung der im Studium erworbenen Fachkenntnisse und Kompetenzen in Zusammenarbeit mit einem Unternehmenspartner.

Die Studierenden schlüpfen in die Rolle eines Beratungsteams und bearbeiten eine reale Fragestellung eines Unternehmenspartners aus dem digitalen Umfeld (z. B. digitale Transformation, Customer Experience, E-Commerce, Digitale Unternehmensprozesse, Industrie 4.0., Social Media, digitale Kommunikation o. Ä.). Das Projekt ist bewusst wie ein echtes Consulting-Mandat aufgebaut: Das Unternehmen ist der Auftraggeber ("der Klient"), die Studierenden sind das Beratungsteam. Ziel ist es, auf Basis bereitgestellter Daten sowie eigener empirischer Erhebungen fundierte, umsetzbare Handlungsempfehlungen zu entwickeln und diese professionell zu kommunizieren.

Die Lehrveranstaltung umfasst folgende inhaltliche Schwerpunkte:

- **Phase 1 - Briefing und Problemverständnis:** Gemeinsames Kick-off mit dem Unternehmenspartner, Klärung der Fragestellung, Zielsetzung und Rahmenbedingungen sowie Übersetzung in konkrete Forschungsfragen.
- **Phase 2 - Markt- & Situationsanalyse (Desk Research):** Strukturierte Analyse von Markt, Wettbewerb und Forschung auf Basis von Sekundärquellen und Erstellung einer Grundlage für die nachfolgende empirische Untersuchung.
- **Phase 3 - Entwicklung des Untersuchungsdesigns:** Entwicklung eines geeigneten Untersuchungsdesigns sowie eigenständige Durchführung der Datenerhebung (z. B. Befragungen, Interviews, Tests) im Praxiskontext.
- **Phase 4 - Analyse & Insight-Generierung:** Ableitung relevanter Methoden und Modelle für die Datenanalyse sowie systematische Auswertung der Daten, Identifikation zentraler Muster und handlungsrelevanter Erkenntnisse („Insights“).
- **Phase 5 - Strategische Empfehlungen & Abschluss:** Entwicklung konkreter, umsetzbarer Handlungsempfehlungen sowie Präsentation der Ergebnisse vor dem Unternehmenspartner und schriftliche Dokumentation im Beratungsbericht.
- **Phase 6 - Ergebnispräsentation:** Vorstellung der zentralen Ergebnisse und Empfehlungen vor dem Unternehmenspartner und Diskussion möglicher Umsetzungsansätze.

Lernziele: Fachkompetenz

Nach erfolgreichem Abschluss der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage:

- Eine praxisrelevante Problemstellung zu analysieren, in konkrete Forschungsfragen zu überführen und ein geeignetes empirisches Untersuchungsdesign zu konzipieren
- Primärdaten eigenständig zu erheben (z. B. mittels Befragungen, Interviews, Beobachtungen oder Experimenten) und mit geeigneten quantitativen und/oder qualitativen Methoden auszuwerten
- Sekundärdaten strukturiert zu analysieren, Situationsanalysen durchzuführen sowie relevante Methoden und Modelle für die Datenanalyse abzuleiten
- Digitale Analysetools und Software (z. B. Python, R, Excel etc.) zur Datenauswertung einzusetzen
- Analyseergebnisse systematisch zu interpretieren, kritisch zu reflektieren und daraus evidenzbasierte Handlungsempfehlungen für Unternehmen abzuleiten
- Beratungskompetenz im Umgang mit Unternehmenspartnern zu entwickeln, insbesondere im Hinblick auf problemorientiertes Denken und lösungsorientierte Kommunikation
- Ergebnisse zielgruppengerecht in Form einer professionellen Präsentation für externe Unternehmenspartner aufzubereiten und überzeugend zu vermitteln

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Die Studierenden entwickeln und stärken im Rahmen des Praxisprojekts folgende Kompetenzen:

- Zusammenarbeit in Projektteams, klare Rollenverteilung und konstruktiver Umgang mit unterschiedlichen Perspektiven
- Verständliche Aufbereitung und Präsentation von Ergebnissen für Praxispartner und im Studium
- Strukturierte Planung, Einhaltung von Fristen und eigenständiges Zeitmanagement
- Reflexion der eigenen Ergebnisse sowie kritische Bewertung von Daten und Quellen
- Entwicklung lösungsorientierter Ansätze und Verständnis für betriebliche Anforderungen

Literatur

- Brosius, H.-B., Haas, A. & Koschel, F. (2022). Methoden der empirischen Kommunikationsforschung. Springer VS.
- Provost, Foster, und Tom Fawcett. Data Science for Business: What You Need to Know About Data Mining and Data-analytic Thinking. O'Reilly, 2013.
- Braschler, Martin, et al. Applied Data Science: Lessons Learned for the Data-driven Business. Springer, 2019. <https://doi.org/10.1007/978-3-030-11821-1>
- Conn, Charles, und Robert McLean. Bulletproof Problem Solving. Wiley, 2018.
- Ng, A. (2022). Machine learning yearning. DeepLearning.AI. <https://www.deeplearning.ai/machine-learning-yearning/>

Zusätzlich:

- Aktuelle wissenschaftliche Fachartikel aus einschlägigen Journals (z. B. Information Systems Research, International Journal of Research in Marketing, MIS Quarterly)
- Unternehmensspezifische Briefing-Unterlagen und Branchenreports des Kooperationspartners

Lehrmedien

- Präsentationsfolien und Skripte
- Wissenschaftliche Datenbanken (z. B. Google Scholar, EBSCOhost, JSTOR, SpringerLink) zur Literaturrecherche
- Statistik- und Analyse-Software: Python/Jupyter, R/RStudio, Microsoft Excel,
- Kollaborationstools (z. B. Microsoft Teams, Miro) für die Teamarbeit und Projektkoordination
- Online-Befragungstools (z. B. Qualtrics, LimeSurvey, SoSciSurvey) für die empirische Datenerhebung
- Gastvorträge und Workshops mit Vertreterinnen und Vertretern des Kooperationsunternehmens

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

- Die Projektteams werden zu Beginn des Semesters eingeteilt. Für die Kick-off- und Präsentationsveranstaltungen besteht Anwesenheitspflicht.
- Regelmäßige Zwischenbesprechungen mit den Dozierenden sowie ggf. mit dem Unternehmenspartner sind verpflichtend.
- Die Einhaltung der vereinbarten Meilensteine und Abgabetermine fließt in die Leistungsbewertung ein.
- Alle erhobenen Daten sind vertraulich zu behandeln; die datenschutzrechtlichen Vorgaben des Unternehmenspartners sind einzuhalten, auch im Umgang mit künstlicher Intelligenz (KI).

Information zu den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs)

In der Lehrveranstaltung sind Inhalte zu folgenden Nachhaltigkeitszielen enthalten:

Ziel 4 – Hochwertige Bildung: 5 %

Ziel 5 – Geschlechtergleichheit: 5 %

Ziel 9 – Industrie, Innovation und Infrastruktur: 5 %

Ziel 17 – Partnerschaften zur Erreichung der Ziele: 10 %

User-and Customer Experience

Modulbezeichnung User-and Customer Experience (User and Customer Experience)
Modulkurzbezeichnung oder Nummer UCX/30
Modulverantwortlich Prof. Dr. Olga Bergmeier
Studiensemester gemäß Studienplan 6
Studienabschnitt 2
Modultyp Pflichtmodul
Gewicht 10
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Moduldauer 1 Semester
Angebotshäufigkeit Sommersemester
Lehrsprache Englisch
Zwingende Voraussetzung 75 Credits aus 1. Studienabschnitt

Lehrveranstaltung User and Customer Experience
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer UCX/30
Verantwortlich/e Prof. Dr. Olga Bergmeier
Lehrende/r/Dozierende/r Prof. Dr. Olga Bergmeier
Studiensemester gemäß Studienplan 6
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Veranstaltungsart lt. SPO Seminaristischer Unterricht
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung (gemäß SPO) Praktischer Leistungsnachweis
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis: <ul style="list-style-type: none">· Nicht programmierbarer Taschenrechner· Standardwörterbuch
Angebotshäufigkeit Jedes Sommersemester
Lehrsprache

Englisch

Inhalt der Lehrveranstaltung

- Core Concepts of CX, UX, and Customer Journey Management (CJM)
 - Principles of Human-Centered Design
 - Strategic and Business Relevance of Experience Design
- Omni-Channel CX and UX Strategies
 - Personalization Across Touchpoints
 - Consumer Experience Psychology and Decision-Making Frameworks
- User and Customer Research
 - Theoretical Foundations of User and Customer Research
 - Qualitative Research Approaches
 - Quantitative Research Approaches
- Experience Modeling
 - Personas
 - User Stories
 - Customer Journey Mapping
- User-Centered Design and Evaluation
 - Information Architecture
 - Interaction Design
 - Prototyping
 - Usability Testing
- UX and CX Metrics and Business Impact
 - Key UX and CX Performance Metrics
 - Linking Experience Metrics to Business Outcomes
- Ethics, Accessibility, and Emerging Trends
 - Responsible Design
 - Emerging Trends in UX and CX

Lernziele

Subject Skills

On completing this course students will:

- understand and explain the core concepts of customer experience (CX), user experience (UX), and customer journey management (CJM), including the principles of human-centered design and their strategic and business relevance (1).
- analyze omni-channel CX and UX strategies, assess the role of personalization, and apply frameworks from consumer experience psychology to interpret consumer decision-making across customer journey touchpoints (2).
- understand and explain the theoretical foundations of user and customer research, including qualitative and quantitative approaches, and key concepts such as personas, Jobs-to-Be-Done, and customer journey mapping (2).

- understand and explain the principles of user-centered design and evaluation, including information architecture, interaction design, prototyping, and usability testing (2).
- understand and interpret key UX and CX performance metrics (1), and explain how experience metrics relate to business outcomes such as conversion, retention, and loyalty (2).
- understand and critically discuss emerging trends and ethical considerations in UX and CX, including principles of responsible design and accessibility (2).

Method Skills

On completing this course students will:

- apply CX and UX methods in a practical case study project, in which they
 - a. analyze customer engagement on a major e-commerce platform (3),
 - b. develop customer journey maps (3),
 - c. evaluate the usability of a selected website feature applying common usability testing methods(3), and
 - d. design a prototype mock-up in Figma (3).

Social Skills:

On completing this course students will:

- gain experience working effectively in culturally diverse teams, demonstrating responsibility, perspective-taking, and clear communication.
- develop networking skills, building and maintaining professional connections.

Personal Skills:

On completing this course students will:

- improve their presentation skills and actively participate in discussions in English.
- clearly explain and defend their ideas in academic discussions.

Literatur

Pflichtliteratur

Richter, M., & Flückiger, M. (2014). Usability and user experience design: Comprehensive guide to user needs, usability testing, and UX design. Rheinwerk Publishing.

Lemon, K. N., & Verhoef, P. C. (2016). Understanding Customer Experience Throughout the Customer Journey. *Journal of Marketing*, 80(6), 69-96.

Kalbach, J. (2020). Mapping experiences: A complete guide to customer alignment through journeys, blueprints, and diagrams. O'Reilly Media.

Zusätzlich empfohlene Literatur

Barone, A. M. & Stagno, E. (2023): Artificial Intelligence along the Customer Journey: A Customer Experience Perspective (1st ed. 2023). Cham: Springer Nature Switzerland Imprint: Palgrave Macmillan.

Peppers, D. & Rogers, M. (2022): Managing customer experience and relationships: a strategic framework (Fourth edition). Hoboken, New Jersey: Wiley.

Pennington, A. (2016). The customer experience manual: How to design, measure and improve customer experience in your business. Palgrave Macmillan.

Angebotene Lehrunterlagen

Vorlesungsunterlagen (abrufbar über ELO)

Case Studies, die von den Studierenden be-/erarbeitet werden.

Lehrmedien

Lehrvideos, Qualtrics, Miro, Figma

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Information zu den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs)

In der Lehrveranstaltung sind Inhalte zu folgenden Nachhaltigkeitszielen enthalten:

Ziel 4 – Hochwertige Bildung: 10 %

Ziel 5 – Geschlechtergleichheit: 10 %

Ziel 9 – Industrie, Innovation und Infrastruktur: 5 %

Ziel 17 – Partnerschaften zur Erreichung der Ziele: 10 %

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

RSDS-Wahlpflichtmodul 2

Modulbezeichnung RSDS-Wahlpflichtmodul 2 (RSDS elective module II)
Modulkurzbezeichnung oder Nummer FW2/31
Modulverantwortlich Prof. Dr. Ulrike Plach
Studiensemester gemäß Studienplan 6
Studienabschnitt 2
Modultyp Wahlpflichtmodul
Gewicht 10
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Moduldauer 1 Semester
Angebotshäufigkeit Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog Regensburg School of Digital Sciences.
Lehrsprache Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog der Regensburg School of Digital Sciences.
Zwingende Voraussetzung 75 Credits aus 1. Studienabschnitt

IT-Sicherheit

Modulbezeichnung IT-Sicherheit (IT Security)
Modulkurzbezeichnung oder Nummer IST/32
Modulverantwortlich N.N.
Studiensemester gemäß Studienplan 6
Studienabschnitt 2
Modultyp Pflichtmodul
Gewicht 10
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Moduldauer 1 Semester
Angebotshäufigkeit Sommersemester
Lehrsprache Deutsch
Zwingende Voraussetzung 75 Credits aus 1. Studienabschnitt
Empfohlene Vorkenntnisse

Lehrveranstaltung IT-Sicherheit (IT Security)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer IST/32
Verantwortlich/e N.N.
Lehrende/r/Dozierende/r N.N.
Studiensemester gemäß Studienplan 6
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Veranstaltungsart lt. SPO Seminaristischer Unterricht
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung (gemäß SPO) Take-Home-Exam
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis: <ul style="list-style-type: none">· Nicht programmierbarer Taschenrechner· Standardwörterbuch
Angebotshäufigkeit Sommersemester
Lehrsprache

Deutsch
Inhalt
1. Grundlagen und Bedeutung der IT-Sicherheit im digitalen Unternehmen
<ul style="list-style-type: none">· Schutzziele der Informationssicherheit (Vertraulichkeit, Integrität, Verfügbarkeit, Authentizität, Verbindlichkeit)· Abgrenzung IT-Sicherheit, Informationssicherheit, Cybersicherheit und Datenschutz· Bedeutung der IT-Sicherheit für digitale Geschäftsmodelle und Wertschöpfung
2. Bedrohungen, Angriffe und Schwachstellen
<ul style="list-style-type: none">· Typische Angriffsarten (z. B. Schadsoftware, Phishing, Social Engineering, Ransomware, DDoS)· Angriffsvektoren in Web-, Cloud- und Unternehmensanwendungen· Insider-Bedrohungen, Lieferketten- und Dienstleisterrisiken· Aktuelle Bedrohungslage (z. B. BSI-Lagebericht, ENISA Threat Landscape)
3. Technische Grundlagen und Schutzmaßnahmen
<ul style="list-style-type: none">· Kryptografische Grundverfahren: symmetrische und asymmetrische Verschlüsselung, Hash-funktionen, digitale Signaturen, Public-Key-Infrastrukturen· Netzwerk- und Kommunikationssicherheit (Firewalls, VPN, TLS, Zero-Trust-Ansätze)· Identitäts- und Zugriffsmanagement (Authentifizierung, Autorisierung, Rollenkonzepte, Mehr-Faktor-Authentifizierung)· Sicherheit von Endgeräten, Servern, Cloud-Diensten und mobilen Anwendungen
4. Informationssicherheits-Management und Governance
<ul style="list-style-type: none">· Informationssicherheits-Managementsystem (ISMS) nach ISO/IEC 27001 und BSI IT-Grundschutz· Risikomanagement: Identifikation, Analyse, Bewertung und Behandlung von IT-Risiken· Sicherheitsrichtlinien, Rollen und Verantwortlichkeiten im Unternehmen· Awareness, Schulung und Sicherheitskultur· Business Continuity Management und Incident Response
5. Rechtliche und regulatorische Rahmenbedingungen
<ul style="list-style-type: none">· Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und BDSG in Bezug auf IT-Sicherheit· IT-Sicherheitsgesetz, NIS2-Richtlinie, KRITIS-Regulierung· Branchenspezifische Anforderungen (z. B. DORA, TISAX, PCI DSS) im Überblick· Haftungs- und Compliance-Fragen für Geschäftsführung und Fachabteilungen
6. IT-Sicherheit in digitalen Geschäftsprozessen
<ul style="list-style-type: none">· Sicherheitsanforderungen an E-Commerce, Plattform- und Cloud-Geschäftsmodelle· Sicherheit in agilen Entwicklungsprozessen (DevSecOps-Grundidee)· Security by Design und Privacy by Design als Gestaltungsprinzipien<ul style="list-style-type: none">· Ausgewählte aktuelle Themen (z. B. KI-Sicherheit, IoT-Sicherheit, Blockchain-Sicherheit)
Lernziele:
Fachkompetenz
Nach erfolgreichem Abschluss der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage:
<ul style="list-style-type: none">· die zentralen Schutzziele und Grundbegriffe der IT- und Informationssicherheit zu erklären und in den Kontext digitaler Geschäftsmodelle einzuordnen.

- typische Bedrohungen, Angriffsarten und Schwachstellen in IT-Systemen und digitalen Geschäftsprozessen zu beschreiben und deren wirtschaftliche Auswirkungen zu beurteilen.
- die Funktionsweise grundlegender kryptografischer Verfahren sowie ausgewählter technischer und organisatorischer Sicherheitsmaßnahmen zu erläutern und deren Einsatzmöglichkeiten zu bewerten.
- Methoden des IT-Risikomanagements anzuwenden, um Risiken in überschaubaren betrieblichen Szenarien zu identifizieren, zu analysieren und geeignete Maßnahmen abzuleiten.
- Aufbau und Zielsetzung eines Informationssicherheits-Managementsystems (ISMS) nach ISO/IEC 27001 bzw. BSI IT-Grundschutz zu erläutern und unternehmerische Aufgaben den entsprechenden Prozessen zuzuordnen.
- relevante rechtliche und regulatorische Anforderungen (insbesondere DSGVO, IT-Sicherheitsgesetz, NIS2) bei der Gestaltung sicherer digitaler Prozesse zu berücksichtigen.

für praxisnahe Fallbeispiele geeignete Sicherheitskonzepte zu entwickeln und ihre Entscheidungen unter Abwägung von Wirtschaftlichkeit, Sicherheit und Benutzerfreundlichkeit zu begründen.

Persönliche Kompetenz

Nach erfolgreichem Abschluss der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage:

- die eigene Rolle und Verantwortung im Umgang mit Informationen, IT-Systemen und personenbezogenen Daten zu reflektieren und ein Bewusstsein für sicherheitsbewusstes Handeln zu entwickeln.
- IT-Sicherheitsthemen adressatengerecht sowohl gegenüber technischen Fachleuten als auch gegenüber Geschäftsleitung, Fachabteilungen und Anwenderinnen und Anwendern zu kommunizieren.
- in Gruppenarbeiten und Fallstudien konstruktiv zusammenzuarbeiten, eigene Positionen sachlich zu vertreten und wertschätzend mit abweichenden Einschätzungen umzugehen.
- IT-Sicherheitsentscheidungen kritisch unter Berücksichtigung ethischer, rechtlicher und gesellschaftlicher Implikationen zu bewerten.

den eigenen Weiterbildungsbedarf in einem dynamischen Themenfeld zu erkennen und Strategien zu entwickeln, um Fachwissen in der IT-Sicherheit eigenständig aktuell zu halten.

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Angebotene Lehrunterlagen

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Lehrmedien

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

Data Literacy and Tech Translation

Modulbezeichnung Data Literacy and Tech Translation (Data Literacy and Tech Translation)
Modulkurzbezeichnung oder Nummer DTT/33
Modulverantwortlich Prof. Dr. habil. Florian Kellner
Studiensemester gemäß Studienplan 7
Studienabschnitt 2
Modultyp Pflichtmodul
Gewicht 10
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Moduldauer 1 Semester
Angebotshäufigkeit Wintersemester
Lehrsprache Deutsch
Zwingende Voraussetzung 75 Credits aus 1. Studienabschnitt
Empfohlene Vorkenntnisse Grundlagen der Programmierung Anwendungsorientierte Künstliche Intelligenz und KI-Literacy

Lehrveranstaltung Data Literacy and Tech Translation (Data Literacy and Tech Translation)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer DTT/32
Verantwortlich/e Prof. Dr. habil. Florian Kellner
Lehrende/r/Dozierende/r Prof. Dr. habil. Florian Kellner
Studiensemester gemäß Studienplan 7
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Veranstaltungsart lt. SPO Seminaristischer Unterricht
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung (gemäß SPO) Praktischer Leistungsnachweis
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis: <ul style="list-style-type: none">· Nicht programmierbarer Taschenrechner· Standardwörterbuch
Angebotshäufigkeit Wintersemester

Lehrsprache Deutsch oder Englisch
Inhalt <ul style="list-style-type: none">· Skriptsprachen für Datenexperten (Shell/Bash, R, Python)· Datenbanken: RDBMS (SQL) und NoSQL (u.a. MongoDB & Graphdatenbanken)· Cloud Computing für Data Engineering· Konfigurationsmanagement und Versionskontrolle (Git, DevOps & MLOps)· Datenspeicherung: Data Warehousing· Datenverarbeitung: Hadoop, Apache Spark, Databricks, Apache NiFi & Airflow, Matillion· Docker & Kubernetes· Self-Service-Analytics (KNIME, Power BI)
Lernziele: Fachkompetenz <p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none">· die grundlegenden Konzepte, Architekturen und Technologien in den Bereichen Data Engineering, Cloud Computing und Data Warehousing zu benennen und zu erklären (1).· Skriptsprachen (wie Python, R, Bash) sowie relationale (SQL) und nicht-relationale Datenbanktechnologien (NoSQL) zur effizienten Datenspeicherung und -verarbeitung gezielt anzuwenden (2).· moderne Ansätze der Datenverarbeitung (z. B. Hadoop, Apache Spark) und Container-Technologien (Docker, Kubernetes) für den Aufbau skalierbarer Datenarchitekturen zu nutzen (3).· Prinzipien des Konfigurationsmanagements und der Versionskontrolle (Git, DevOps, MLOps) in datengetriebenen Projekten praktisch umzusetzen (2).· Self-Service-Analytics-Tools (wie KNIME oder Power BI) bedarfsgerecht einzusetzen, um Datenmodelle für Endanwender nutzbar zu machen (2).· als „Tech Translator“ zu agieren, indem sie komplexe datentechnologische Zusammenhänge und Analyseergebnisse verständlich aufbereiten und die Lücke zwischen IT-Spezialisten und dem Business-Management schließen (3).
Lernziele: Persönliche Kompetenz <p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none">· sich proaktiv, eigenständig und strukturiert in neue, sich dynamisch entwickelnde Technologien und Cloud-Dienste einzuarbeiten (Lebenslanges Lernen) (3).· in interdisziplinären (agilen) Teams, insbesondere im DevOps-Kontext, konstruktiv zusammenzuarbeiten, zielorientiert zu kommunizieren und gemeinsam Verantwortung für technologische Lösungen zu übernehmen (3).· hochtechnologische und datengetriebene Sachverhalte adressatengerecht an nicht-technische Stakeholder zu kommunizieren und so den Wissenstransfer in Organisationen aktiv zu fördern (3).· bei der Entwicklung von Datenarchitekturen und der Speicherung großer Datenmengen verantwortungsbewusste und nachhaltige Entscheidungen im Sinne der IT-Ressourcennutzung zu treffen (2).
Literatur

Vorlesungsbegleitende Materialien
Angebotene Lehrunterlagen Vorlesungsskript, Übungsdateien (Datensätze), Programmcode
Lehrmedien Vorlesungsskript, Programmierumgebung, Miro-Board, Video-Konferenzsoftware
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung In der Lehrveranstaltung sind keine Inhalte zu Nachhaltigkeitszielen enthalten. Ziel 4 – Hochwertige Bildung: 10 % Ziel 5 – Geschlechtergleichheit: 10 %
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

Learning Lab Project

Modulbezeichnung Learning Lab Project (Learning Lab Project)
Modulkurzbezeichnung oder Nummer LAB/34
Modulverantwortlich Prof. Dr. Olga Bergmeier
Studiensemester gemäß Studienplan 7
Studienabschnitt 2
Modultyp Pflichtmodul
Gewicht 10
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Moduldauer 1 Semester
Angebotshäufigkeit Wintersemester
Lehrsprache Deutsch
Zwingende Voraussetzung 75 Credits aus 1. Studienabschnitt
Empfohlene Vorkenntnisse

Lehrveranstaltung Learning Lab Project (Learning Lab Project)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer LAB/33
Verantwortlich/e Prof. Dr. Olga Bergmeier Prof. Dr. Wolfgang Hößl
Lehrende/r/Dozierende/r Prof. Dr. Olga Bergmeier Prof. Dr. Wolfgang Hößl
Studiensemester gemäß Studienplan 7
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Veranstaltungsart lt. SPO Projektarbeit (Projektpräsentation (Pitch) + schriftliche Dokumentation)
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung (gemäß SPO) Praktischer Leistungsnachweis
Angebotshäufigkeit Wintersemester
Lehrsprache Deutsch oder Englisch

Inhalt

Im Modul Learning Lab Project entwickeln Studierende in interdisziplinären Teams ein KI-gestütztes digitales Produkt – von der ersten Idee bis zur funktionsfähigen Lösung (Prototyp) sowie einem dazugehörigen Vermarktungskonzept. Das Modul verbindet praxisnahes Entrepreneurship, nutzerzentriertes Produktdesign sowie digitale Entwicklungsmethoden und agiles Projektmanagement und bereitet Studierende auf die Anforderungen einer zunehmend digitalisierten Wirtschaft vor.

Jedes Team identifiziert eigenständig ein reales Problem, validiert dieses mit echten Nutzerinterviews und entwickelt anschließend mithilfe kostenloser Low-Code / No-Code- und KI-Tools eine marktfähige Lösung. Am Ende des Semesters pitchten die Teams ihre Idee vor einer Investoren-Jury.

Das Modul kombiniert zwei sich ergänzende Formate:

- **Theoretische Sessions** (2-4 Std. / Woche): Vermittlung theoretischer Grundlagen (Methoden, Frameworks, Tools)
- **Learning Labs (2 Std. / 2 Wochen)**: Sprint-Reviews: Teams präsentieren Zwischenergebnisse, diskutieren Blocker und planen nächste Schritte gemeinsam mit den Dozenten. Dabei orientieren sich Teams an der agilen Methode Scrum.

Lerninhalte

Phase 1 – Problemdefinition & Bedarfsermittlung

- Ideengenerierung auf Basis qualitativer Nutzerinterviews (z. B. Fokusgruppen)
- Ideenbewertung und -priorisierung (z. B. mittels Ideenportfolio)
- Problemformulierung

Phase 2 – Produktkonzeption & Business Case

- Analyse von Kundenbedürfnissen und Ableitung technischer Anforderungen mithilfe von Quality Function Deployment (QFD)
- Entwicklung eines Proof of Concept (PoC)
- Erstellung eines Product Backlogs sowie von User Stories

Phase 3 – Prototypentwicklung (MVP / funktionsfähiger Prototyp)

Die Teams entwickeln einen funktionsfähigen Prototypen mithilfe kostenloser Tools. Mögliche Produkttypen sind u. a.:

- Mobile App
- Web-App / Website
- Mock-up für einen Online-Shop
- KI-gestützter Chatbot / Assistent

Phase 4 – Wettbewerbsanalyse und Geschäftsmodell

- Wettbewerbsanalyse mithilfe von Porter's Five Forces
- Entwicklung des Geschäftsmodells mithilfe von Business Model Canvas

Phase 5 – Vermarktungsstrategie & Business Plan

- Entwicklung einer Go-to-Market-Strategie (Marketingkanäle, Timing des Markteintritts)
- Schätzung der Kostenstruktur sowie Erstellung einer Nachfrageprognose
- Erstellung einer ersten Cashflow-Übersicht und Break-even-Analyse

Phase 6 – Investor Pitch

- Aufbau eines überzeugenden Pitch-Decks
- Storytelling und Präsentationstechniken für Investoren

Lernziele: Fachkompetenz

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- ein reales Problem zu identifizieren, mit Nutzerinterviews zu validieren und in einen Business Case zu überführen;

<ul style="list-style-type: none">· Kundenwünsche systematisch zu erheben (Nutzerinterviews) und in technische Produktmerkmale zu übersetzen (z. B. Quality Function Deployment);· ein Minimum Viable Product (MVP) bzw. einen funktionsfähigen Prototypen mit Low-Code / No-Code- und KI-Tools eigenständig zu entwickeln;· eine Wettbewerbsanalyse durchzuführen (Porter's Five Forces) und darauf aufbauend ein Geschäftsmodell (Business Model Canvas) abzuleiten;· einen Business Plan inklusive Kostenstruktur, Nachfrageprognose und erster Cash-Flow-Übersicht zu erstellen;· eine Vermarktungsstrategie für ein digitales Produkt zu entwickeln und überzeugend zu präsentieren.
<p>Lernziele: Soziale Kompetenz</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none">· agil im Team zu arbeiten und Verantwortung in Rollen (z. B. Product Owner, Scrum Master) zu übernehmen;· Ergebnisse in strukturierten Review-Meetings transparent zu kommunizieren und Konflikte konstruktiv zu lösen;· Nutzerfeedback einzuholen, kritisch zu reflektieren und in den Entwicklungsprozess zu integrieren;· unter realen Bedingungen zu pitchen und auf kritische Rückfragen überzeugend zu antworten.
<p>Lernziele: Persönliche Kompetenz</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none">· unternehmerisches Denken (Entrepreneurial Mindset) zu entwickeln und Chancen eigenverantwortlich zu ergreifen;· mit Unsicherheit, Scheitern und iterativem Lernen souverän umzugehen (Fail-fast-Kultur);· Eigeninitiative und Kreativität bei der Lösungsentwicklung zu entfalten;· Zeitmanagement und Selbstorganisation im Rahmen agiler Sprints zu stärken.
<p>Literatur</p> <p>wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben</p>
<p>Angebotene Lehrunterlagen</p> <ul style="list-style-type: none">· Vorlesungsfolien· Case Studies und Best-Practice-Beispiele aus der Start-up-Welt· Wissenschaftliche Artikel und Buchkapitel
<p>Lehrmedien</p> <p>Lehrvideos und Screencasts, Kollaborations- und Projektmanagement-Tools, Canva</p>
<p>Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung</p> <p>In der Lehrveranstaltung sind keine Inhalte zu Nachhaltigkeitszielen enthalten.</p> <p>Ziel 4 – Hochwertige Bildung: 100 %</p> <p>Ziel 5 – Geschlechtergleichheit: 100 %</p> <p>Ziel 9 – Industrie, Innovation und Infrastruktur: 50 %</p> <p>Ziel 17 – Partnerschaften zur Erreichung der Ziele: 100 %</p>

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

RSDS-Wahlpflichtmodul 3

Modulbezeichnung RSDS-Wahlpflichtmodul 3 (RSDS elective module III)
Modulkurzbezeichnung oder Nummer FW3/35
Modulverantwortlich Prof. Dr. Ulrike Plach
Studiensemester gemäß Studienplan 7
Studienabschnitt 2
Modultyp Wahlpflichtmodul
Gewicht 10
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Moduldauer 1 Semester
Angebotshäufigkeit Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog der Regensburg School of Digital Sciences.
Lehrsprache Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog Regensburg School of Digital Sciences.
Zwingende Voraussetzung 75 Credits aus 1. Studienabschnitt
Empfohlene Vorkenntnisse

Business English 3 Level C1

Modulbezeichnung Business English 3 Level C1 (Business English 3 Level C1)
Modulkurzbezeichnung oder Nummer EN3/37
Modulverantwortlich Neal O'Donoghue
Studiensemester gemäß Studienplan 7
Studienabschnitt 2
Modultyp Pflichtmodul
Gewicht 10
Arbeitsaufwand (ECTS) 2
Semesterwochenstunden 2
Moduldauer 1 Semester
Angebotshäufigkeit Wintersemester
Lehrsprache Englisch
Zwingende Voraussetzung 75 Credits aus 1. Studienabschnitt
Empfohlene Vorkenntnisse Englischkenntnisse Level B2

Lehrveranstaltung Business English 3 Level C1 (Business English 3 Level C1)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer EN3/37
Verantwortlich/e Neal O'Donoghue
Lehrende/r/Dozierende/r Neal O'Donoghue
Studiensemester gemäß Studienplan 7
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Veranstaltungsart lt. SPO Übung
Arbeitsaufwand (ECTS) 2
Semesterwochenstunden 2
Zeitaufwand gesamt 60 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 24h
Zeitaufwand Eigenstudium 36h
Zu erbringende Prüfungsleistung (gemäß SPO) Portfolioprüfung
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis: <ul style="list-style-type: none">· Nicht programmierbarer Taschenrechner· Standardwörterbuch
Angebotshäufigkeit Wintersemester
Lehrsprache

Englisch
Inhalt <ul style="list-style-type: none">· Aktuelle Texte aus der englischsprachigen Presse und Fachliteratur zu technischen und zeitbezogenen Themen· Vertiefung des Fachvokabulars ausgewählter Fachbereiche· Ausgewählte Aspekte der Rhetorik und Präsentationstheorie· Kulturelle Unterschiede, insbesondere im Bereich Präsentieren· Korrektes Zitieren sowie das Erstellen einer entsprechenden Bibliografie bzw. Referenzliste· Praktische Übungen zur Entwicklung des kritischen Denkens, der Ideenbildung und der Selbstreflexionskompetenzen· Vertiefungen zu ausgewählten Kapiteln der englischen Grammatik· Referate in englischer Sprache zu Themen mit technischem Schwerpunkt <p>Die Veranstaltung ist als interaktives Präsenzseminar konzipiert. Der Kompetenzerwerb erfolgt maßgeblich durch Diskussionen, Gruppenarbeiten und direkte Interaktion vor Ort.</p>
Lernziele: Fachkompetenz <p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none">· detaillierte und fundierte Erklärungen zu komplexen technischen Themen des Digital Business Managements zu geben und fachbezogene Fragen differenziert zu beantworten (3);· die wesentlichen Inhalte englischsprachiger Fachtexte gehobenen Schwierigkeitsgrades aus dem technischen Bereich des Digital Business Managements mündlich und schriftlich zusammenzufassen und kritisch auszuwerten (2);· ihre vertieften grammatikalischen Kenntnisse sachgerecht und treffsicher anzuwenden (2);· die erworbenen rhetorischen und präsentationstheoretischen Kompetenzen in fremdsprachlichen Diskussionen und Präsentationen wirksam und flexibel zu implementieren (3);· die erworbenen Kenntnisse über kulturelle Unterschiede zwischen Deutschland und UK bzw. USA, insbesondere im Bereich Rhetorik und Präsentationen, situationsangemessen einzusetzen (3);· die eigenen Entscheidungen hinsichtlich der Planung und Durchführung eines Referats reflektiert zu begründen, angeleitet durch ein diskursives Lernformat und unter Anwendung relevanter Konzepte der Präsentationstheorie (3).
Lernziele: Persönliche Kompetenz <p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none">· ihre erweiterten fremdsprachlichen Artikulationsfähigkeiten in Gruppen situationsadäquat einzubringen (2);· zielorientiert in einem Team mit anderen zusammenzuarbeiten, um ein gemeinsames Projekt erfolgreich zu realisieren (3);· über die eigenen Lernfortschritte und -strategien kritisch zu reflektieren. <p>Durch den Ansatz des diskursiven Lernens sind die Studierenden in der Lage, das erworbene Sprachwissen im kommunikativen Prozess durch Argumentieren und Diskutieren zielgerichtet anzuwenden (3).</p>
Literatur <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>Keine – Kursunterlagen werden auf ELO veröffentlicht.</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>Duarte, Nancy. (2012) <i>HBR Guide to Persuasive Presentations</i>. Boston: Harvard Business Review Press.</p> <p>Foley, Mark, and Diane Hall. (2012) <i>MyGrammarLab</i>. First edition. Harlow: Pearson.</p> <p>Heath, Chip & Dan Heath. (2010) <i>Made to Stick: Why Some Ideas Survive and Others Die</i>. NY:</p>

<p>Random House. Murphy, Raymond. (2019) <i>English Grammar in Use with Answers: A Self-study Reference and Practice Book for Intermediate Students of English</i>. Fifth edition. Cambridge: CUP. <i>Oxford Advanced Learner's Dictionary</i>. 10th edn. Oxford: OUP. Reynolds, Garr. (2012) <i>Presentation Zen: Simple Ideas on Presentation Design and Delivery</i>. Berkeley: New Riders. Sammon, Geoff. (2002) <i>Exploring English Grammar</i>. Berlin: Cornelsen. Swan, Michael. (2017) <i>Practical English Usage</i>. 4th edition. Oxford: OUP. Watzlawick, Paul. (1977) <i>How Real Is Real?: Confusion, Disinformation, Communication</i>. NY: Random House. Williams, Erica J. (2008) <i>Presentations in English: Find Your Voice as a Presenter</i>. Oxford: Macmillan Education. Williams, Kate. (2022) <i>Getting Critical</i>. London: Bloomsbury.</p>
<p>Angebotene Lehrunterlagen Kursunterlagen werden auf ELO veröffentlicht</p>
<p>Lehrmedien K/A</p>
<p>Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung <u>Information zu den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs)</u> In der Lehrveranstaltung sind Inhalte zu folgenden Nachhaltigkeitszielen enthalten: Ziel 4 – Hochwertige Bildung: 12 % Ziel 8 – Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum: 2 % Ziel 9 – Industrie, Innovation und Infrastruktur: 8 % Ziel 11- Nachhaltige Städte und Gemeinden: 2 % Ziel 12 – Nachhaltige/r Konsum und Produktion: 8 % Ziel 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz: 5 %</p>
<p>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge Das Modul ist ebenfalls Bestandteil des Zusatzstudiums Digital Skills, das grundsätzlich allen Studierenden der OTH Regensburg offensteht.</p>

Bachelorarbeit

Modulbezeichnung Bachelorarbeit (Bachelor´s Thesis)
Modulkurzbezeichnung oder Nummer BA/36
Modulverantwortlich Prof. Dr. Ulrike Plach
Studiensemester gemäß Studienplan 7
Studienabschnitt 2
Modultyp Pflichtmodul
Gewicht 28
Arbeitsaufwand (ECTS) 12
Semesterwochenstunden
Moduldauer 1 Semester
Angebotshäufigkeit jedes Semester
Lehrsprache Deutsch oder Englisch
Zwingende Voraussetzung Die Module Nr. 26 und Nr. 27.3 müssen erfolgreich absolviert sein. Das Praktikum Nr. 27.1 muss erfolgreich absolviert sein.
Empfohlene Vorkenntnisse keine

Lehrveranstaltung Bachelorarbeit (Bachelor's Thesis)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer BA/36.1
Verantwortlich/e Prof. Dr. Ulrike Plach
Lehrende/r/Dozierende/r Je nach gewählter Themenstellung
Studiensemester gemäß Studienplan 7
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Veranstaltungsart lt. SPO Bachelorarbeit
Arbeitsaufwand (ECTS) 12
Semesterwochenstunden 0
Zeitaufwand gesamt 360 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 0
Zeitaufwand Eigenstudium 360h
Zu erbringende Prüfungsleistung (gemäß SPO) Bachelorarbeit
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis: alle
Angebotshäufigkeit Jedes Semester

Lehrsprache Deutsch oder Englisch
Inhalt <ul style="list-style-type: none">• Eigenständige wissenschaftliche Bearbeitung eines fachspezifischen Themas aus dem Bereich Digital Business Management innerhalb einer vorgegebenen Frist• Vertiefung und Anwendung der im Studium erworbenen fachlichen und methodischen Kompetenzen• Entwicklung einer konsistenten Argumentationslinie und Umsetzung wissenschaftlicher Arbeitstechniken• Kritische Auseinandersetzung mit einschlägiger Literatur und ggf. empirischen Daten• Eigenverantwortliche Organisation des Arbeitsprozesses (Zeit-, Literatur- und Projektmanagement)• Anfertigung einer schriftlichen Ausarbeitung gemäß den Vorgaben der SPO/APO
Lernziele: Fachkompetenz Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none">• ein fachspezifisches Problem aus dem Bereich Digital Business Management selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten (3)• eine klar formulierte Forschungs- oder Problemstellung inhaltlich und methodisch angemessen zu beantworten (3)• themenrelevante Literatur systematisch zu recherchieren, auszuwerten und in den eigenen Argumentationsgang einzuordnen (3)• wissenschaftliche Arbeitstechniken, Zitierweisen und formale Vorgaben korrekt und konsistent anzuwenden (2)• die eigenen Ergebnisse strukturiert, nachvollziehbar und fachlich fundiert schriftlich darzustellen (3)
Lernziele: Persönliche Kompetenz Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none">• eine umfangreiche wissenschaftliche Aufgabenstellung eigenverantwortlich und zielorientiert zu bearbeiten (3)• den eigenen Arbeits- und Schreibprozess zu planen, zu steuern und kritisch zu reflektieren (3)• auftretende inhaltliche und methodische Herausforderungen selbstständig zu analysieren und Lösungen zu entwickeln (3)• die im Studium erworbene fachliche und methodische Urteilsfähigkeit in einer komplexen Einzelarbeit unter Beweis zu stellen (3)
Literatur <u>Pflichtliteratur (es gilt immer die neueste Auflage)</u> Je nach gewählter Themenstellung Theisen, Manuel René: Wissenschaftliches Arbeiten. München: Vahlen.

<p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur (es gilt immer die neueste Auflage)</u> Kornmeier, Martin: Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht. Bern: Haupt. Karmasin, Matthias / Ribing, Rainer: Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten. Wien: Facultas.</p>
<p>Angebotene Lehrunterlagen Leitfaden zum wissenschaftlichen Arbeiten der Fakultät; fakultätsspezifische Vorgaben zu Form und Abgabe</p>
<p>Lehrmedien K/A</p>
<p>Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung Die Ausgabe, Bearbeitung und Abgabe der Bachelorarbeit erfolgen gemäß den Regelungen der jeweils gültigen Studien- und Prüfungsordnung. Das Thema der Bachelorarbeit ist in der Regel mit dem im Bachelorseminar bearbeiteten Thema identisch. Information zu den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs): Je nach gewählter Themenstellung.</p>
<p>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert.</p>

<p>Lehrveranstaltung Bachelorseminar (Bachelor Seminar)</p>
<p>LV-Kurzbezeichnung oder Nummer BA/36.2</p>
<p>Verantwortlich/e Prof. Dr. Ulrike Plach</p>
<p>Lehrende/r/Dozierende/r N.N.</p>
<p>Studiensemester gemäß Studienplan 7</p>
<p>Teilnahmepflicht Pflichtfach</p>
<p>Veranstaltungsart lt. SPO Seminar</p>
<p>Arbeitsaufwand (ECTS)</p>

2
Semesterwochenstunden
2
Zeitaufwand gesamt
360 h
Zeitaufwand Präsenzstudium
24h
Zeitaufwand Eigenstudium
36h
Zu erbringende Prüfungsleistung (gemäß SPO)
Präsentation, 15 Minuten (Teilnahme)
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis:
· alle
Angebotshäufigkeit
Jedes Semester
Lehrsprache
Deutsch oder Englisch
Inhalt
<ul style="list-style-type: none"> · Themenfindung und -eingrenzung im Kontext Digital Business Management · Formulierung einer Problemstellung, Zielsetzung und Forschungsfrage · Entwicklung einer vorläufigen Gliederung für die Bachelorarbeit · Recherche und Auswertung fachspezifischer Literatur · Anwendung wissenschaftlicher Arbeitstechniken und Zitierweisen · Erstellung und Präsentation eines Exposés (15 Minuten) · Diskussion der Exposés im Plenum und kritische Reflexion der eigenen Arbeit sowie der Arbeiten der Mitstudierenden
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> · eigene wissenschaftliche Fragestellungen selbstständig und eigenverantwortlich zu bearbeiten (3) · auf Fragen und Einwände in der Diskussion angemessen einzugehen und die eigene Position argumentativ zu vertreten (3) · konstruktives Feedback zu geben und zu den Arbeiten der Mitstudierenden einen fachlich fundierten Beitrag zu leisten (2) · den eigenen Arbeits- und Lernprozess zu reflektieren und zielgerichtet zu steuern (3)

<ul style="list-style-type: none">· Zeit- und Arbeitsmanagement im Hinblick auf die anschließende Bachelorarbeit zu organisieren (2)
<p>Lernziele: Persönliche Kompetenz</p> <p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none">· eine umfangreiche wissenschaftliche Aufgabenstellung eigenverantwortlich und zielorientiert zu bearbeiten (3)· den eigenen Arbeits- und Schreibprozess zu planen, zu steuern und kritisch zu reflektieren (3)· auftretende inhaltliche und methodische Herausforderungen selbstständig zu analysieren und Lösungen zu entwickeln (3)· die im Studium erworbene fachliche und methodische Urteilsfähigkeit in einer komplexen Einzelarbeit unter Beweis zu stellen (3)
<p>Literatur</p> <p><u>Pflichtliteratur (es gilt immer die neueste Auflage)</u></p> <p>Je nach gewählter Themenstellung</p> <p>Theisen, Manuel René: Wissenschaftliches Arbeiten. München: Vahlen.</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur (es gilt immer die neueste Auflage)</u></p> <p>Kornmeier, Martin: Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht. Bern: Haupt.</p> <p>Karmasin, Matthias / Ribing, Rainer: Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten. Wien: Facultas.</p>
<p>Angebotene Lehrunterlagen</p> <p>Kursunterlagen werden auf ELO veröffentlicht</p>
<p>Lehrmedien</p> <p>Beamer, Notebook, ELO-Kursraum</p>
<p>Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung</p> <p>Die Anmeldung zum Bachelorseminar erfolgt in Absprache mit der Betreuerin bzw. dem Betreuer der Bachelorarbeit.</p> <p>Das im Bachelorseminar bearbeitete Thema ist in der Regel mit dem der anschließenden Bachelorarbeit identisch.</p> <p>Information zu den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs): Je nach gewählter Themenstellung.</p>
<p>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</p> <p>In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert.</p>